# iesvadener Canblat Wernfprecher-Muf:

"Tagblatt-hans". Schalber-halle geboinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

cn

04

17

er

ite

Rr. 493.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. "Zagblati . hand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Augeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Nieiner Angeigen" in eindertiicher Sastrum; 20 Big. in dandn abweichender Sahausstüdenung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. fir alle auswährtigen Augeigen; 1 Mit. für istale Reflamen; 2 Mit. für ausmärtige Areflamen. Sange, balde, deitiet und viertel Seiten, durchfaufend, nach befonderer Berechnung, — Bet wiederholter Aufvadene underänderter Angeigen in burgen Zwickenraumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnohme bon Angeigen an vocgeichriebenen Togen wird feine Gemahr übernommen.

Mugelgen-Munahme: Bur bie Abend-Musgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 5 Uhr nachmittags.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big, menatiich, 2R. 2.— bierteljährlich burch ben Berlag Bunggafe 21, obne Bringerlohn. D. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Boftanftalten, aubichließlich Beflesteld. — Bezuge-Beftellungen nehmen auferdem entgegen: m Biesbaden die Jmeigfelte Bis-mankring 2B, fewie die 112 Rusgabeltellerin in allen Teilen ber Einbi; inberlich die deutigen Rand-gabeftellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagklati- Träger.

Wiesbaben, Camstag, 22. Oftober 1910.

58. Nahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Har November und Dezember

"Wiesbadener Tagblati"

be abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Beriag "Cagbiatt-Bans" Janggaffe 21, in ber 3meigftelle Siemardring 29,

in den Ausgabestellen der Stadt und Hadibarorte, und bei famtliden bentiden Reidjspoftanftalten.

### Der verfpätete Reichstagsaufang.

Eigentlich follte ber Reichstag auch in bezug auf Bleiß. Ausbauer und Arbeitsfreudigkeit mit gutem Beispiel vorangehen. Leider ift eher das Gegenteil der Sall. Die Berren im Reichstag verlangern fich ihre Berien ins Ungemessene, Erft wollte der Reichstag feme Arbeiten am 6. November wieder aufnehmen. tharen ichon ungefähr, da am 10. Mai geschloffen murbe, ein halbes Jahr Berien. Run aber ift ber Arbeitsdusang noch um 14 Lage, nämlich auf den 22. November hinausgeschoben worden. Das gibt also vor Weihenschen höchstens eine Lagung von 3 Wochen, man kann beinahe jagen, das ift für die Ray.

Die Grunde für diefe Ferienverlangerung find höchft burftig. Sie liegen in ber Rudficht auf Die Tätigfeit ber Kommiffionen für die Reichsversicherungsordnung und die Strafprozestordnung, Aber diese Rudsicht geht boch viel zu weit. Denn Kommissionen und Plenum togen boch in der Regel nebeneinander. An die Komhiffionsmitglieder werden dann zwar sehr große An-bruche gestellt. Aber das geht mal nun nicht anders. Los Amt eines Reichstagsmitgliedes ift nun mal tein ledites Amt. Man foll bagu nur Leute auswählen, die thas leiften konnen. Lieber mögen die Berren höhere Miten fordern! Denn breitaufend Mart ift allerbings für das höchste und verantwortungsreichste Amt, welches das deutsche Bolf zu vergeben hat, nur eine

Der Reichstag hat gerade im nächsten Winter außerstehntlich viel Stoff zu erledigen. Er hatte fich ja im lehten Winter die Arkeit so außerordentlich leicht gemocht, daß er faft alle großen Gefete unerledige liegen gelaffen hatte: Das Arbeitstammergefet, das Bausarbeitsgeset, die Gewerbeordnungenovelle, die fleine Gewerbeordnungsnovelle. die fleine Strafgesethovelle, das Wertzuwachssteuergeset. Dazu kommen die beiden gang großen Vorlagen, an denen im Sommer die Kommiffionen gearbeitet haben, Reichsberficherungsordnung und Strafprozegreform. Gerner wird ber Bundesraf einige neue Borlagen einbringen, eine Militarborlage, und, wie man erwartet, die Privatbeamtenversicherung. Berner nimmt man an, daß ber Reichsfanzler nunmehr fein Beriprechen erfüllt und ben Glich-Lothringern

eine verbesserte Berfassung gibt, die den Reichstag auch ziemlich lange beschäftigen wird. Tabei nimmt die Eratsberatung immer den weitaus größten Teil der Beit von Weihnachten bis Ofiern in Anspruch,

Unter diesen Umftanden ift fich jeber Stundige barüber flar, daß es dem Reichstag faum möglich fein wird, fein Benfunt völlig ausguarbeiten. Um fo weniger, als wegen der jedenfalls im Berbit bevorstehenden Reuwahlen die Herren Abgeordneten Luft haben werden, nicht lange in den Sommer hinein zu tagen, sondern in ihren Wahlfreisen auf die Agitation gu gehen ober aber fich bor ber Bahlfampagne in irgend einem Seebad noch gehörig bie Rerben gu ftorfen,

Den Schaden hat das deutiche Bolf. Es beift ja bereits, daß die Reichsverficherungs. ordnung bon biejem Reichstag nicht mehr erlebigt werden fonnte, und daß infolge beffen die Bitmen und Baifenberficherung, Die bereits am 1. Januar 1910 in Rraft treten follte, fich noch in febr weite Gerne hinausschiebt. Denn in der übernachften Nampagne haben wir ein gang anders gufammenge-fetten Reichstag, ber vielleicht die Berficherungsordnung zum großen Teil umwerfen wird. Wie soll das da mit der riidwirkenden Kraft der Bersicherung wer-den, die man den Wilwen und Waisen zugesagt hat? Gerner gieht fich auch die Beimarbeitervorlage ichon eine ganze Reihe von Jahren durch den Reichstag, und es wird allerhöchste Zeit, daß endlich einmal diese Krmsten der Armen ein linder Lustzug trifft, Auch die Arbeitsfammerborlage ift icon gang bergilbt und ab-

Mus all diefen Grunden muß man den Dut ber herren bewundern, Die den icon fpaten Reichstags anfang noch einmal hinausgeschoben haben. Gin Teil ber Schuld liegt baran, daß das deutsche Bolf fich gewöhnt hat, Abgeordnete zu wählen, die iber ben Benit ihres Lebens längft hinaus find und die den Reichstagefit als einen Boften betrochten, ber ihnen eine gewiffe Ebre, aber wenig Arbeit eintragen foll. In feinem Parlament ber Welt fieht man fo viele Leute mit grauem Saar und weißen Bart wie im beutschen Reidetag. Bei uns glaubt man biel gu febr, bag bie politische Weisheit erft bann anfängt, wenn die Lebens-energie nachläßt. Auch beim aftiven Wahlrecht wollen ja viele bei uns dem Mter ein Borrecht geben, Politif ift Rampf, und das ftarffte Intereffe, die politifchen Buftande ju berbeffern, hat die Jugend. Drum mare bem Reichstag entichieben ju wünschen: Dehr Jugendmut und mehr Arbeitsfrende!

## Politifde Aberficht.

In hiefigen politischen Rreifen wird bas icharfe Borgeben Spaniens gegen Marolto mit rubiger Aufmertfamfeit beobachtet. Es wird bafür geforgt fein, bag fein neuer Brand entfieht. Ge muß als ausgeschloffen gelten, bag fich bie fpanische Regierung auf ein weitreichenbes und in

feinen Folgen nicht fogleich überfehbares Unternehmen einlaffen tonnte, mit bem bie frangofifchen Intereffen im Wideripruch ftanben. Run liegt es aber erfichtlich im Mugenblid nicht in ben Binichen ber frangofifchen Bolitit, bie maroffanifchen Angelegenheiten aus bem rubigen Fahrwaffer, in bas fie feit Jahr und Lag gelangt finb, wieber in eine bewegtere und reibungsvolle Stromnug treiben gu laffen. Bermutungen, als ob fich Canalejas auf eine Buficherung ober auch nur auf eine ftillichweigenbe Dulbung von Baris ber frühen fonnte, burfen als grundlos angefeben und als ungutreffendes Migtrauen gurudgewiesen werben. Die Gelaffenheit, mit ber von bier aus bie maroffanischen Dinge betrachtet werben, bat ihre fichere Unterlage in ber Lopalität, Die frangofifcherfeits in ber Musführung ber beutiche-fraugofifchen Bereinbarungen fiber Marotto bisher bewiesen worben ift. Es gibt gegenwartig feinersei Streitpuntte. Die Frage ber maroffaniichen Anleihe ift in gufriedenftellenber Beife erledigt morben; Die Ausgabiung ber Entichabigungen für Die in Cafablanca geichabigten Deutschen ift erfolgt, und Die Grundung ber Renfchaufen-Gefellichaft, bei ber fich bentfches und frangöfifches Rabital gu eintrachtiger fultureller Erichließung bes Lanbes gufammengefunben haben, fonnte bon statten gehen, ohne daß sich sidrende Meinungsberichiedenheiten bei ber Grundung selbst ober nach dem Beginn der Birkjankeit dieser Gesellschaft ergeben hatten.
Man bat somit bier ein Recht zu ber Auffastung, daß Maroffo nicht abermals gur Quelle internationaler Schwierigleiten werben wirb, und bieje Auffaffung wirb, wie gefagt, burch bie Melbungen über eine neue fpanifche Aftion nicht beeinträchtigt. Diese Altion wird sich voraussichtlich felber flug beschränten, um ber Unannehmlichfeit einer Befchranfung bon anberer Geite gu entgeben.

Pentschland und Verfien.

Der Berliner Rorrefponbent bes Londoner "Stanbarb" felegraphierte feinem Blatte, er erfahre aus autoritativet Quelle, baß gegenwärtig ein Deinungsaustaufch zwifden Berlin und Wien wegen ber perfifden Frage ftatifinde und baß bie beiben verbunbeten Monarchien beabsichtigen, ge-meinschaftlich gegen bas britifche Borgeben in Berfien gu protestieren. Man rechne in Berlin barauf, bag Ofierreich-Ungarn jest feine Gegendienfte leifte für Die Unterftitgung, bie es mabrend ber bosnifden Angelegenheit bon Berlin aus erfahren habe. Bu biefer Melbung fann 3hr Rorreiponbent nach Informationen bon maggebenber Geite bemerfen, daß es mohl gutreffen mag, wenn mitgeteilt wird, es finde gurgeit ein Meinungsaustaufch zwischen ben befreundeien Kabinetten statt; benn die persische Angelegen-heit ist gerade erheblich genug, um die Rabinette ber Groß-mächte zu beschäftigen. Wenn aber von ber Absicht eines gemeinfamen Broteftes gegen bas Borgeben Englands gefprochen wirb, fo weiß ber Korrefpondent bes "Stanbarb" Dinge, bie man an ben politifden Stellen, wo man fie guerft miffen mußte, eben nicht weiß. Der Standpunft ber beutichen Politit gegenüber ber perfifchen Frage lagt fich nach wie vor bahin beftimmen, bag für Deutschland in erfter Reihe bie wirtschaftlichen Ridfichten auf Erhaltung und Forberung ber Sanbelsbegiehungen gu jenem Lambe in Betracht tommen und bag bier feine Beftrebungen befteben, die über biefen Rabmen binausgeben. Daraus folgt allerdings nicht, bag man in Berlin gleichgültig ber weiieren Entwicklung ber perfifchen Angelegenheiten gegemiber-

### Fenilleton.

### Die Auer Dult.

Minden, 20. Oftober.

Die Auer Dult ift im Gang. Am 14. und 15. haben bie handler gezimmert unten auf bem Mariahilfplat, jenfette ber Sfar und auf ber Robleniniel und haben ihren Rram berbeigefahren und getragen. In ben Borabenb. ftunden bes Kirchweihsonntags hat bann ber Martt rechtens angefangen und bauert jum Gintaufen bis 6 11br jeben Tag, ju ben Bergnügungen bis 7 Uhr eine Boche lang., Aber bas wirfliche Bergnügen, bon bem ber Rinber und bem bes bon ber gangen Umgegend berbeiftromenben Landpolles abgeseben, liegt im Gintaufen, ober richtiger herumflobern und Graben zwifden alten Meibern und Buchern und Stiefeln und staubigstem Blunder nach irgend etwas Schonem und Geftenem. Rechts bon ber Rirche ungefähr swolf Reihen Buben, ber Tanbelmartt, bas ift bie Befonberheit und ber Clou ber Dult, ber große Glidebafen, in bem man mit Befchid und Ausbauer und einigem Gelbaufwand guweilen nicht banebengreift.

Im Dai 1388 fab ber in ber bamaligen St. Rifolaus. Rapelle amtierenbe Bifarius Jafob Dachauer während ber Deffe eine Daus in ein Mauerloch ichlupfen. Der Bater untersuchte nach bem Gottesbienft bas Boch und fand eine große Angabl von Reliquien. Die Reliquien wurden nach Minchen geschafft in bie St. Jatobsfirche am Anger. Die Mugen baberifchen Bergoge erftatteten gewiffenhaften Bericht an ben Bapft Bonifacius IX., und weil fie gu ihm geftanben batten und feinem Gegenpapit entgegen gewefen maren, willfahrte er ben Bitten ihrer Gefanbifchaft und

berlieh München einen Jubifaumsablaß. Ber ben Ablag ober bie Induigeng bon Schuld und Strafe für alles auger vorfaulichem Totichlag erhalten wollte, mußte fieben Tage in Munchen bleiben, breimal bie vier Kirchen gu Unferer lieben Frau, ju St. Beter, ju St. Jatob am Anger be-fuchen und bas von ben Bonitentiaren auferlegte Almofen geben. Dreimal wurden die Andechser heiligtumer in ber Woche gezeigt. Der Ablag bauerte von Oculi bis Betri Rettenfeier. Die gange Gache, beift's in ber Chronit, mar bamals für Deutschland etwas Reues und Unerhöries. Eine Ballfahrt nach München gaft jest so biel wie eine solche nach Rom. Man jählte täglich eine Menschenmasse in München von 60 000. Auf folche Beise tam ungemein viel Gelb in bie Stabt, man behauptet, taglich "ein Angsburger Mepen voll Regensburger Bfennig". Alles wollie in ben himmel fommen und bennoch, febr bubich flingt "war es eigenti'ch mir um's liebe Gelb ju thuen" Mumablich jog fich wegen bes fast erschredenben Bufammenfluffes von Menichen eine ungeheuere Menge von Ber-läufern und handlern nach München, und diese bewirften hierdurch, daß auf dem Plate vor der Angerkirche ein großer Martt entftand. Diefen Martt nannte man ben Ablagmarft ober bas Inbultum, abgefürgt bie Duft.

Die Dult ift alfo viel alter als bie Muer Borfladt unb ift nur binubergewandert über bie 3far und berlegt worben auf ben Rirchweihtag, als biesfeits ber Plat ju eng murbe, benn britben in bem oft fiberichmemmten Gifcherborichen ber aften Zage, bas erft gegen 1500 Mindener Borftabt wurde, hatte bie ungeheucre Menge bon Bertaufern und Sanblern taum eine ungebeuere Menge bon Raufern gefunden. Man jog bamals an Wochentagen nicht leicht aus ben Toren hinaus, und einen allgu guten Ruf hatte bie Mu nicht, Coll boch einmal im 18. Jahrhundert ber Biener Scharfrichter gefragt worben fein, ob benn biefer Ort Mu

eine gar fo gewaltige Stadt mare, weil er fo viele Reris bon bort befame jum henten und Spiegen, -

Ber ernfibaft Raritaten fucht auf bem Zanbelmarft ber heutigen Dult, fahrt an ben Tagent hinüber, an benen bie Tandler ausframen und eigentlich nicht berfaufen bürfen. Bon all ben vielen, bie wie "bie alten Afrifauer" fich aller Beisheit Bachter bunten, ift er barauf aufmertfant gemacht worden, bag auf bem Tanbelmartt längft nichts mehr gu erjagen fei, und irgend ein bubiches Stud, fanbe es fich wirflich, tenerer bezahlt werben miffe als im Laben bes Troblers, aus bem es ftamme. Das ift gewiß richtig in manden Fallen, verfichern boch bie Zanbler felbft gang unzweidentig: "Ja, wenn S' warten wollen bis zur Dult, nachher muffen S' jelbftverfiandlich bafür zahlen, bag ich bie Cachen 'nausichaffn und bie Standmiete einbringen muß", und bie meiften Tanbler auf ber Dult find Dundener, Schlieflich machen bie bielen Angeigen in ben Beitungen miftrauifd, in benen Bribate ben Sanblern "für bie Pult" Stude anbieten, und anbere wieber baburch loden wollen, baf fie angeben: "Reine Duftpreife!"

Tropbem, es waren an ben erften Tagen, ble eigent. lich feine Dultiage find, eine gange Angahl guter Cachen awifchen ben alten Stiefeln und Rleibern und mehr ober minber ichabhaften fruberen Galonichenflichkeiten, und gefauft ift fo lebenbig worben, bag am Montag bie Sanbler richtige baberische Rentnergesichter machten und aus innigster herzensfreube beraus reifenbe Englanberpreife gu forbern aufingen, auch, wie es in Rüberers Marchen beift: "bie Räufer aufuhren, baß fie hoffen burften, bie würden endlich

too anbers hingehen." Unter ben alten Möbeln war bie Biebermeierzeit am ftarfften vertreten, obne mirfliche Gludenummern. Empire war wenig ba, ein febr iconer und großer Empire-Ofenfcbirm mit eingelegten Brongebanbern ging für fünf Mart,

fieht, aber bie wieberholt ju beobachten gemefenen Berfuche namentlich englischer Organe, Denischland ale beson-bere intereffiert an bem Schidfal Berfiens hingustellen, greifen baneben. Im übrigen wird es als eine Zatfache betrachtet, bag bem Borgeben Englands gegen Berfien Momachungen mit ber ruffifden Regierung jugrunde liegen. (Bergl. "Letie Radrichien".)

### Deutsches Beidj.

\* Reine neue Unleife. Un ber Borfe wird angenommen, daß das Reich im Jahre 1911 nicht mit einer Anleibe auf den Markt freten wird. Die oft offigios gespeiften "Berliner Bolitifchen Rachrichten" halten diese Annahme bei dem gegenwärtigen Stande der Berhaltniffe für durchaus begründet und fagen dazu: Bor allem ift dazu nötig, daß das Soll des außerordentlichen Etats im Reichshaushalt für 1911 tunlichst niedrig gehalten wird. Un fich batte gerade diefer Stat ein recht starkes Anleihebedürfnis. Man wird nämlich erwägen muffen, feine Anleihen außer folden gur Dedung bon Roften werbender Ratur für die große Betriebsvermaltung in die Ctats einguftellen. Co durfte allein fur die Darine, für die ja ouch im außerordentlichen Stat des laufenden Jahres nobegu 113 Millionen Mart ausgeworfen find, ein Befrag in ähnlicher Höhe für 1911 zu fordern fein. Es durfte weiter eine gang beträchtliche Rate in den außerordentlichen Etat bes Reichsamts bes Innern für ben Kaifer - Bilhelm - Kanal einzufügen Außerdem werden, abgesehen von den Ausgaben für Befiungsbauten, bie in ben Seeresetat gehören, folde für die Boft eingestellt werden muffen, die namentlich ber Erweiterung ber Ferniprechleitungen im nöchften Rednungsjahre bienen follen, ichließlich auch Musgaben für die Reichseisenbahnen. Es ift gelungen, mit rund 150 Millionen Mart bei ber Anleihe im Ctat für 1910 auszukommen, während der Etat für 1908 noch 260 Millionen verlangte. Im Ctat für 1911 nun durfte die Summe von 150 Millionen Mark noch nicht erreicht werden. Der Grund bafür ift barin gu fuchen, daß ein fehr großer Teil des außerordentlichen Musgabebedarfs durch die aus dem ordentlichen Etat gu entnehmenden Ginnahmen ber Reichsichuldentilgung gebedt werden wird. Im Etat für 1910 war der Bosten der Reich Sichuldentilgung mit rund 32 Millionen normiert, gemäß dem letten Reichsfinanggefen muß er im Etat für 1911 mefentlich höber angefest werben. Gerabe in biefem Buntie zeigt fich der Erfolg ber Beftrebungen gur Gefundung der Reichsfinangen,

Naumanns "Aufruf gur Arbeit" bat ein lebhaftes Cho in der liberalen Breife gefunden. Unter den guftimmenden Bemerkungen der Blätter fei bier die anfenernde Stimme ber "Reuen Babifchen Landeszeitung" wiedergegeben, die fich wie folgt augert: "Beig Gott, Raumann hat recht. Geine Mahnung gilt für alle Liberalen im gangen Reich. Gie gilt auch für uns in Raben, auch fur uns in Mannheim. Bieviel fonnte geichen und wiebiel geschieht? Raum, daß die Partreifreunde gu den Sigungen, gu den öffentlichen Berfanimlungen fommen. Der eine meint, er habe ichon alles in der Beitung gelefen oder lefe es hinterher, menn mas los fei, das fei viel bequemer und fofte weniger Beit. Freilich, aber Bolitif fann nicht allein in ber Preffe gemacht werben. Die Partei felber und feder ihrer Anhänger foll neue Mitglieber werben, es genügt nicht, daß die Beitung burch Gewinnung zweier Abonnenten immer einen mit für die Bartei gewinnt. Ein anderer meint, den Redner, der fich nadstens horen laffe, fenne er ja ichon, und was er fagen fonne, wiffe er auch, neue Gebanken würden ja boch nicht mitgeteilt. Bie falich! Ohne Gewinn an neuer

Minner und Murnberger Mobel faben bier und bort aus

ben Buben, billig wurden bie gablreichen alten Gichen-

ichrante mit Schnitereien, mit Befchlägen, mit feiner ein-

gelegter Arbeit verfauft. Die Leute icheuen ben Transport

Diefes ichmerbeweglichen Urvaterbausrates. Bu 80 DR. fah

Erfenninis verlägt feiner eine gute Berfammlung; wer neue Cedanken vermißt, äußere die seinen und suche damit zu bereichern! Agitation burch persöuliche Berbung, durch Berbreitung vollstümlicher Schriften, burch materielle Opfer, durch Besuch der von der Par-tei veranstalteten Versammlungen ift die Pflicht jedes eifrigen Parteimitaliebes.

Bie langiam prenfifche Behörben arbeiten, moge folgender Borfall zeigen, der uns aus Glogan gemeldet wird. Am 2. Juni 1909 ftarb dort eine Frau Weisftein und hinterließ 1,2 Millionen Mark. In dem Testament war als Saupterbin eine Stiffung genannt und auferbem mar eine große Angabl von Legaten an Einzelperfonen bermacht worden. Die gu errichtende Stiffung ift aber heute noch nicht bestätigt und infolgebeffen find auch die Legate noch nicht ausgezahlt; ebenfo ift die Stener im Betrage von 80 000 Mark noch nicht abgeführt, wodurch dem Gistus auch die Binfen entgangen find. - Es lebe ber Burcaufratismus!

\* Die beutiche Landesfultur. Es ift ein großer 3retum, wenn man in nichtlandwirtichaftlichen Rreifen ba und bort annimmt, die Grengen ber bentiden Lanbestuliur felen icon feftgelogt und gegeben, fo bag man bei weiterer Be-völlerungsvermehrung boch auf bas Auslanb angewiefen mare, offo bieres iden jest auf bem Martte ber Landedulfurprobufte in ben freien Bettbewerb mit bem Infand treten laffen tonnie. Demgegenüber muß boch, gang abgefeben bon ber Intenfibierung ber Lambesfultur, barauf hingewiesen werben, bag ber Umfang bes beutiden Ruffurlandes einerfeits eingeengt wird burch Ausbehnung ber Stabte und Musbau ber induftriellen und Berfehreaulagen, andererfeits erweitert werben fann burch Rultivierung ber Moore und Beiben, Oblandereien und fonftigen fulturell nicht richtig ausgenunten Flachen. Das Deutsche Reich umfaßt eine Blache bon 54 077 750 Settar; babon find landwirtichaftlich genunt 31 834 874 heftar, mit Balb beftanden 13 995 869 heftar, Wege, hofraum ufw. 1 059 200 heftar, Obland, hutung, Weibe 2 532 649 heftar, im gangen 49 422 601 heftar, Die gu land- und waldwirtschaftlicher Rugung gur Berfügung freben. Die berbleibenben 4 655 149 heftar werben bon Stabten, Berfehrsanlagen, Gemaffern usw. in Anspruch genommen. Und biese nehmen noch ständig zu, berart, bag nach Privatbogent Dr. F. Bornemann-Berlin bie jahrliche Abnahme bes Aufturlanbes auf etwa 25 000 Beltar geschätt werben fann. Diese Tatfache macht es ben tommunalen und ftaatlichen Bertretungen gur Chreupflicht, mitzuwirfen an einer ausgleichenben Ermelferung ber Grengen ber Landesinlint burch Rultivierung und Rolonisierung ber Moore und Belben, Oblandereten ufw. Moge bas babbigft in foldem Dage gefcheben, bag frot ber Ausbehnung ber Stabte ufm. aus ber Abnahme eine Bunahme bes beutichen Rulturfanbes wirb!

. Gli Orbensichmeftern aus Liffabon find mit ibrer Dherin in Münfter eingetroffen und haben im Alofter zum Guten Girten Unterfunft gefunden. Unter ben Berkannten befinden fich eine geborene b. Schorlemer und eine Gräfin Kerffenbrod,

Und eine Grafin Kerssell des Weltsungresse für freies Chrikentum und religiösen Fortichritt ilt soeden im Berlag des "Brotestantischen Schristendertrieden", Schoneberg "Berlin, eilenacher Straße 46, erschienen und zum Breise don 7.50 M. in jeder Buchhandlung oder dem Berlag zu beziehen. Der zusnächt berausgegebene erhe Teil enthält einen Berlät über den Verlauf des Kongresses, die im Gottesdienit gehaltenen Bredigten, die Reden der Aussander: "Bas berdanst das Aussland deutscher ikrologischer Bissenicht und deutscher Krömmigseit", und die 18 Borträge: "Deutsche Theologie und deutsche Sirche" von Darnad. Dorner, Titus, Wobernin, Weinel, Gunsel, d. Soden, Bousset, Baumaarten, Niebergall, Foerster, Schmidt und Troessch im vollsten Wortsaut.

### Reditspreding und Verwaltung.

Berbefferung ber Lohnordnung fur bie Gifen: bahnarbeiter. Die Gijenbahnberwaltung, die fich eine ftete Belierung in den Lohnberhaltniffen der Arbeiter angelegen fein lagt, bat durch eine neue Berfügung eine borteilhaftere Anrechnung für bas Lobndienst-

aller angeordnet. Rad Borfdrift des § 8, 5 der ge ordnung ift eine fechemonatige Frift für die Und nung der Militärdienstzeit auf das Lohndienste vorgesehen. Um nun füchtigen Arbeitern einen reig gu bieten und gleichzeitig bestehende Ungle beiten in Fortfall fommen gu laffen, wird bieje stimmung dabin abgeandert, daß fünftig unter & fall biefer Frift alle Arbeiter, die im Dienst ber waltung gestanden haben, noch Beendigung Militarbienftzeit beim Biebereintrit; in den Gta eisenbahndienst jowohl die vorher in diesem Dienst gebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit als auch Militärdienftzeit felbft auf das Lohndienftalter ar rechnet erhalten. Die Boraussetzung für eine berar Anrechung ift, daß lich die Arbeiter fofort nach Bes gung ihrer Militarbienftzeit bei ber Bermaltung Diebereintritt melben. Auf die jest bereits im Difiebenden Arbeiter hat diese Bestimmung feine wirfung. Die Anderung ber Lobnordnung in bie Sinne behalt fich die Gifenbahnberwaltung bor.

### Ausland.

### Offerreid-Ungarn.

Bruteftbewegung gegen bie Rieberlaffung bom giefischer Orben. In der fogialbemofratischen Bar geltend gemacht, um ju verhindern, daß die aus g tugal Bertriebenen fich in Ungarn niederlaffen. ber nächsten Beit werden gahlreiche Bolfsversammligen zu diesem 3wed abgehalten werden.

Die Ausmanderung aus Albanien. Unter der all nefischen Bevölferung macht fich in letter Beit große Musmanderungsbewegung bemerth So teilt das Blatt "Batchine" mit, daß in den fest Bochen gegen 160 albanesische Familien nach Mont negro ausgewandert find.

## Ans Stadt und Tand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 22 Oftober

Wie ein Frember über Wiesbaben urfeilt,

Diefer in ber Morgenausgabe bes "Biesbabener Ter blatte" bom 18. Oftober enthaltene Auffan hat und ein gange Reihe von Bufdriften eingetragen, bie faft alle in zust im men de m Sinne gehalten find. Aur eine, an Ichlus erwähnte, sucht den Verfasser in zwei Punkten 3' widerlegen. Wir können tropdem unseren dei Abdrud de ersien Artifels angedenteten reservierten Standpunkt nich berlaffen und wollen auch aus ber großen Mehrheit ber Buftimmenben ben Schlug nicht gelten laffen, bag bie gelibte Aritit an unferen öffentlichen Ginrichtungen ufm. nun efe eine bollftanbig berechtigte gu bezeichnen fei. Gewiß fomte wohl mandes anders und beffer fein, aber wo ift benny Bolltommenes in ber Belt? Oft genug fprechen babet and, Stnongfragen mit, beren Bofung gurgeit fonver, wenn nicht unmöglich fet. Dag bem nun fein, wie ihm wolle, ein to freuliches Beichen ift es immerhin, wenn auch ber & re mbe ein freundliches Intereffe an unferer Baterfiabt und ihren Bohl und Bene nimmt und, went aud freimutig, feint Meinung ausspricht. Dabei ift es doppelt anzuerfennen wenn bies am Plate felbit geichicht, wo fritische Bemerfungen fich leichter und allgemeiner fontrollieren laffet. und nicht auswärts, wo faliche Urteile meift une unbefami bleiben und baber nicht geprüft und richtiggestellt werbes tommen. Der Rern alfo faft aller uns geworbenen Bufdeil ten ift die Canftion ber Aufichten und Buniche bes erftet

habern bichigebrangt burch ben Tanbelmarft, mit feinen ctwas anderen Bunichen und Gehnfüchten. Das mar ein

bubicher und luftiger Rontraft.

Rach dem Erfoig diefes Jahres wird die alte Dult nicht fobald wieber totgefagt werben, und warum follte man fie auch beseitigen? Der Schaben ber eingeseffenen Sändler ift gering, die meifien Bubenhalter find Münchener, und etwas Bergnügliches findet jeber an bem barmlofen Bollstreiben in ber Mu. Much ba braugen bleibt ber Ausspruch bes braben Beftenrieber bom Jahre 1782 über bie Mündjener mahr, ber aufgezeichnet fteht im hofbrauhaus:

"Ben ihren Luftbarfeiten ift aller 3mang und alle Berfiellung entfernt, und bie Lebhaftigteit und bas gefellige Befen giehet jeden in ben Rreis ihrer Freuden."

Sans Grimm,

### Aus Kunft und Jeben.

H. Frantfurter Stadtihenter. Man ichreibt uns: Un swei aufeinanderfolgenden Abenben wurde unfere Oper bon berfichmten Gaften beehrt. Friba Bempel, Die Berliner Rachtigall und Meifterin bes immer feliener merbenben bel canto, fang bei uns mit berbientem großem Erfolg in einem Obernhaustongert. Die prachtige Rinftlerin hatte als erfte Rummer bie Mogartiche Arie "Martern aller Arten", ferner bie Mamiden Bariationen fiber bas Thema bon Mogart "Ah, vous direz" gewählt und gab als Bulage Sumperdinds reigenbes "Biegenlieb" jum befien. Der zweite Caft war Anton van Ron, ber in den "Meistersingern" mit seinem hans Sachs gewohnte Triumphe feierte. Daß die Opernhauskonzerte nicht mehr ale ffanbige Ginrichtungen ju betrachten finb, ift bebauerlich. Der ftarfe Befuch bemies, wie gerne man gerabe in ben bornehmen Raumen unferer Oper wirflich gute Mufit auch in biefer Form boren mochte. Dr. Rottenberg eröffnete ben Abend mit Beethobens Ouberture "Coriolan". Er bradite auch eine Rongertnovitat von bem englifd-beutiden Romponiften &. Delius gu Gehör, eine Art von finfonifdem Stimmungsbilb, bas jeboch mehr Effette als wirflichen Cehalt aufwies.

### Theater und Literatur.

Gine Frin - Reuter - Spende wird auf Anregung bes Deutschen Bauernbundes und bes Brofeffors Dr. Ran Theodor Gaebers jum 100jahrigen Geburtstage Dichters veranstaltet, um burch Berfauf von Jubilaumscines Frit Reuter-Rational-Museums zu sammein.

Das Romitee in Benebig für bie Errichtung eines Basteliefs am Balaggo Benbramin, in bem Richard Bagner ftarb, verfendet jest die Einsabungen gur Em-hullungefeier, die am 26. Oftober ftattfindet. Gabriele b'Annungio ift eingelaben worben, bei ber Teier bit Teftrebe gu halten,

Der "Runfimart" bringt in feinem zweiten Oftoberbeit viel über Mufif und Theater. Befonberes Intereffe Beanfprucht ein Muffan über Gufiab Dahler ale Enriter, fowie ein Muffas über Jof. Raing. Unter ben Repro-buftionen ber Gemalbe von Bromfe ift "Das alte Lieb" - ber Tob, ber in ber Rabe eines hauschens auf ber Fiebel ipielt - befonbers einbrudevoll.

Aber Johannisberg, die einft berühmte Abtei im Rheingan, jest hauptfächlich nur noch als Geburtsort eines ber ebelfien Sochweine in Ruf, hat ber heimifche Schrift. fteller Dr. C. Spielmann eine recht fleifige fulturgedichfliche Studie veröffentlicht (im Berlag von B. Plaum hier), welche wir ben Freunden naffaulfder Gefchichte und ben Berehrern bes Rheingaus und feiner Beine beftens empfehlen. Gie bietet einen fleinen Ausschnitt aus ber beutschen Rufturgeicichte und liefert jum Bechiel Des Schicffale und jum Bib ber Beligeichichte eine gute Justration.

### Bilbenbe Runft und Mufit.

Bon Frau Angela Bodlin ericheinen Anfang Robem. ber Tagebuchblatter, bie in Berbinbung mit ben im Rach. laß bes Rimfilers gefundenen Briefen und Aftenfruden veröffenilicht werben; fie enthalten eine Giffe intereffanter Einzelheiten fiber bas Leben bes Meiftere. Mis Berausgober zeichnen Ferbinand Runfel und Carlo Bodlin, Die bereits die flugtednifden Studien Amold Bodling herausgegeben haben

ich einen großen eingelegten Schrant angefauft, ju 100 Dt. einen anderen. Louis Geige war allerhand ba, vertaufte fich aber ichwer, auch die nicht teueren Barodmobel fanden felten Liebhaber. Truben aller Beiten blieben boch im Breis, find alfo begehrt. Bauernnibbel aus Schwaben, bem Baberifden Balb und Oberbabern in ihrer luftigen Berichiebenheit gingen billig an bie Raufer ab. Gur Trachtenroce, mit benen wohl Biebermeierftiible bezogen werben follen, für die alten seidenen Schurzen und Ropfilicher ber Frauen war jeder Liebhaber. Die Schürzen werden Riffen, die lebendigen Tücher in ihren wundervollen Farben Deden, Es ift fcade, daß ber alte But immer mehr aus Bauernhanben geht und erstaunlich, wie forgfam er bon feinen einstigen Besitherinnen gehalten worben ift. Bu ben burch ihre Farben entzudenben Gegenständen ber Dult gehörten bie alten Fanencelruge, swei felifame Fanenceleuchter, ber eine leicht beschädigt, prachtig in Form und Tonung, fanden au 10 Dt. eine Rauferin. Unter ben vielen wertfofen Buchern waren ein paar ichone, gang alte Bibeln. Gine fleinere in Schweinsleber mit Spangen aus bem 16. 3abr. hundert toftete 2 M. 30 Pf. Rach Erstbruden sahnbeten biefe, ob die von Werner und Ropedue Wert haben? Gine Silhouette Schillers in gerbrochenem Glasrahmehen wurde ju 15 Bf. verfauft, fie fiel ber faufenben Mündenerin aus ber Sand, ber Rahmen zerbrach, ba wurde eine eigen-händige Widmung bes Dichters rudwärts fichtbar. Gin großer fcwerer tupferner Mugsburger Bafferfrug, eigenilich mehr eine Bafferfanne mit bem Bappen einer Batriglersamilie in fconer getriebener Arbeit, murbe für 22 91.

perfauft. Stiche lagen in Maffen herum, Mungen wurden beständig burchwühlt. Unter Ringen und alten Schnudfachen erstand ein Käufer einen Ring zu fünf Mart und

fant, es war ein Giftring. Es foll etwas gang Seltenes

ben Liebhabertagen ber Dult. Am Sonntag und Montag

icob fic bann bas oberbaperifche Landbolt neben ben Lieb-

Das find fleine Stichproben aus ben Borfagen, aus

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Einfenbers. "Eine Leferin" meint fury und bunbig, bon Elegang im Rurbaus tann feine Rebe mehr fein; folange biefe "Bolfermaffe" weiter fich in ben eleganten Raumen breitmache, wurde bie feine Welt fich gurudgieben. - Das ift nicht gang umberechtigt, benn tatfachlich bleibt bas bornehme Bublifum unferer erften botels bem Rurhaus mehr ober weniger gang fern. Diefe baben ihre Saustapellen und bei beren Rongerten pflegen bie hotelgafte ber gefelligen Unterhaltung an ben Rachmittagen und Abenben. Aber im Rurhaus, wo man fie gerne fabe und wo fie eigentlich fein mußten, febien fie. Die Ginfenberin eremplifigiert ferner auf Montreur, wo wochenilich nur 2 Frant Auriage ju gahlen feien, und fogar Garberobe und ein hibiches Programm im Aurhaus toftenfrei gewährt werben. Gerner behauptet fie, in feiner Rurftabt fo viel Luftfuhrwert gefeben gu haben, wie bier in Bicsbaben. In ber Burgftrage, also mitten im Aurverfehr, iberftiegen bie Lafffuhrwerte alles Dagewesene. Raubeim, Riffingen felbit, überflügelien unfere fonft fo bornehme Baberftabt. - Bas ben Strafenlarm burch Laftfuhriverte anfangt, fo ift eben gu berudfichtigen, bag Biesbaben nicht ausschlieflich Rur-, fonbern auch angehenbe Großfiabt ift mit nicht unerheblichem Sanbels- und Gefchafteverfebr. Allerdinge muffen trogbem permeibbare Storungen, befonbers im Rurviertel, möglichft gu beseitigen berfucht werben. - Gin gweiter Ginfenber beflagt ebenfalls ben Stragenlarm und verfteigt fich babel fogar gu ber Behauptung, es gabe wohl feine Stadt, außer Rem Dort, Die Biesbaben barin übertrifft. Das ift min boch wohl etwas übertrieben. Wir fennen givar noch nicht Rem Bort, ober boch icon viele andere große Stabte bes In- und Auslands mit ebenfalls ftartem Frembenberfebr und reichlicher Frembenausiedlung, aber auch ba wird "mit Baffer gefocht". Auch bas laute Bfeifen auf ben Biesbabener Strafen ift bem Ginfenber verhaft. Bir formen nicht fagen, bag wir baran ein befonberes Bergnugen finden, aber ums ift es bieber noch nicht aufgefallen, bag biefe Anfterungen einer gefunden Bunge und eines gufriebenen Gennits fich in unferen Strafen mehr fundgeben follen ale anberemo. Gepfiffen wird überall. Berfappte Bett. fer und ichlechte Strafenbisgiplin rügt ber Ginfenber weiter. In letterem Bunft mag er nicht gang unrecht beben infofern, ale fich viele, recht viele immer noch nicht an bas Rechtsgehen gewöhnen fonnen, bas im Intereffe rafcherer Abwidfung bes Berfehre boch nur gu wünfchen ift. Darin mußte Wiesbaben ben wirflichen Groffiabten immer noch etwas mehr nacheifern als bisber. Megen ber Rurtage meint ber Ginfenber, baß auch babei ber Berfaffer bes mehrerwähnten Artifels ben Ragel auf ben Roof treffe". Er fagt: "Bur Ant bienen ber Roch-brunnen, bie Baber und bie Wege in ben iconen Aufagen und Balbern. Diefe follten gegen eine tageweife Auriage pont 20 QH. (balbjährlich 30 und jahrlich 50 M.) ben Beilung fuchenben Rurgaffen jur Berfügung fieben. Das Rurhaus bagegen bat mit einer Rur nur noch bem Ramen nach etwas au tum GS ift lediglich ein bornehmes Bergmugungs-Giabliffement, ju beffen Befuch man niemand zwingen follte und beffen Benugung wie früher bon einem besonberen gebonnement abhängig fein mußte." Das ift eine Anficht, Die u. G. burchaus berechtigt ericheint, Beachtung berbient und bon bielen gefeilt wirb. -Gin weiterer Ginfenber, bent ber erfte Artifel "aus ber Geele gefprochen", ichreibt weiter: Zwar wird manches vorläufig ju ben frommen Winichen gu gablen fein, mas ber bert gerne beffer haben möchte. Andererfeits ware bagegen mit etwas mehr gutem Billen fchon Abhilfe gu ichaffen, obgleich bie nötigen Mittel gurgeit febr fnapp find, Wenn bie Stabt 3. B. fiberaff Mfphaltpflafter einführen follte, fo burfte bas recht idmer halten, es mare benn, fie murbe fich bes neuen Mafabams bebienen, ben genannter herr vielleicht in ber Schweiz geseben bat, wofelbst er auch bie praftische Aurtare tennen fernte. Bas bie brachliegenben Bauplate bor bem Babnhof betrifft, fo maren befanntlich icon Lieb. baber für biefelben borbanben, wenn bie Breisforberungen nicht fo exorbitant waren. Man hatte bie Alachen wohl empas fauberer halten und etwa ju Spielblagen umwanbeln fommen, aber ba fpielen bie Roften wieder eine Rolle. Es find wenigftens anftanbige Umgannungen borhanben; mas men bon ben Garten außerhalb ber Gtabt nicht fagen fonn. Da ftoft man auf Buftanbe, bie einer fich "Gartenfabt" nennenden Rommune nicht anfteben." - Much twir tonnen bier nur beiftimmenb erflaten, bag man oft nicht begreift, wie gang in ber Rabe ber Gtabt Grunbftude- und Gartenumgaunungen angetroffen merben tonnen, wie man fie in armften Dorfern taum noch findet. Sier follten bie Beborben ben Gigentumern Muflagen machen, wemt fie nicht felbft fobiel Einficht baben, baß fie burch ihre Gleichgültigfeit, Anguferigfeit ober Dangel an Schönheitöfinn bie Mugen anderer beleibigen und bie

Much ein "zwei Jahre hier Anfäffiger" findet, bag Bicsbaben noch manchos Rleinstädtische anhaftet, und glaubt, wichtiger, als bie Strafen ju afphaltieren, fet gunachft bas Belegen ber Ruffleige mit Afphalt ober Rleinpflafterung. Bohl in feiner anderen großeren Gtabt fei dieje mit Ropffleinpflafter berfeben, wie es bier noch febr viel ber Fall. Gelbft belebte Stragen, wie 3. B. Raifer-Friedrich-Ring, Emfer, Baffmühlftrage ufw. ufm., batten biefes bolperige und gefährliche Bflafter auf ben Guffteigen. Es fei unbegreiflich, wie folches von ber Stabt gelegt, begw. erlaubt werben tomie. Ber ferner glaube, in Diesbaben beifbielsweife für 1200 Di, in einer guten Gegend und nicht gu finberreichem Mietsbaufe eine einigermaßen moberne 5-Bimmerwebnung zu erhalten, ber febe fich febr getäufcht, Immer wieber bore man bon Bohnungfuchenben über bie im Berbalinis gum Gebotenen teuren Bohnungen flagen. In einer anderen Gladt bon abnlicher Gimvohnergabl fofte eine große moberne 4-Bimmerwohnung 800 bis 900 M. Wegen ber Rurtare fei bas Rritifieren binterber nicht fcmer. Wenn man fich, was ja wohl Tatfache, etwas vergriffen babe, fo laffe fich bies nach eingetretener Erfahrung ja anbern, Jebenfalls wolle auch er einer Anberung, Die bas Anthous entlaftet, bas Wort reben. Die Angiehnigefraft Biesbabens fiege übrigens für herziehenbe und biele Frembe in ber prächtigen waldigen Gegend in nüchfter Rabe ber Stadt, verbunben mit ber auch im Binter gebotenen Abwechlung an Konzerien, Theatern, fowie in afferfet anderen geiftigen und geselligen Anregungen, wie fie faum eine anbere Stabt gleicher Große biete. Wenn fie auch in vielen anderen Ginrichtungen noch lange feine Grofffabt fel, fo werbe fie fich mit ber Beit fcon bagu entwideln. So meinen auch wir und mit uns, bes find wir gewiß, bie Allgemeinheit. — Schließlich möge noch eine Stimme folgen, Die fich mit ber Gummibereifung ber Drofchten bechaftigt. Gie fagt: Gine gute Bereifung toftet 600 Dt., und babei ift zu berückfichtigen, bag bei ben ftarfen Unebenbeiten ber biefigen Terrainverbaltniffe eine Gummibereifung noch deppelt in Anspruch genommen wird und daburch bem Drojdyfenbetrieb Roften entftanben, bie für ibn faum erschwinglich fein burften. "Benn min aber gar ber herr Muslander für alle Sauptstraßen Afphaltpflafter vorichlägt, fo hat er babei gewiß nicht bebacht, bag ber Afphalt bie große ftaubforbernbe Echattenfeite aufweift, baß langit von allen Sachverftandigen festgestellt ift, bag bas fogenannte "Rleinpflofter" bie Bflafterung barftellt, bie für eine wirtsame Staubbefambfung in erfter Linie in Frage ju tommen bat. Afphalt ware nur ftaubfrei gu halten bei forigefenter Bafferbefprengung, lettere ift aber natürlich in ber Braris unmöglich, und es ift ferner erwiefen, bag auf bem Afphalipffafter bie bemahrten Stanbbindemittel dauernb nicht anhaften, also bie einzige wirt-lich wirtfame und bauernbe Staubbefampfung auf bem Afphalt verfagt. 3m Beitalter bes junehmenben Rrafttvagenverfebre erforbert aber eine "higienifch" bestimögliche Berfaffung unferer Strafenanlagen die intenfibste und erfte Beaching. Man beobachte nur einmal bie Staubaufwirbelung ber Kraffmagen auf trodenem Afphaltpflofter, fie ift foft ebenfoftart wie auf ben matabamifierten Stragen, welch lettere aber burch Stanbbinbemittel flanbfret gemacht werden formen, was aber beim Afphalt nicht möglich ift." -Anch barin ift biefem Teilnehmer an ber Distuffion beignpflichten. Aber Rom ift nicht in einem Tag erbaut worben, und fo wird auch ber ftabtifden Berwaltung Biesbabens nicht gunumuten fein, bog fie alles auf einenal machen foll, freilich fomte bier und ba manchmal etwas mehr "Dampf" berrichen.

- Geburistag ber Raiferin, Raiferin Auguste Biftoria vollenbet beute ihr 52. Lebensjahr. Der Tag wirb nicht mur in unferem Raiferhaus, fonbern in weiteften Rreifen bes Baterlands, wem auch meift nur in ftiller Anteilnabme, gefeiert werben. hier haben aus Anlag bes nationalen Gebentiage bie flaatlichen und flabtifden Bebaube fowie gabireiche Brivathaufer geflaggt.

Der Entwurf ber Biebbabener neuen Strafenpolizeiverurdnung, ben ber Berr Bolizeiprafibent bem Magiftrat gur Prüfung und Augerung überfandt hat, ift in ber heutigen Sonberbeilage "Umifiche Anzeigen bes Bies-babener Tagblatts" enthalten. Wir haben bereits furg auf beffen Inhalt hingewiefen und empfehlen fein eingebenbes Studium allen Intereffenten, auf bag etwaige begrindete Wünsche und Gutachten noch bem herrn Polizeiprafibenten geitig genug bor bem befinitiven Erlag gur eventuellen Berudfichtigung jugangig gemacht werben tonnen.

Bollige Conntagoruhe in ben Wiesbabener Brotfabriten. Die Berhandlungen wegen Ginführung bolliger Sontageruhe in ben hiefigen Brotfabriten haben bant bes Entgegentommens ber Arbeitgeber bas Ergebnis gehabt, bag nummehr in allen Betrieben an Sonntagen bas Musfahren eingestellt wirb. Gleichzeitig ift auch bas Boden bon Samstag auf Sonntag in Diefen Betrieben aufgehoben worben. Comit haben bon jest ab bie in benfelben beichaftigten Bader und Brotfahrer einen freien Zag in ber Boche Man hofft, bag auch die übrigen Badergehilfen balb einen freien Zag in ber Boche erhalten werben,

- Reditsausfunftoftellen. Der Berband ber beutichen gemeinnützigen und unparteitichen Rechtsausfunftsfiellen lagt burch einen Erlag bes berrn Oberprafibenten ber Broving Seffen-Raffau barauf binweifen, bag er ben Bunich habe, feine Einrichtungen in vermehrtem Dage als bisber ber Bemobnerschaft bes platten Lanbes juganglich gu machen. Der 3med bes Berbands ift bie Beratung und Bertretung ber armeren Bevölferung in Rechtsangelegenbeiten, inebefonbere unterhalt er eine ftanbige Bertretung Berficherter bor bem Reichsversicherungsamt, fo bag ber minderbemittelten Bevollerung bier Gelegenheit geboten ift, in ihren Rentenangelegenheiten fachbienliche Ausfunft unentgelilich zu erhalten.

Fortidrittliche Bollepartei. Es fet noch einmal auf bie heute abend 1/29 Uhr in ber Butbichen Salle in Biebrich frattfindende Berfammlung hingewiesen, in ber Reichstagsabgeordneter Dr. Wie mer über bie gegentvartgie Lage fprechen wirb. Alle liberalen Frauen und Mammer, auch aus Biesbaben felbfwerftanblich, find will-

- Warnung. Man fcreibt und: In letter Zeit nimmt ein Unfug wieber überband, por bem nicht oft genug gewarnt werben fann. Go werben bie Einwohner Biesbadens und ber Bororte überlaufen ben einer gewiffen Sorte buntler Eriftengen, welche Amgugsftoffe gum Berfauf anbieten und burch allerlei Tricks und Borfpiegelungen bie Raufluft gu erweden verfteben. Gie bieten beifpielsweise erft Zaschentücher an für 5 und 10 Bf. bas Still und erwähnen, Die Waren ftanunten aus einer in Ronfurs geratenen Firma u. a. in. Wenn fold ein Bertaufer, ber erft für die Stoffe einen' unverschämt boben Breis anforbert, und bam fdeinbar aus Rot bis auf einen minimalen, aber immer noch viel gu hoben Betrag gurudgebt, bann gelingt ibm in ben meiften Fallen fein Trid, und oft bereut bie hausfrau ichon nach wenigen Tagen bas Opfer für bermeintlich gute Bare. Tuche und Rleiberftoffe find eine Bertrauensware, und man foll fich bierbet fteis burch ben Nochmann beraten laffen. Alfo Ture gu por folden Schwinbeleriftemjen. Ebenfo verfuchen es auch auswärtige Euchfabrifen, bireft mit einem gut ftilifierten, vertrauenerwedenben Reflameidreiben, bei foftenlofer Duftergufenbung ufw. ibre Stoffe gu vertreiben. Der bentenbe Menfch laft fich wohl nicht burch bie hochtlingenben Beweisichlagmörter irritieren, wie viele aber glauben an folche Retlame aus ber Ferne und - bie Reue tommt gu fpat, Bir baben folde leiftungefähige und reelle Firmen bier am Blat. bag man fich foldem Rififo eines Reinfalls niemals auszuseben braucht. Auch bier findet bas Wort eine ichlagende Berecibioung: "Barum in Die Ferne fcweifen, fieb, bas Gute liegt fo nab!"

- Die Ralamitat bes Bufpattommene ober Musbleibens bon Schöffen bei Gericht ift noch immer nicht behoben, und es bleibt bem Gerichteborfigenben nichts anderes fibrig, ale fcarfe Strafen über bie Beteiligten gu verhängen. Freitag fehlte wieber ein Schoffe, nachdem er am Mbenb porber fung telephreifd gemelbet batte, bag ibm wicht gan; Die Sigung tonnte baber erfe mit erheblicher Berfpätung ihren Anfang nehmen. Es läft fich nicht fagen, bag bas Recht, an ber Rechtsprechung feilgunehmen, beute allermarts bei ans gewürdigt wird, wie es gewürdigt gu werben verbiente. Wenn bas aber auch nicht geschieht, fo follte man boch bie urangenehme Situation bebenfen, in bie man Dugenbe bon Beieiligten (bie herren bom Gericht, Beugen ufm.) burch fein Tehlen ober Bufpattommen bringt. Die Autorität bes Gerichts bei bem Bublifum machft auch feineswege bei folden Ordnungstwidrigfeiten. Ber abiolut nicht ericheinen fann, ber follte fich unter Borlage bon feine Behauptungen befiat'genben Atteften wenigftens fo geitig melben, beg ein Grintgeschworener noch jugegogen werben tann. Diefe Rudfichmabme, meinen wir, tonnien bas Gericht als foldes fewohl wie die beteiligten Berfonen erwarten. Geftern fehlte ein Raufmann aus Biebrich, melcher wegen Ungehorfams in 50 M. Ordnungsftrafe genom-

- Das Rraufdneiben ift eben wieber in vollem Sang. Es handelt fich babet um ein Gewerbe, bas in Wiesbaben allherbitlich feben feit Olims Zeiten ausgeübt wird, und gwar meiftens von einer und berfelben Familie, bezw. beren Rocktommen. Meift wird es von Frauen betrieben, Die in ihren gebrudten Rleibern mit weifer Courge einen recht fanberen Einbrud machen, Gie tragen über ber Schulter ben Rvauthobel, ein ziemlich großes, rechtediges Inftrument mit icharfen Meffern, bie auch ben ftarfften Strunt, wenn es fein muß, burchidneiben tonnen. Mer biefer "Dorich" wird in ber Rogel vor bem Ginichneiben entfernt, fo bag bas in vielen Saushaltungen gang unentbehrliche und baber in größerer Daffe eingemochte "Sauerfraut", bas nach einigen Bochen "burch" und genußfertig ift, an Bartheit und Gute nichts einbußt. Freilich, heutzutage berforgen bie Sauerfrantfabriten einen großen Zeil bes Marttes, fo daß ben Krautschneibern nicht mehr fo viel zu tuv bleibt als in früheren Jahren.

Stante- und Gemeinbesteuer. Die Gingablung ber 8. Rate (Ottober, Rovember, Dezember) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Zettel) fur bie Strafen mit ben Anfangebuchstaben C und D am 22. und 24. Oliober; Bimmer 16 (grune Bettel) für bie Strafen mit ben Anjange. buchfiaben P und Q am 22. und 24. Oftober gu bewirfen

Aufgehobene Sperre. Bir berichteten fürglich, baft infolge bes Gifenbabuerftreits in Franfreich bie biefige Boft bireftion fich veranlagt fah, für Bafeie, beren Beftimmungs. ort Stationen ber frangofifchen Rorbballa maren, Die Unnahme zweds Beforberung ju benveigern, femit ben Boftpafetbetrieb ju fperren. Mit dem gestrigen Tag ift min biefe Sperre aufgehoben und wird ber Beforderungebetrieb feinen regelmäßigen Fortgang nehmen.

- Berungludte Brieftanbe, Geftern fand ein Gartenbefigerin feinem Glarten in ber Rabe bom Bellrigial die Flügel und Gufe einer Brieftanbe, Die allem Anschein nach einem Raubvogel jum Opfer gefallen war. Der Ring am Suß trägt bie Beichen: gefronter Molertopf, 03. 11. 84.

- Der jugendliche Dieb, ber einer Dame im Boftamt 3 am Biemardring einen großeren Gelbbetrag ftabl und ergriffen wurde, ftammt aus einer hiefigen Familie und bat ber Schulbehörde ichen viel Arbeit gemacht. Der Tunichtgut ift bereits einer Befferungsanftalt übergeben morben.

- Zwangoversteigerung. Bor bem Amtogericht fanb Freitegvormittag bie Berfteigerung eines bem Badermeifter Jofeph Beider in Dopbeim geborigen Bobnhaufes ufiv., Aboliftrage 9 bortfelbft belegen, fiatt. Das hodifle und Lepigebot gab babei ber Muller Anton Jofeph Bimmermann in hofheim i. I. mit 61 000 M.

- Raifere Geburteing fein allgemeiner Weiertag. Das Reichsgericht bat fich fünglich mit ber Frage beschäftigt, ob ber Geburtstag bes Raifers als ein allgemeiner Feiertag im rechifichen Ginne angufeben fei. Das bochfte Gericht bat Die Frage berneint.

- Die Rachfrage nach Gartnern und Gartenarbeitern flaut mit bem herannahen ber talteren Jahmegeit fiets merklich ab. Bereits frübzeitig machte fich im laufenben Sabre ein fühlbarer Aberfluft an Arbeitetraften bemertbar, und fcom ber Monat Angust brachte einen Anbrang von 163 Arbeitsuchenben auf je 100 off ne Stellen. Gegenüber bem Borjahr ift freilich bie Lage beffer, benn bamals tamen gur felben Beit burchschnittlich 209 Arbeitsuchenbe auf je 100 offene Stellen. In ben meiften Lanbesteilen bleibt ber Andrang hinter bem Durchichnitt gurud. Der Aberfluß ift ausschlieglich burch ben Anbrang Männlicher hervorgerufen, bei meiblichen Arbeitsfraften besteht Mangel.

### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runst, Borträge.

\*\* Unterhaltungsabend der Literarischen Gesellschaft. Ein elegantes Kublistum batte sich zu der ersten dieswinterlächen Geselltzfeissderanstaltung in dem schmuden Wartsburgsause eingefunden. Das Programm wies jene glüdliche Bereingung den Boeiland Natist auf, wie wir sie von früher der gewöhnt sind, und auch diesmal gaben die Mitwirsenden restlos ihr Bettes. Arl. Julie d. Pseilichster, die unermüdliche Giedzigerin, weiche schon so oft an dieser Stelle die Mitglieder durch ihr temperamentvolles, derzerausdendes Spiel entzsidte, leieter mit einem kurzen Aladiervoertrag den Albend limmungsvoll ein und machte sich des Weiteren um die vianistische Begleitung der Gesangsvorträge verdient. Derr Etho Ukumann ersteute allgemein durch seinen krischen Loerr Etho Ukumann ersteute allgemein durch seinen krischen Tenor, dessen Schulung und gemessen durch seinen krischen Tenor, dessen Schulung und gemessen der in nichts übertriebene Bortragsart den vornehmen Konzertsänger deutsich seinenschnitz. Lehbatten Beisall erzielte er mit dem Liedeslied ans der "Baltine" Richt minder gelang das frische, slotte Jensenschnitz. Lehbatten Beisall erzielte er mit dem Liedeslied ans der "Baltine". Richt minder gelang das frische, slotte Jensenschnitz, den Kanaret am Tore" und das "Binterlied" (d. den Kond) gab dem Sänger Gelegenheit, seine reichen Simmittel sunpathisch zu entsalten. Als Bugade wurde eines der reizenden, so sanglichen d. Kreilsfüsserschen Lieder der bestrift Krl. Ladia Bielschwasst. Die Dame (Schülerin den Köchler, den Kondh), deren startes Talent niemand in Abrede stellen wird, demüber sich aus entsalten unter Benubung mimischer Kitel. Wan folgte ihr auch willig auf Henne der Ethon wirder Erden den Kondho, der indringliche Berfungen binzungen den Geselenfampt Kus der Rassen den platischen Erden der Spannen den Geselenfampt Kus der Rassen den den platischen Erden der Erden den Dorführen, und ergöbt sich besonders an dem platischen Erden der Erden der Erden der Erden den Dorführen, und ergöbt sich be

Bar 1 13 ulmi

193

20

Minu.

ngle eia

4di 01

5120 Team Ront

Tag cim He Is c, on d bei gelibte n als

night in et m bt Brest feint Hines. 230 affett. dill

Denn,

er freit Sat bel T1115stung

barb

ricle

theft eans. fer, proteb\* iebel i im

ines

rift.

rge

GILLER und Eng ber bes Bute citt-

adb. cfen nier in, ins

tra

ein bar

bef

Sin

auf

Rà

3im ein

ben

nb

in

geb

gro

E H

mad

trie

ang

eng

lijd

effe

DOG lich.

per

mer lift

eim

bert THIT erre. fini

min

Bas

it n Roger

#i

30

mer

Acc Bi

fitt

trit

M

Te

ber

oct

Si Bo ra TI

rid

M

lit.

naber zu bringen. Aufmunternder Beifall wurde in reichem Maße gespendet. So nabm der Unterhaltungsabend einen an-geregten Bersauf, und mit einem Vivant sequentes trennte man

Camotag, 22. Ottober 1910.

geregten Verlauf, und mit einem Vivant sequentes trennte man man sich erst au später Stunde.

" Deutscher und Cherrechfischer Alpenverein. "Zillertal, du bist met' Freud!" Det diesem bekannten Liedverse konnte Gerr August C. a a s mit Recht den Vortrag einleiten, mit dem am lehten Donnerstag die Sektion Wiesdaden ihre diedjährigen Winterversassaltaltungen eröffnete. Richt weniger als 4 Alpen-neisen dat Herr Claas den Allertalern gewidmet. Von den berrichtedensten Sinterversassalten den Villertalern gewidmet. Von den ben ver-schiedensten Sintritispforten, den St. Jodof, Krimf, Mahr-hosen und dem Brenner aus ist er den stolgen Eisriesen der prachtvollen Gruppe zu Leibe gerückt, dis alle bedeutenden Gipfel der drei Haupstämmme bezwungen waren. In 4 Sochtälern, den sogenannten "Gründen", brausen die den der niedersiegen-den Eleischermisch der rietigen Firnsisder überkräftig genährten Onellbäche des Liller in jugendlichem übermut in Fallen um sollen Sprüngen aum Talsessel von Mehrhofen dinad, um sich dort zu gemeinsamen, gemähigterem Laufe zu einen. Iseder bolten Springen gum Taltehel von Mahrboren vinde, um kober zu gemeinsamen, gemäßigterem Laufe zu einen. Jeder jener Gründe, der Zemmgrund, der zum berühmteiten Gleicherpanorama der Berliner Hütte emporführt, die gemienreiche Sillub, der Jillergrund und das Turer Tal, das seine Seinderen feiselnden Reize. Die wirtungsbolliten Gegenische wie die schroenen-Bandserners und den ibblischen Arieden der Allbertweiden der Migenwieden der Migenweiden der Migenweiden der Hillermeiden dochtauren, von denen der Vortragende an der Vollegenfagen der der Vollegenfagen der der Vollegenfagen der Vollegen der Vollege wie die schrechen-Banderners und den ibnlischen Arteden der Allenweiden dochtouren, von denen der Bortrageiche nochtouren, von denen der Bortrageiche an der Dand wodigelungener Lichtbilder berichtete, drachten ihm alle die undergleichieden, dont leinen Leiden wie den einer kaum zu enthedrenden Bürze durchsehten Kreuden, die nur der unserschroden Albenvonderer fermt. Bergesen ist das Ovier des steilen, mübseligen Edelhüttenweges, wenn man dom Gürsel der formenschönen Iddourling des Luge schweisen läßt über die beder Berfammlung der firngefronten Dochguisel, und doch mut den Blid zu wenden draucht, wenn man sich am lieblichen Bilde zu beneden Fraught, wenn man sich am lieblichen Bilde zu beneden Falsüge voller schriger Reiden, freundlicher Bilde zubloser Lalzüge voller schriger Reiden, freundlicher Bilde zubloser Lalzüge voller schriger Reiden, freundlicher Bilde zuhl den nicht der Kinschurmspitzen, wie Stellenkolle endlicher Regentage, wenn endlich isch der Simmel wieder blautund ein frodes Rüsten beginnt, um die Lede Buramide des Arithers zu erstimmen. "Kann sein, "I wird besfer, kann an sein, sidt noch a Regen", dat die den konten der Rüsten des Wickenstellen Bergwirtes gelautet. Jest endlich, wo es seber siedt, da siedt ein fost bostruntagelich zurüsten sieden sieden fost bostruntagelich zurüsten sieden her sindige Sachverständige, und gern lassen dien die dom fost bostrungslichen Zouristen sich von der Regentage, der Bertien so der findige Sachverständige, und gern lassen die der schwerftändige, und gern lassen die der konn fost bostrungslosen Zouristen sich von ihm aus den Bettein schenden. Rand karte Aus gab der wuchtige Olperer, 3480 Meter, der Kundige Sachverständige, und der Destein siehen her genannten senden der Edusagen zu kannen siehen der Kronantien ser den siehen siehen der Schlegeisentales fommt dem Bochfeiler, SSB Reier, aufnatien, der sich er Gregen Gregen Greger Großerigen als sicht minder bedeutend der Annen siehen der Großer Gregen Greger der und der Berden der Schlegeisen der Bernanttage du

\* Königliche Schauspiele. Ernst b. Wildenbruchs Schausbiel "Die Karolinger" wird bereits in der kommenden Woche wieder auf dem Spielpkan erscheinen, und zwar ist die nächste Aufführung für kommenden Montag, den 24. Oktober, in Aussicht genommen (Abonnement C. gewöhnliche Kreise). — Zur Weicht des Geburtstages der Kaiserin findet beute eine Aufführung der komischen Over Kra Diabolo" in der diesen Kestzbiering der komischen Over Kra Diabolo" in der diesen Kestzbiering der komischen Over Kra Diabolo" in der diesen Kestzbiering in Sacher vom Großberzoalischen Hoftbater in Darmiadt. Margen geht Gluds große Over "Armide" in der Wieseldener Bearbeitung in Szene (aufgehodenes Abonnement, erdöhte Breise); die Titelrolle inat Fran Kammersängerin Veffler-Burdard, den Kinald der Kammersänger Kurt Sommer don der Königlichen Over in Berlin. Ken besetz ist die Vartie der Sidonie mit Fräulein Engell. ber Sidonie mit Fraulein Engell.

ber Sidonie mit Fraulein Engell.

\* Bolfstheater. (Spielplan.) Samstag, den 22. Oft.:
"Der Talisman" Sanntag, den 23., nachmittags 4 Ubr:
"Deborab". Abends: Die Blinde von Paris". Wontag, den
24.: "Die Blinde von Paris". Dienstag, den 25.: "Der Meineibbauer". Mittwoch den 26.: Deborab". Donnerstag, den
27.: "Bhilippine Welfer". Freitag, den 28.: "Die Grille".

\* Burtrag. Wir vertweifen nochmals auf den beute abend
8½ Uhr in der "Loge Blato" stattfindenden Bortrag über das
Thema "Jurüd zur Natur" von Brosessor Dr. Lauf Förster aus
Werlin hin.

Berlin hin.

\* Mainzer Ztabttheater. (Spielplan.) Sonntag, den 23. Oftober, nachmittags 3 Uhr: "Bas ihr wolli". Abends 7 Uhr: "Die Fledermaus". Montag, den 24.: "Antigone". Dienstag, den 25.: "Die Geisha". Mittwoch, den 26.: "Die gesfdriedene Kraut". Donnerstag, den 27.: "Ebges und fein King". Freitag, den 28.: "Iphigenie". Samstag, den 29.: Gesfdriefen. Sonntag, den 30.: Eröffnungs-Borttellung im nenen Stadtibeater: "Sommernachtstraum".

\* Albert Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Im Frankfurter Albert-Schumann-Abeater werden morgen Sonntag, den 23. Oftober, wiederum zwei große Borftellungen derankfaltet, nachmittags 4 Uhr dei keinen Breisen eine Familien-Kindervorstellung mit "Mag und Morih" und "Die Buppen-Königin" und abends 8 Uhr eine Cala-Fremdenborstellung.

### Bereins-Radrichten.

Der "Biesbabener Militärberein. E. B.", feiert am Samstag, ben 22. Oftober, abends von 8½ Uhr ab, im Restsaale ber Turngesellschaft, Schwalbacher Straze 8, sein 26. Stiftungssest. Die jorgfältigen Borbereitungen lassen auf eine sebr schoen und würdige Feier schließen.

eine sehr schone und wurdige Feter ichtehen.

Der "Männer-Turnberc in" unternimmt am Sonntag, den 23. Oftober, seine Herbituunfabri. Abmarsch 7 Uhr ab Sedanplat über Eiserne Hand, Sahn, die Eisenfraße, Siedenroth, Breithardt, Sodenstein (Einfede Sotel Kehler), weiter über Sof Giesbübel, Lindschied, Langenschwalbach. Bon dort Rücksahrt dis Bahndof Dotheim: Gesautmarschzeit ca. 6 Siunden, Führer: Turnwart Engel. Gaste willsommen.

ca. 6 Stunden. Führer: Turnwart Engel. Gaste willsommen.

Der Zitherklub Biesbaden" beranstaltet am 23. Oktober d. 3. im Saale der "Bartburg" (Sawalbacher Straße) sein Wigderiges Stiftungsfest mit öffentlicken Kongert. Im Brogramm werden verschiedene auswärtige Zitherbereine, sowie der Zitherbirtuose Serr Serm. Schmidt-Krankfurt a. M. 1800 des Gesangs-Doppelguariett minvirken. Eine Abwechstung am Klavier wird Frankein Warie Jahich, welche dereits in größeren Konzerten erfolgreich auftrat, dieten.

Der "Cuartetiverzein Biesbaden" berankaltet Sonniag, den 23. Oktober, nachmittags 3½ Uhr, einen Kamilenausstug nach Kambach (Saalbau Waldluft, Mitglied Knuth).

Am tommenden Sonntag, dem 23. Oktober, feiert der Athletik-Sportberein Biesbaden" fein Is-ähriges Stiftungsfell im unteren Saale der Turngelellschaft. Aus Anlah dieser Feier hat der Verein ein großes Bereinsbild anfertigen lassen, welches aus dem Atelier des deren Abotographen Bild. Rünch am Vismarck-King hervorgegangen ist. Dasselbe ist ausgestellt dei der Firma Ernst Reuser, Herrenskonselionsgeschäft in der Kirchgasse. Rach dem Programm

gelangen zur Aufführung: Stemmen und Ringen um die ge-ftifteten Ehrenpreise, überreichung der Bereinswanderpreise an die Sieger und humoristische Borträge. Die Mimirfung des Doppelguartetts des Männergesangbereins "Friede" ist ebenfalls gefichert.

\* Eine gesellige Zusammenkunft mit Tans veranstaltet am Sonntag, den 23. Oktober, von nachmittags 4 Uhr ab das Sängerguartett "Eintracht" im Saale "Bur Waldlust" (Bes. Fr. Daniel), obere Platter Straße.

#### Bereing-Berfammlungen.

\*Die orbentliche Monatsversammlung des Vereins den sionierter deutscher Reichs-und Staatsbeamten" water deutscher Reichs-und Staatsbeamten" water dem Hom 14. d. M. in der "Bartburg" unter dem Borsit des Heren Zander gedackte in warmer Beise des für die Vereinssache zu früh kürzlich verstorbenen Verbandsvorsitzenden in Honnover, Prosessor Frank, des Begründers der beutigen Bewegung unter den Altbenstonären zur Verbesserung ihrer Lage. Mit der am 14. d. M. von den Kenssonar-Bereinen unserer Provinz in Frankfurt a. M. vorgeschlagenen Gründung eines Arovinzialverdandes dieser Vereine für Hösen-Kassau ertlärte die Versammlung sich einverstanden und genehmigte den Entwurf der Sahungen für den Verband. In den Sorstand des neuen Verbandes sind von der biesigen Ortsgruppe die Horten Zander, Werner und Bodmann gewählt worden.

#### Bereind-Wefte. (Mufnahme frei bis ju 20 Bellen.)

Ginige bergnügte Stunden hatten die Befucher bes bon der Brivatgesellschaft "Bittoria" beranitalteten Familien-ausfluges zu verleben. Besondere Auszeichnungen wurden den Theateraufführungen, wie des von Herrn Ludw. Bed versatten Dramas "Gregors Rache" und dem Luitipiel "Der überlittete Bolizeidiener" zu teil. Alle Daritellungen waren vortrefflich.

### Aus dem Tandhreis Wiesbaden.

hr. Born, 19. Otiober. In diesem Sommer wurde die diesige alte Schule umgebaut. Die Scheume vurde, da des Schulland jeht don der Gemeinde verpachtet und die Schume deskald nicht gebraucht wird, zu einem Lebrsaal umgebaut. Das alte Schulhand mit Lebrerwohnung und Schulfaal wurde unter erbeblichen Kolten neu bergerichtet und zu einer schonen und geräumigen Lebrerwohnung umgewandelt.

y. Sonnenberg, 20. Otiober, Mit der Verwertung des Sosgarten geländes kwieden Motten und geräumigen Lebrerwohnung umgewandelt.

y. Sonnenberg, 20. Otiober, Mit der Verwertung des Sosgarten geländes kwieden Wieden Wieden und geräumigen Lebrerwohnung umgewandelt.

y. Sonnenberg, 20. Otiober, Mit der Verwertung des Sosgarten geländes kwinden Wieden Wieden werden, das der der Königlichen Kantbach, soll begonnen werden, bodald der der Königlichen Kegterung vorliegende Fluchtlinienvlan die Auflichen Strähe und Kantbach, soll begonnen werden, wohald Lauplätze beräußert werden, um den unschönen Ansichten der Hintellung der Kintellung erweiden, wie unschäuße vorliegende kluchtlinienvlan die Auflächen der Kintellung von Lebensdäumen usw. und die Aufstellung zweier Klubedanke erbalten. Die erforderlichen Wittel wurden in der letzten Gemeindeboritandsbilbung bewilligt. — Die Anlieger der Kaupellenitrage das gedeten. Die Erlaubnis zur Herffahrer nach der Kapellenitrage zu gederen. Die Erlaubnis bierzu wurde auf jederzeitigen Widerung erlass der Kaupellenitrage zu gederen. Die Erlaubnis bierzu wurde auf jederzeitigen Widerung erlass der Villagen der Kaupellenitrage zu gederen. Die Erlaubnis bierzu wurde auf jederzeitigen Widerung der Kaupellenitrage zu gederen. Die Erlaubnis bierzu wurde auf jederzeitigen Widerung der Kaupellenitrage zu gederen. Die Erlaubnis der zu wurde auf jederzeitigen Widerung der Kaupellenitragen der Verlaugen der Verl ver Betterverpachtung des Solle giel an des fandes die Buftimmung des Gemeindeborftandes. Die beteiligten Biefendesiger sollen vorerst noch gehört und alsdam der Ge-meindevertretung Vorlage gemacht werden. — Von einem der Schöffen wurde eine bestere Obstdaumpflege angeregt und die Anstellung eines Obstdaumwärters empfohen. Se follen bieriiber die Vorlägige des Areisobstdaulehrers gehört und als-dann weiterer Beschluß gesaßt werden.

### Maffanische Nachrichten.

5, Bom Taunus, 20. Oftober. Die Einbruchsbiebstäble mehren sich in schredenerregender Weise. Auch sonit weniger vorsichtige Leute verschlieben Fenster und Türen beim Aus- und bor dem Schlafungeben hermetisch und leuchten die Zimmer ab, um sich zu vergewissern, daß kein Ungebetener sich eingeschlichen dat. Im Bureau des Kurdirektors in Soden wurden auch mittels Einbruchs die Vortokasse word. Do M. und 8 Gummittenwel gestohlen. — Gestern abend gegen 4½ Uhr landete bei Münster ein französischer Auftballon mit drei Studenten beseht, welcher morgens 3½ Uhr in Nanch ausgestiegen war.

e. Bom Main, 20. Oftober. Recht hereingefallen sind die Gemeindendier des Darses Aied. Im vorigen Jahre gaben sich die Lahmeber-Berke in Frankfurt große Mühe, um in der Gemarkung Nied ein Elektrizitätswerk zu erricken. Doch sie kamen zu keinem Resultat, da die Gemeinde Nied immer neue Bedingungen lielke, die damn eines Tages die Berdandlungen abgebrochen wurden. Darauf kauften die Elektrizitätswerke sich in dem benachdarten Söch fi an, und in kurzer Zeit wird dort ein großes Elektrizitätswerk erricktet sein. Zeht sammert man bier über den entgangenen großen Vorteil, den allein son in fo bedeutende Steuerkraft gebracht hätte.

allein schon eine so bedeutende Seinerkraft gebracht batte.

5. Bom Main, 20. Ottober. Der Artist Kraft aus Frankfurt wollte von der Strahenbrücke in Ried in felbst mörderischer les kannten gebindert und in Schubbaft genommen. — Wit Kückicht darauf, daß im Laufe des Jadres schon eine größere Anzabl von Kelklästeiten in Schwan de im statigefunden dat, wird der rühmlicht bekannte Gesangberein "Sangerluft" dortselbit sein doläkriges Aud bil äu mit in engeren Kreise, und zwar durch ein Jubiläumskonzert aus 6. November, seitlich begeben. — Begen Ervressung wurde ein in Nied woddender Fadristerbeiter verhaftet. Berselde verlangte brieflich von einem Landwirt in Keterweil 300 M. unter der Trobung mit der Anzeige eines Berbrechens, wenn ibm diese Geldiumme die zu einem bestimmten Tage nicht gesandt werde. — Rachem die Kransfurter Dampsmolferei der vereinigten Landwirte ibren Lieferanten die Mitteilung angeben ließ, daß sie den Einkaußvreis der Wilch von ibrigen Abseiden geschilb werde, werden auch die Landwirte von ibren übrigen Abseiden diese höheren geschäftslosen Leift weite der einem böheren Kreis für die Mills verlangen. Das sehlt noch in jehiger geschäftslosen Leit.

### Aus der Umgehung.

\*\* Frankfurt a. M., 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Das Zarenpaar und die großberzoglich bestische Kamistic werden am Montag von Friedberg nach Schloft Bolfsgarten übersiedeln. — In der Angelegenheit des Silberdieb-it ahls wurden außer dem Althändler Seissert noch zwei Alt-bändler verkaftet. Der Kellner Merz, der mit beiden regen Geschäftsberkebr unterhielt, gibt zu, dem Einbruch in die Billa an der Bergerstraße berüht zu haben. \* Mainz, 21. Oktober. Rheinpegel: 72 cm gegen 73 cm am gestrigen Vormittag.

### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Die Armut. Die Chefrau Glife DR. in Soch ft befindet fich in einer recht bedauernswerten Lage. 3br Mann geht ber Arbeit aus bem Bege, fobiel er fann, und forgt in teiner Beije für die Familie; fie felbit ift ichmach-lich, fo bag fie taum für fich allein ben Lebensunterhalt berbeischaffen tann, und babei bat fie ein neun Monate altes Rind, bas nicht nur ihre Krafte fiber bie Dagen absorbiert, sondern — was ebenso schlimm ift — sie baran verhindert, eine langere Arbeit zu übernehmen. Da ift fie benn an brei verschiedenen Tagen, als es ihr an Feuerungematerial fehlte gur Bubereitung ihres färglichen Dables, über einen Bretterberichlag gestiegen und bat fich ein geringes Quantum Roblen gestohlen. Bas batte fie fonft tun follen? Leiber gestattet bas Strafgesetbuch nicht, auf berartige Berhaltniffe in ausgiebiger Beife Rudficht gu nehmen. Es handelt fich um fcmvere Diebstähle, und ba mußte bie Straffammer auf 3 Monate Gefangnis als Minbeftftrafe ertennen. Bas aber ber Gerichtshof tun tonnie, um bie in biefem Spruch liegenbe Disharmonie awifden bem Billigfeitsempfinben und bem gefdriebenen Bejet zu begleichen, bas tat er, inbem er bie Frau gur bobingten Begnadigung in Borfchlag gu bringen befchlog. Muf ber Antlagebant ericbien bie arme Frau mit ihrem Rinde, ber unichulbigen Beranlaffung ihrer migliden Lage, auf bem Arm. Das Rind felbft gab feinem Befremben über die Situation durch vielfache Zwischenruse mabrend ber Berbanblung Ausbrud. - Gin Barallelfall in gewiffer Begiebung, aber boch auch wieber gang anberer Art, ift ber folgende. Die Dienstmagd B. bon Bie 3. baben hatte zeitweilig ihre Wohnung gufammen mit ihrem Liebhaber (jum heiraten fehlte es ben Leutchen an ber nötigen Gicherheit ber Erifteng), bis ber Schat gum Militar eingezogen wurde. In Diefem Moment geriet fic in Die größte Rot. Gie bermochte ben Sausgins nicht aufgutreiben, jog aus, ohne bezahlt zu haben, und weil fle wußte, bag niemand fie aufnehme, wenn fie nicht ben Rachweis erbrachte, bag fie in ihrer festen Wohnung ben Sausgins bezahlt habe, falichte fie auf ben Stat einer Befannten in ihrem Mietsbuch ben Quittungsvermert fiber bie letten Bablungen. Leiber ift bie B. mehrfach bereifa wegen abnlider Straftaten beftraft. Gie wird beebath 3 Bochen Gefängnis wegen Urfunbenfalfchung ju berbüßen haben.

#### Aus auswärtigen Gerichtofalen.

Gine Raubmerbbanbe

Berlin, 21. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Die bes Raubmordverfuchs an bem Rufter Röfener in Friedenau beschulbigten Arbeitsburichen Paul Rawitichte, Willy Löscher und Erich Boblmann wurden von der Straf. fammer des Landgerichts 2 abgenrteilt. Der Anfährer der Bande, Karl Moor, wird später vor das Schwurgericht gestellt. Kawissche erhielt 7½ Jahre, Löscher 4½ Jahre und Bohlmann 2 Monate Gesangnis.

### Sport.

### Rriegemäßige Ballonverfolgung

Bie une bon bem Bettfahrtausfchuß mitgefeilt wird. gelten im wefentlichen für Die fonfurrierenben Sahrer fole gende Bestimmungen: § 1. Durchführung und Leitung bet Beranftaltung wird bem Fahrtausschuß bes Mittelrheinis iden Bereins für Luftidiffahrt (G. B.) und ber Sport. fommiffion bes Wiesbadener Automobilflubs (E. B.) übertragen. § 2. Bur Berfolgung werben Araftwagen obne Rudficht auf ihre Maschinenftarte zugelaffen sowie bie bon Damen ober herren, bie Mitglieber bes Mittelrheinischen Bereins für Luftichiffahrt ober bes Raiferlichen Automobilflubs ober ber bemfelben fartellierten Rlubs find, genannt werben und beren Rennende perfonlich in bem Wagen an der Berfolgung teilnehmen. § 3. Es find zwei Siegerpreife ausgesett. Erinnerungsbecher erhalten fowohl die Ballonführer als Kraftfahrer, fobalb fie nicht gegen bie Bestimmungen berftogen haben. § 4. Auf jebem Lagen befindet fich ein Unpariciifder. Die Zuieilung ber Unparteiifchen erfolgt burch bie Leitung. Die Ballons führen je eine rote und eine blaue Glagge und werben ble Antomobile mit gleichen Flaggen berieben. § 5. Die ganbung ber Ballons barf friebeltens nach einer Stunde Sabrt erfolgen. Die Maximalgeit ber Gabrt beträgt brei Stunden. Baffer- und Infellandungen find berboten, § 6. Der Glegerpreis fällt einem Rraftwagen gu, bem ca gelingt, mit feinem Unparteiifchen als erfter innerhalb 45 Minuten nach der Landung bes Ballons ben Ballonforb 7 Der Giegerbreis fällt bem Ballouffif ju, wenn innerhalb bes Zeitraumes von 45 Minuten nach der Landung fein jur Konfurreng zugelaffener Kraftwagen ben Ballonford berührt hat. Den Zeitpunft ber erfolgten Sanbung bat ber Unparteiffche im Ballonforb genau feft. zufiellen.

Mis Unparteiifche find Offiziere ber hiefigen und Mainger Garnifon bon bem Bettfahrtausichus beftimmt. An bie Konfurreng ichlieft fich abends 81/2 Uhr im Rurhaus ein Tefteffen ber beiben arrangierenben Rlubs an, mit bem bie Preisverteilung verbunden ift. Der fportlichen Bebentung bes Tages Redmung tragend, hat unfere Aurverwaltung burch bie Ausschreibung eines Balles bie Betanftaliung augenchm bereichert, wofür ihr zweifellos weite

Rreife bantbar fein werben.

Das Kronpringen - Hoden fpiel zwischen Brahibericht.) Das Kronpringen - Hoden fpiel zwischen dem Verband füddeutscher Fußballvereine und dem Verband Verliner Ban. spielbereine findet am Sonntag, den 18. November, in Frank-furt a. M. statt.

### Aleine Chronik.

Gin Raubanfall auf bem Bafinhof Berlin Friedrich. ftrafe. Ginen überaus fredjen Ranbanfall verübte in ber Racht jum Donnerstag ein fiellungslofer Reifenber nameng Dietrich auf bem Bahnhof Friedrichftrage. Dort ftanben an bem Buge, ber um 1/212 Uhr nach ber ruffischen Greuge geht, eine Dame aus Rugland und ihre Tochter. Bloglich

31

th

117

fa

CIL

In

tir

rit

ic

e=

Tb.

in

iŝ

đ

11

211

t.

tb

tt.

n

bн

te

trat Dietrich an bie altere Dame beran und entrig ihr mit einem heftigen Rud bie Sanbtafche, in ber fich 600 M. in barem Gelbe und Brillanten im Werte von über 4000 M. befanden. Mit seinem Raube ergriff ber freche Burice Die Flucht. Zahlreiche Beamte und sonstige Bersonen, Die fich auf bem Babniteig befanden, nahmen die Berfolgung bes Raubers auf, ber raich eingeholt und in bas Stationssimmer geschafft wurde. Bei feinem Berhor legte er jofort ein Geftandnis ab und betonte, bag nur die bitterfte Rot ibn bagu getrieben babe,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ens Banditenwesen an ber ruffifden Grenge nimmt fortivahrend gu. In ber Gegend bon Czenftochau famen in ben letten Tagen, Gosnowicer Melbungen gufolge, mehrere Aberfalle auf Banthaufer por. Die bewaffneten Banbiten erbeirteten viele taufend Rubel, Fünf Rauber wurden mahrend ber Berfolgung erichoffen. Mehrere ruffifche Boli-

giften, die an ben Aberfallen teilnahmen, wurden berhaftet, Gin Grubenunfall. Auf bem im Abteufen begriffenen Schacht i ber Gewertichaft "Beftfalen" gu Abien bat fich in beflagenswerter Unfall ereignet. Aus noch nicht aufge-Marter Urfache ging bie Forbermafchine burch, ber aufgebenbe Rubel blieb unter ber Geilscheibe hangen; ber mit großer Gewalt niebergebenbe Rubel ericblug auf ber Chachtfoble einen Mann und gerichmeterte einem zweifen ben guß.

Gin Gifersuchisbrania, In Gffen a. R. berfette ber gurgeit boribin beurlaubte Mustetter Seinrich Schlungel einem Arbeiter, der fich in Begleitung feiner früheren Braut befand, mit feinem Seltengewehr einen Sich in die Bruft und verlette ihn lebensgefährlich. Der Tater wurde ber-

### Telte Andrichten.

Die perfifche Frage. H. R. Berlin, 21. Oltober, (Gigener Drabtbericht.) Mu maggebenber Stelle ift man begliglich ber Ereigniffe in Berfien burchaus berubigt. Dan balt bie Zeitungstieben. Wie ich erfahre, befitt man bier Erffarungen ber englischen Regierung, welche die Dinge zuberlöffig und in gang anderem Lichte darstellen ofs die Zeitungen. Die englische Kote an Bersien spricht nicht in einer Weise, daß Befürchtungen barin gefanben werben fonnten, bon einer Leifung Berfiens gwijchen Rugland und England. Die eng. fifche Regierung ift bielmehr gewillt, burchaus bie Intereffen ber anberen Machte in Berfien gu beachten. Gie bat pon ber perfifden Reglerung mir berlangt, baft bie fubfichen Raramanenftragen gefichert werben, und gwar burch berfifde Polizel, welche burd indiffe Offiziere unterrichtet werben foll. Das gange Anfinnen Englands an Berfien ift burchaus freundlich gehalten und teineswegs im Ginne einer Drohung. Man glaubt infolgebessen fier nicht, baß bie beutschen Interessen in Persien beeinträchigt werben und sieht in bem englischen Borgeben nichts Arges.

Die Anerfennung ber Republit in Boringal,

ben Merlin, 21. Offober. Die englische Regierung ichlug ben Machten bezüglich ber Anertemung ber neuen Regieming in Portugal vor, pari passu vorzugeben; diese eigelische Demarche durite ellerseits eine günftige Aufnahme sinden. Wie wir boren, erstärte die beutsche Regierung bereits ibr bringipiciles Einberftanbnie.

wb. London, 21. Oftober. Der portugiefilche Finang-miniffer Relvas telegraphierte an bie "Finangial-Rems", baß bie republifanische Regierung in ber Lage sei, allen Umangiellen Berpflichtungen nachgufommen. bringiefifche Finangbermaltung werbe von Erund auf um hanbert, und bie Regierung plane ernftliche Ber-Befigitwirtichaft werbe aufhoren, Die Regierung berbe fich bemufen, die Finangen bes Laubes auf eine fichere Grundlage gu bringen.

Manbats Rieberlegung.

1.d. Bofen, 21. Oftober. Der polnifche Reichstagsabgeordnete b. Caarlinsti, Berireter bes Mabifreifes Birfin Schubin Bnin, ftellt wegen feines hoben Mitere bie barfamentarifche Tätigfeit ein. Czarlinsti fieht im 75. Lebensjahr.

Die Baren-Familie.

hd. Friedberg i. &., 21. Oftober. Rachbem ber Bar am 5 wieber bon Botobam gurudgefehrt ift, wird fich ber Aufenthalt in Wolfsgarten mir noch auf wenige Tage erftreden. Boranefichilich wird die Baren-Familie Deutichand am 10., fpateftens 11. Robember verlaffen, ba fie am 17, Robember in Betersburg fein will, ber einer ber bochften miffichen Rational-Feiertage ift.

Der Raifer Withelm-Ring in Wien,

MBion, 21. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Der Stabttat beichloft, an beiden Enden bes Raifer-Bilbeim-Rings Marmortafeln angubringen mit ber Infdrift: "Diefer Teil ber Ringftraße, urfprünglich Parfring, erhielt ben Ramen gur Grinnerung an ben Befuch Seiner Majeftat bes beutschen Raifers, Bithelms II., im Biener Rathaus am Il, Geptember 1910."

Ausspereung in ber Bigarreninduftrie,

Anhalt, 21. Oltober. (Gigener Drabtbericht.) Der Rieberrheinifche Fabrifantenverband beichloft Die Aus. iberrung ber Bigarrenarbeiter, ber auch bie Bigarrenfabrifen in Rugloch fich angeschloffen haben. Anlag ju ber Musberrung gaben Lobnbifferengen. Am biefigen Plage wurben fiber 4000 Arbeiter ausgefperrt,

### Die türfifche Unfeife.

Rouffantinopel, 21. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) Die Berhanblung gwifden bem frangofifchen Botichafter Bomparb und bem Finangminifter Djavieb, ber bie neuen hangefifchen Borichlage ablehnte, ift heute ganglich abgerochen worben.

hd. London, 21. Oliober. Bie man ber "Times" ans Romftantinopel melbet, glaubt man in bortigen gut unterrichteten Breifen, bag bie bon ber "Agence Savas" gebrachte Melbung über ben gegenwärtigen Ctanb ber Berhanblungen iber die fürfische Anleihe in ihrem gangen Umfange richtig Die Berhandlungen icheinen borlaufig abgebrochen gu fein, und man ift in gewiffen Rreifen überjeugt, bag eine befinitibe Ginftellung ber Berhand.

lungen nicht unmöglich ift. Im Galle einer folden Eventualität wurbe Djamib-Ben gezwungen fein, fich an bie Deutice Bant ober bie Dresbener Bant gu wenben, bie ihm 150 Millionen in monatlichen Raten bon 25 Millionen gu 6 Brogent offeriert haben. Auch ber befamte ameritanische Finangier Schiff foll ber türtischen Regierung eine Offerte gemacht haben,

Gin Fliegerbenfmal,

Bern, 21. Ofiober. (Eigener Drahibericht.) Rach einem Telegramm bes "Bund" aus Lima hat ber Kongreß von Peru einstimmig 100 000 Frank zur Errichtung eines Denkmals für Chavez in Brieg bewilkigt.

#### 200 000 Mart permittent

hd. Berfin, 21. Otiober, Der Mirinbaber ber Berfiner Buchanbler-Firma J. Bachmann, ber 34 Jahre alte Buchhandler Dito Christus, ist nach Beruntreuung von eiwa 800 000 M. flüchtig geworben. Ans Außerungen, die Chriatus furs bor feiner Flucht getan hat, wird gefchloffen, daß et feine Bohnung mit ber Absicht verlaffen hat, Selbstmord zu begehen. Er machte fogar Anbeutungen, bag er bies in ber Rabe bes Wannfees tun wolle. Die Defraubationen liegen jahrelang jurud und find von Chriafus jum Schaben ber Firma fiftematifch betrieben worben,

Gin Jabrifbrand.

Salle a. b. C., 21. Oltober. (Gigener Drabtbericht.) 3n ber Dafdinenfabrit A. L. G. Debne brach beute ein großes Feuer aus, bas bie Armaturenabteilung fowie bas Modellager teilweise gerftorte und einen Schaben bon 400 000 M. berurfachte, ber jeboch burch Berficherung gebedt ift. Der Betrieb bleibt aufrecht erhalten.

Gin großer Bilberdiebftahl.

Cotha, 21. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) Auf bem Gothaer Schloffe follen gegen 60 Bilber geftohlen worben fein. Bwolf Stud wurden bereits in Gifenach befchlag-Gin Diener und ein früherer Reliner murben als mutmafliche Tater verhaftet.

Rarloruhe, 21. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) Der Grofherzog empfing beute mittag ben Staatsfefretar bes Reichsichanamts Bermuth. Daran aufchließenb fand im Balais ju Gbren bes Staatefefretare Grubfindstafel fatt, an ber auch bie Minifter teilnahmen.

Bien, 21. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) Der Seeresausichuf ber ungarifden Delegation begann bie Berhanblungen über bas Seeresbubget. Roffuth erflätte, ba fich bie Kriegsverwaltung gegenüber ber Erjuffung ber nationalen Buniche ablehnend verhalte, muffe feine Sartet bie Bewilligung ber Forberungen für bas beer von ber Erfüllung biefer Buniche abhangig maden, wobon nicht eine Schwächung, sonbern eine Starfung bes heeres erwartbar fei. Referent Segibus, owie bie Abgeordneten Solimoffn und heltan fprechen bem Kriegeminister ihr Bertrouen ous. Seltan tritt aufs warmite für Die Ausgestaltung ber Behrmacht und Die Berbefferung ber Lage ber Offiziere und Mannichaften ein.

Madrid, 21. Oftober. (Gigener Draftbericht.) Die bon frangofifchen Blattern lebhaft tommentierte Melbung von bem Musmarich einer Centafolonne gur Befeming neuer firategifder Biinfte gwed's Aufnahme ber Arbeiten für eine Landftraße nach Tetuan wird Im "Berfial" aus Centa bementiert. Rach offigiofen Erffarungen nehmen die Berhandlungen mit El Mofri trop ber Schwierigfeiten wegen ber Rriegsentichabigung guten Wortgang

Belgrad, 21. Oftober. (Gigener Drahtbericht.) Rach bem bente ausgegebenen Rrantheitsbericht bat Die Befferung im Befinden bes Aronpringen augehaften. Das Bewußtfein wird flar. Der Batient fiel gegen Morgen in Schiaf. Die Temperatur wirb mit 388 gemelbet.

Rem Port, 21. Ottober. (Gigener Drahtbericht.) Es murben Bollbintergiehungen weiterer gablreicher Importeure entbedt, bejonders in ber Tegtifbranche.

Machen, 21. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Die Machen-Münchener Feuerverficherungsgesellschaft fiellte ber Raifer-Bilhelm-Gesellschaft für freie naturwiffenschaftliche Inftitute 100 000 Darf gur Berfügung.

Berlin, 21. Ottober. (Gigener Drahtbericht.) Der nach Unterichlagung von eiwa 800 000 M. flüchtig geworbene Buchanbler Spriafus wurde heute vormittag an ber Machnower Schleuse im Teltowfanal als Leiche aufge-

\*\* München, 21. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) Rachbem gestern bie Gleftromonteure bon bier Großfirmen ber eleftrischen Branche in ben Streit getreten find und bie betreffenden Firmen feine geeigneten Berhandlungen ange-boten haben, hat die Bermaltung bes Deutschen Metallarbeiterverbandes befchloffen, bag om Camstag, ben 22. b. M., bei familich en eleftrotechnischen Infiallatione. firmen in Minchen bie Arbeit niebergulegen fet. Die Arbeiter verlangen Berfürzung ber Arbeitszeit und Erhöhung bes Lohnes.

wb. St. Louis, 21. Oftober. Aber ben Abffurg bes Ballons "Sarburg" wird noch gemelbet: Infolge ber Arteriengerreißung war Afmann in Gefabr, ju verbluten. Tropbem gelang es ben beiben Luftichiffern, ben Ballon an einen Baum gu binben. Gie blieben bann bie Racht über im Baibe und hatten viel bon ber Raffe und Rafte gu felben, bis fie morgens bon Indianern aufgefunben wurben.

wh. Berlin, 21. Oftober. In ber bergangenen Racht er-beuteten Ginbrecher, bie burch die Dede eingebrochen waren, in ben Geschäftbraumen einer Konfestionsfirma in der Breiten Straße Baren im Berte von 10 000 M.

\*\* Bamberg, 21. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) In Schönreuth lamen zwei Kinder bes Mublenbesibers Minbel einer Trans miffion ber Futterschneidmeidine zu nabe; ein sechsjähriges Madden wurde berumgefdleubert und sofort getotet, bas andere Rind erheblich verlett.

### Cehte Bandelonadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 21. Ottober. (Gigener Drabtbericht.) Zu Beginn der Borfe charafterisierte sich die Tendenz unter dem Ginfluß des feiten Berlaufs New Ports ziemlich fest, wobei im An-ich un die Steigerung der Stabltrustaftien etwas Kauflust

für Montanwerte hervortrat. Das Geschäft war sonst dei ausgesprochener Zurückhaltung der Spekulation recht still, da diese anschennend die Westerenswisselung des Gesdwarters abwarten will. Im weiteren Berlaufe sam eine Abschächung zum Durchdruch, welche die ansänglichen leichten Erhöhungen wieder berschunden sieß. Dervorgerusen wurde dies durch Glattsiellungen zum Ultimo. Bon der Geschäftsstille baden sich wiedenum einige Werte, wie Kanada, Warschan-Vielener und Phönix, ab, in denen gröhere Umsähe hattsanden Wiener und Phönix, ab, in denen gröhere Umsähe hattsanden Wanada gewannen über 1 Bros. Auch die übrigen Amerikaner stellten sich auf New Port höber. Warschan-Weiner zogen weiter um 2 Bros. an, wogegen Khönix seicht abkrödelten. In russischen Westen überwog heute die Kealisationsneigung. Gedrückt waren namentlich Vetersburger Internationale Dandelsbank, wogegen Russendan sich eines bestern sonen der übergen Marstigebieten waren die Beranderungen besanglos. Tägliches Geld Aros. Ultimogeld d Bros. bis 5¼ Bros. geschätzt. In dritter Vorsenstunde war der Vetelek sill. Warschau-Wiener gingen auf den gestrigen Stand zurück. Deutsch-Luzemburger bester gebalten. Aussendan wiese geschäten. Unsgend wurger bester gebalten. Aussendan weiter gedrückt. Industriewerte des Kassamarstes ungleichmäßig. Brivatdisstont 4½, Bros.

Coln, 21. Oktober. (Eigener Drabtbericht.) Der Auffickts-rat ber weitfälischen Drabtwerte zu Langendreer wird der auf den 15. Robember einzuberufenden Generalber-fammlung eine Dividende von 10 Broz. (gegen 8 Broz. i. B.)

### Schiffs-Machrichten.

Rordbeutscher Lioyd in Bremen. Sauptagent für Biesbaden

2. Chr. Glädlich, Bilhelmitrake bo. F 328

Reueste Dampferbewegungen: Dampfer Kronprinz Bilbelm" nach Rein Bork. 18. Oktober in Rew Pork. "Barbarossa" nach Kew Pork. 19. Oktober in Rew Pork. "Barin" nach Baltimore, 18. Oktober in Kaltimore, "Tühingen" nach La Flata,
18. Oktober von Bremerbaden. "Obenburg" nach La Flata,
18. Oktober von Bremerbaden. "Bürzdurg" nach La Flata,
19. Oktober in Listabon. "Brauken" nach La Flata,
19. Oktober in Listabon. "Brauken" nach Australien, 19. Oktoben in Beinge, "Breinzeh Alice" nach Oktasien, 18. Oktober in Genna,
"Brinzeh Alice" nach Oktasien, 19. Oktober in Genna,
"Brinzeh Alice" nach Dremen, 19. Oktober von Rem Bork. "Casel" nach Bremen, 19. Oktober in Bongkong.
"Krenprinzeihm Cecilie" nach Bremen, 18. Oktober von Bremerbaden.
"Cerfeld" nach Bremen, 18. Oktober von Bremerbaden.
"Cerfeld" nach Bremen, 18. Oktober in Bongkong.
"Gillow" nach Bremen, 19. Oktober von Fremantle. "Frinz Giet Friedrich" nach Bremen, 18. Oktober in Bongkong.
"Bülow" nach Bremen, 17. Oktober in Genna, "Goeben" nach Gamburg, 17. Oktober in Samburg. "Berlin" nach Genna,
19. Oktober von Alexandren. Schulschiff "Serzogin Sophie
Charlotte" nach Shdneh, 18. Oktober den Galao.

Damburg. Amerika. Linie. Bureau der Gesellschaft

Damburg-Amerifa-Linie. Burcau ber Befellichaft Bilbelmftrage 10. F 328

Damburg-Umerika-Linie. Bureau der Weisuschiff Bilhelmstraße 10.

Die nächsten Absahren von Bost, und Bassagierdampfern finden statt: Rach Rem Hort: 23. 10. Bostdampfer "Bennipkluania". 28. 10. Patricia". 1. 11. "Mücher". 5. 11. "Amerika". 9. 11. "Batzvia". 12. 11. "Aespeland". 19. 11. "Aesperin Auguste Astoria". 26. 11. "Aespeland". 19. 11. "Aesperin Auguste Astoria". 26. 11. "Bestande". 19. 11. "Bestande". 10. 11. "Bestande". 10. Lin. "Bestande". Rach Boston: 26. 10. Bostdampfer "Batricia". 8. 11. "Bosnia". Rach Boston: 26. 10. Bostdampfer "Batricia". 8. 11. "Bosnia". Rach Boston: 26. 10. Bostdampfer "Geraf Balberse". 9. 11. "Bring Osfar". Rach New Orleans: 15. 11. ein Dampfer. Rach Auguster Bentreal: 26. 10. Bostdampfer "Georgia". 29. 10. "Bostdam Bestindien: 22. 10. Bostdampfer "Georgia". 29. 10. "Bostdam Sestindien: "Georgia". Sach Ostasien: 28. 10. Bostdampfer "Georgia". Rach Ostasien: 28. 10. Bostdampfer "Georgia". 31. 10. "Brisgavia". 10. 11. "Elabonia". 20. 11. "Geardia". Aradisch Berkischer Dienk: 25. 10. Bostdampfer "Tria".

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Biesbaben 2B. Bidet, Sanggaffe 20. F 327

Bonggasse 20. F 327
Bewegung der Dampser: "Manitou" am 14. Oftober von Billadelphia nach Antwerpen abgegangen. "Kroonsand" am 15. Oftober von Rew York nach Antwerpen abgegangen. "Baderland" am 15. Oftober von Antwerpen nach Kew York abgegangen. "Lavland" am 17. Oftober in Antwerpen von Kew York abgegangen. "Lavland" am 17. Oftober in Boston von Antwerpen angesommen. "Macauette" am 17. Ostober in Boston von Antwerpen angesommen. "Hafand" am 18. Ostober in Rew York von Antwerpen ervoariet: "Robile" gegen 20. Ostober von Baltimore via Habere. "Kroonsand" gegen 24. Ostober von Rew York via Dover. "Manitou" gegen 28. Ostober von Boston und Bhiladelphia.

Geschäftliches.

# \_ ohenlohe lafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin. P83

### Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen MDr. Blommel. F550

# Darmstädter Möbel. Unjere neuen Wobelle übertressen alles bisher bagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Breis

## August Howas jr.

Darmftadt, Rheinftr. 39, nachft d. Balnhofen. Zel. 397. Spezialität: Kompfette Wohnungs einrichtungen von 1000 bis 10,000 MR. Freie Lieferung, bauernbe Garautie. Alles offen ausgezeichnet, F144 Man verlange Preistifte und Abbildungen.

Die Morgen-Insgabe umfaßt 14 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatte" Rr. 41.

Leuning: 20. Schutte vom Brubt.

Berantwortlicher Aebafteur fur Bolitt u. Danbel: A. Degenbord, Erbenbeime, Gibei fur Genilleton: B. Schulte vom Brutt, Connenberg; für Beidbabener Ragridten: C. Abtberde: für Rafiauffen Anderichten, Aus ber Umgebung und Gerichte auf. Diefenbach; für Bermichtel, Sport und Bereichen: C. bonder: für bie Angeisen a. Rettamen: C. Bornauf; femilich in Biefaben. Trud und Berlag ber E. Schellen bergicken hofenbenderei in Biefaben.

99, 99,50 99,50 100,10

90, 100,56 92,56 99,30 99,86 92,86 91,76 99,86 92,30

100.70 101.40 101.60 92.10 91.90 100.70 100.80 101.40 92.10 91.70 101.80 95.10 101.50 94.30 94.50 94.50 94.50

80 111

20 Si fi il 11

fe pl

tf 10 ft

fd Di tı DI

0

n

a

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl		A	1.70
1 alter Gold-Rubel	*		3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel			2.10
1 Peso			4,
I Dollar			4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		18.3	12,-
I Mk, Bko			1.50

25	Star	ats · Papie	ere.
Zt.		) Deutsche	i. In Mu
4 E	RAn	I. unk. 1918	# 102.
4 D	1. RSc		, 100.
		is-Anteilie	a 92,45
3			83.55
6 F	T. Cons		. 102,35
			, 100.
14/2 F	reuss.	Consols	92.50
1 . L			83.60
	an. An	leihe 08 . 1901 uk. 09	101.20
B/2	and And	(abg.) s.	100.60
31/2	2 2	r (wog.) s.	4 93.60
31/2		v. 1885 abg.	
E/A		» 1892 u. 94	0
11/2 11/2		. 1900 kb. 05	
13/9	. A.1	102 uk.b.1910	. 91.55
11/2		004 × × 1912	
100		> v. 1996	1
4 B	layr. Al	A.uk.b.06	1. 100.
l	* EB	-A.uk.b.06.	4 100 90
10		15	101.20
\$5/6	» EB	u. A. A.	
3	4 EB	Autelbe	82.10
1 P	fale, E.	B. Prioritäte	n 100.70
3 E	Isass-L	othr. Rente	
4 2	famb.54	-A.1900u.09	100.70
31/1		t,-Rente	6
33/2	* DI	A. amrt.1887	
31/2		91,93,99,04 * > 86,97,02	01.80
4	r. Hes	* > 30, 91, 02	82.
	n. iies		101.30
4		1908, 1909	101.30
44 4		Control Control	91.
		2 (110)	91.
3			80.75
3 S	ächsisch	he Rente	83.10
31/2: V	Valdeck	-Pynn, abg.	
4 V	Württem	b.unk. 1915	101.90
31/1	> V.		92.80
\$1/2		1881-83 *	91.30
31/2		1885 u.87 »	
31/2			
31/3			-
31/2			
31/2		1895	
31/4		****	91.30
31/2		A March Co.	- 91.30
3!		10/0	83.40

1/2 > 1903 3 1896	\$ 83.40
	ländlache,
1. 80	opäische.
. Belgische Ren	te Fr.   93.58
Bern. StAni. Bosn. u. Herzes u. Herzes u. Herzes Bulg. Tabak	v.1895 > 83.50
Bosn, u. Herze	g. 98 Kr. 90.75
» u. Herz.02	uk.1913 » 99 20
Pulse Teleple	. 1902 S 100 F 0
Francis Dani	e Fr. 97.50
Französ, Rent Galtz, LandA	atfr. Kr. 97.80
Galtz. LandA	n + ö. fl. 97.
Griech. EB.	tfr.90 Fr. 47.16
i a Mon-An	tfr.90 Fr. 47.10
MonAn	2500r *   47.18
Holland. Anl. Ital. amort. 89. > Kirchgüt. O	v. 96h.ff
Ital, amort. 89.	3.3u.4l.c -
> Kirchgüt. O	bl.abg. * -
COURS. BILL. MIC.	In Oh
10/000/2	0000 Le
s + 100-4	
Rente i.	0 68.75
Luxemb. Anl.	v. 94 Fr. 98,50
Norw. Anl. v cv. » v. li Ost. Papierres a Goldrent	1894 .4 09.
A CV, + V. 1	888 . 82.40
Dat. Papierrei	0. II
a Coldrent	6 0. fl. G. 95.30
Goldrent     Silberren     einheitl. Rt	te ö. II. 96.85
s cinneiti. Ki	e.,cv. Kr. 92.95
Staats-Reni	1.5./11.» 93,40 e2000r» 84,60
Donbers Take	Lut # 1 100 00
do. inn.amrt.st do. unif. 1902 do. * S. III	r.v.05 > 84.
do. unif. 1902 :	.1416 . 64.90
do. > > 1	111 . 76.30
do. * S.III	(Spec.) . 12.25
Rum. amort. R	te.v.03. 101.80
Rum. amort. R	91.30
	1000 -
The second of th	1891 * 51.30
» inn. Rte. » äuss. Rte.	(1) 80) -
amort.	1801 # 91 10
amort.	v.1894 # 91.10
	. 1898 . Bo.30
	* 1905 *   91.
	1908 > 50.10 1910 > 96.28
	· 1010 » 96.28
Russ.Staatsan	
do. ConsAnl	.v.1880 . 02.
do. Gold- do.	v. 1889 >
do ConsAni do Gold- do do, C. E.B.S. do, do, S.III	lu.1189 . 92,50
do. Gold-A.Er	11v 00 - 01 50
- GO.CIOIG-A.E.	1111/WI 91'30
.do	IIIv.90 •
.do1	/lv.91 > 92.40
. do	a.K. Rbl. 99.50
10	02stfr. 4 92.20
A Conv. A.v.	05 sffr. s   89.10
2 * Ooldanl. *	94 * *   89.28
Schwed, v. 80	(abg.)
/a > 18	50 > 92.50
5 × × 18	90 > 95.70
the same	
Schweiz. Eid;	c. unk.
Jane in a	1911 fr. 96.80
a Serb, stfr. Go	old # 90.50 v. 1995 * 82.70
Span. v. 1882 (	bg.)Pes. 92.50
TürkEgypt	Irb. £ -
· · cons. · ·	. 1890 .6 38.
· (Adminis	r.) 1903 - 87.
. * (Bagdad	S. 1 . 85.90
. > con. u.v.1	903,06Fr. 94.50
. > Anl. von	1905 .4 84.80
	1908 > 85.60
. Ung. Gold-R	2025 1 93.50
* * 10	112,50r »   94.
. Stants-Re	nte Kr. 91.95
2 2	10,000r > 91.75
. > StR.v.1	897 stf B1.
. Fis. Tor C	fold * .6 76.
	7.89 ×0.fl
* Grundti.	
1 > 5	000r > 1 92.50

II. Aussereuropäisc	he.
41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 . 41/2 > > V. 00 .	102. 102.40 102.30 102.30 99.90 91.30 91.
6 Chin. StAnl. v. 1895 &	102.40
5 v. 1896 v. 1898 v	102,
41/2; > v. 1898 a	99.08
5 do. St.E. Fient-Tuk. s	102.
5. CubaStA. Otatf.i.G. A	102.40
41/2 do.stf.i.O.igb.alv1919 .	103.95
4 Fount, unificierte Fr.	-
aval a privilegierte a	-

4. * Gold v. 190 3. * cons. inn.50 * * 17 5. Tamaul. (25).me 5. Sao Paulo v. 08 5. do. EB. in O	4 stir6 85.16 60r Pes. 78.16 250r * x.Z.) * 100.76 i. G. g 100.86
Provinzial-u	
zi. Obliga	tionen. In %
4 Rheimpr. 20, 21, 384i do. 21, 384i do. 21, 384i do. 21, 384i do. 31, 312i do. 10, 12-16, 19, 23, 312i do. 0, 413g, 19, 314i do. 28uk. 316i do. 9, 11 4 Frist, a. M. v. 00 4 do. 1907unitg 6 do. 1908unitd 384i do. Lit. R u. Q 384i do. Lit. R u. Q 384i do. Lit. R v. 384i do. S v.	1 u. 23 · 97. 4 27.24 91.14 uk. 99 · 91.16 b.1916 91.16 88.22 u. 14 · 86. 6u. 14 · 101. b.b.18 · 101. (abg.) 96. abg.) 96.

In We.

97.20

99,50

313 do. + 28uk.b.1910 +	01.10
31/3 do. > 18 *	88.25
3 do 9, 11 u. 14 .	86.
4 Frkf. a. M. v. 05 u. 14 .	101.
4 do.1997untlgb.b.18 *	101.
4 do.1908 unkdb.b.18 »	101.
31/3 do.Lit. N u.Q(abg.) *	06.
31/2 do. Lit. R (abg.) »	93.
The do S.v. Issio .	93.
31/2 do T . 1891 .	93.
31/2 do. > U +93, 99 >	93.
31/2 do V . 1890 .	94.
31/1 do. Wv.98 u.03 +	96.
31/1 do. StrB. * 1899 *	92.90
3/3 (10. V. 1991 ABC 1 >	92.40
31/2 do A.II, III .	92.90
31/2 do. > 1906 A. I, II >	92.80
31/1 do. > 1903 .	93.
3 'a do. v. Bockenheim .	-
31/2 Berlin von 1885/92 *	
4 Bingen v. 01 uk. b. 05 »	-
4. do. > 07 > > 12 >	-
31/2 do. + 1898 +	-
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	-
31/1 00. > 1895 .	-
4 Darmstadt v. 07 u. 14 »	-
4 v. 09 u. 16 »	-
31/2 do. abg. v. 70 .	-
31/2 do. v. 1888 u. 1894 *	100
31/1 do. conv.v. 91 L.H	- 000
31/1 do. > 1897 >	-
31/2 do. v. 02am. sb 67 >	-
31/2 do. v. 05 * ab1910 *	-
4 Gressen v.1907u.1917 »	-
4. do. 09 u. 1914 *	-
31/2 do. v. 1890 *	
302 do. v. 1893 .	
31/2 do. v.1896 kb.ab 01 » 31/2 do. v.1897 » 02 »	-
31/1 do. × 03 uk. b. 08 »	
3Ve do. > 65 uk.b. 1910 +	91.
4. Hanau von 1909 u. 20 »	101.
4. Heidelberg von 1901 .	×01,
4. do. r.1907 u.1913 »	1
31/2 do. * 1894 +	00.00
SAN MAY . STALL .	90.80

4. Gressen v.1907u.1917 »	-
	-
31/1 do. v. 1890 *	-
3Uz do. v. 1893 .	
31/2 do. v.1890 kb.ab01 »	
3V1 do. + 1897 - + 02 +	-
30½ do. v. 1890 * 30½ do. v. 1893 * 30½ do. v. 1893 * 30½ do. v. 1890 kb. ab 01 30½ do. v. 1897 * 02 * 30½ do. * 03 uk. b. 08 *	91.
1 10E GO. 9 CHEK.O. 1910 9	-
4 Hanau von 1969 u. 20 »	101.
4. Heidelberg von 1901 .	-
4. do, v.1907 u.1913 »	
31/2 do. * 1894 +	90.80
31/2 do. > 1903 +	966
31/2 do. v. 05uk.b.1911+	-
31/2 Cassel (abg.) * 4. Coln von 1900 * 4. do. * 1906 * 4. do. * 1998 uk. 09 *	
4 Coin von 1900 »	100.40
4. do. > 1906 >	100.40
4. do. 1998 uk. 09 s	100.40
31/r Limburg (abg.) .	
4. Mainz v.99 kb.ab 1904 >	
4. do. v. 1900 uk.b.1910 »	
4. do. R. 1907 uk. 1916 »	01
3/2 do. ptog.)18/8 0.83#	
4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/2 do. (abg.)1878 u.83 » 31/3 do. L.]. v. 1884 » 31/3 do. von 1886 u.85 » 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	-
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	
71/2 do vos 1904	-
31/2 do. von 1894 * 31/2 do. > 05 uk.b.1915 *	_
4 Mannh. v. 1901 uk. 06 .	-
4 do + 1000 uk. 11 +	_
4. do. *1900 uk.11 * 4. do. *1907 uk.12 * 4. do. 1908 u. 1913 *	-
4. do. 1908 u. 1913 s	-
4. do. 1908 ti. 1913 s 31/1 do. s 1888 s 31/2 do. v. 1895 k. 03 s 31/2 do. v. 1895 k. 03 s 31/2 do. v. 1895 k. 03 s 41/2 Offenbach von 1877 s 41/2 do. s 1679 s	-
31/2 do. > 1895 >	-
31/2 do. v. 1898 k. 03 *	-
31/s do. < 1904/05 ×	-
41/2 Offenbach von 1877 .	-
302 do. 1904/05 × 402 Offenbach von 1877 × 402 do. 1879 × 4. do. 1879 × 4. do. v. 1900 × 1900 × 302 do. v. 1891/92abg. ×	100,90
4. do. v. 1900 k. 1906 *	-
31/s do. v. 1891/92abg. »	-
31/2 GO, VON 1898 >	110.27
31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	91.10
31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
4 Stuttgartv.1895k.a.05+	
4. do, 1906 u. 13 x 31/2 do, 1902 u. 08 x 31/3 do, 1904 u. 12 x	100.10
31/2 00. > 190211.08 >	-
3/31 GO, \$ 1904 II.12 \$	
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 » 31/1 do. » 1899 »	7
4 Wiesbaden v. 1900/01 »	30030
4. do. v. 1903 uk. 1916 »	100.10
4 do v 1003 S IV v 12 .	-
4 do 1006 S 1 + 1037 -	101.50
4 do 1908 S II n 1910 a	100.50
4. do. v. 1903 S. IV u.12 * 4. do. 1908, S. I, r. 1937 * 4. do. 1908, S. II, u. 1910 * 31/2 do. (abg.)	94.85
31/2 do. v. 1887, 95, 98, 92 .	04.00
20% do a 160% & 1 11 -	
4 Worms v. 1901 u. 67 »	_
4. do. 1908 u. 1913 .	_
4. do. 1909 uk, 1914 -	1
4. Worms v. 1901 u. 67 » 4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 30/2 do. » 1887/89 » 33/2 do. » 1890k.1901 » 30/3 do. » 1903k.1914 » 30/3 do. « 1905 u. 1910 »	-
31/2 do. > 1890k.1901 >	
30/2 do. > 1903k,1914 -	-
31/2 do. « 1905 u. 1910 »	1

7/2: Amsterdam h. fl.	-
1/2 Buk. v. 1888 (conv.) .6	-
1/2 do. * 1895 4050r *	98.
1/2 do. > 1898 . L. Christiania von 1894 »	
Kopenhg. v. 01 u. 11 .	-
17/2 do. von 1886 »	-
do. von 1886 » k. do. • 1895 »	
Lissabon > 1886	
. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	100,20
Neapel st. gar. Lire	
. Wien Com. (Gold) .	-
do > (Pan.) o.fl.	-
l do. v. 1998 u. 03 Kr.	96.
do, Invest. AniA	96.00
20's Zürich von 1889 Fr.	
S. St. BuenAir. 1892 Pe. J. do. 1909 L. G. (409) .4	100.40
Va do. v. 88 i. G. ⊈	-

Div. Vollbez. Bank-Akt	
Vorl. Lizt.	In We
61/2 61/2 A. Elsäss. Rankges. 7 52/4 Badische Bank R. 3. 3. 8. f. ind, U.S. A-D. # * f. Handel u.Ind.* 4. 4. * BodCA., W. *	128. 134. 71. 71.40 125.70
805. 805 » Handelsbanks.fl. 13. 13. » Hyp. u. Wechs. »	988,50 129,30
71/2 71/2 Barmer Bank-V 6 6 Berg-u, Metail-Bk., 8 81/2 BergMärk, Bank .	119.50
9. 9. Berl. Handelsg 61/2 61/2 . HypB. L.A. B.	166.75
6. 6. Breslauer DBk 51/2 6. Comm. u. DiscB	111 50 130 50 130.85
6. 6 /4 Darmstädter Bk. s.fl. 6. 6 /2 do. M. 1000 4	130.85

Vorl. Lizt.	In the
7 7 Deutsch, HypB.1	Thi. 145,20
9 9 Uherseeban	k . 172.
6 6 VerBank	.4 127.
9 94/2 Diskonto-Ges.	, 18910
71/2 8/2 Oresdener Bank	, 161,40
8 41 2 Eisenbahn-RBk.	, 160.
9. 9 Franklarter Bank 9. 902 do. HBk	202.
9 91/2 do. HBk 8 8 do. Hyp.CV	165.50
8 8 Gothaer G. CB.T	hi. 162.
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr.	
61/2 6. do, CrBank	
6 647 Natible f. Dischil.	197.75
1 11. Nürnh Vereinsble	. 236.50
O'm Dest. Unour, Bk.	Kr. Lun.
0. 4 BVI Oest Länderb.	* 100.0U
yes to, do. Cred.A. o	II. austra
5. 5. Pfälz, Bank 9. 9. do. HypotBk	A 104.90
do. Hypot. lik	196.
8 8 Prems. BCB. T	100
THE WOLL START OF THE PARTY OF	, 143.90
7 7. Rhein, CreditB.	130.
9 9. do. HypotBk.	108.50
7 7 Wh . Wests Disc . f	
7 71/2 Schaaffly, Bankyer	. 143.
0 0 Sudd. Bk., Mann)	117.30
o. do. Bodenkr. B	. 179.
5/2 502 Schwarzh, MypE	115.00
71/2 71/2 Wiener Bank-V.	
7 7 Württbg.Bankans	t. > 148.10
5. 5. do, Landesbank	
	0 34860
7. 7. do. Vereinsbk.	11. 140.00

Vorl.Lizt. Bank-Aktien. 9. 19. Banque Ottomane Fr.	In %.
Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges.	In %

Divid. Vorl.Lt		In %
	Otaviminen	Fr. 154.
-	Ostafr. Eisenb. (Berl.) Ant.	
	South West Afr	Car 100

			-
		industrieller L	Inter-
Div	id.	nehmungen.	
Vorl	. Lt	it.	In the
18	12.	Alum. Neuh. (50%) Fr.	272.76
10	10	Aschitting.Buntpap	191
8	9	» Masch, Pap. »	137.60
+00/2	tova	Bad. Zckf. Wagir. fl.	190.20
	100	Baug Südd, I. 60% E #	88
15	14	Silvint Falsey Nhot a	299 50
10	9	Brauerei Binding >	179.75
9	8	* Duisharger *	111.20
	0	* Duisburger * * Eichbaum *	104.60
	12	* Liche, Kiel *	183.
	7	*HenningerFrkf.*	122
	7		131.
10		* Herkules Cassel*	
31/3	1	» Hofbr, Nicol, »	-
	6		120.
	3.4	. Löwenbr. Sim	7772
	9	» Mainzer AB. »	205.
	8	» Mannh. Act. »	
9		» Nurnberg .	186.50
6	5	* Parkbrauereien *	91.60
	6	» Rettenmayer »	105.25
	0	* Rhein. (M.) Vz. >	48.
	0	» Stamm-A.	77
	0	» Schöfferhof »	-
	5	. Sonne, Speier	84.50
	10	. Stern, Oberrad.	193.
	2	. Storch, Speier .	74.20
	14	* Tucher *	237.

14. + 14	* Tucher *	237.
T1/3 0c/3	* Tucher * Union (Trier) * * Werver	-
4 4		74.
Man IGH	* Worms Oerfge *	V5
0 8	Bronzel, Schleng .	136.50
12 104 .		146.
16-11 Ox a	F. Karlst.	122.50
9 0	> Lother, Meta >	104.80
8 . 8	Cham, p. FhW.A. *	153.80
71/2 61/2	Chem. AC. Guano»	100
22 24	* Bad. A. n. Sodaf. *	
0 0	* Blei,Sib.Braub. *	
33 36	D.Gold-StSch.	
12. 12	* Fabr. Goldbg. *	207.
14 14	Griesh, El	273.90
27 27	. Farbw. Hoclist .	546.
0 0	> > Mülilheim »	66.
20 20	. Fabr., V. Mannh.x	344.
7. 12.	* Weder-ter-Meer *	218.50
32 32	. Werke Albert .	499.
10 11	. Holzverkohlgs. »	
10 10	. Ult. Fabr. Yer	
121/2 121/2	El. Accum. Berlin :	
91/2 10	. Deut. Uchersee .	183.50
13 14	* Ges. Allg. Berl. «	275.60
18 18	. BergmWerke .	
4 4	+W.Momb.v.d. H. +	
0 5	· Lahmeyer . *	116.25
7 7	. Licht a Kraft .	122.80
10 10	. Lief. Ges., Berl	187.
5 6	> Schuckert .	163,50
11 12	» Siem.u. Hals. »	252.50
6 6	» Siemens, Betr. »	
7 7	> TelQ. Disch.A. *	
0 8.	Walnesschault (1)	15000

6 O » Siemens, Betr. »	123.
7. 7. TelQ. Disch.A.	127,30
9 B Feinmechanik (1.) .	152.80
0 10. Filzfabrik Fulda > 10. 10. Gasges.Frankfurt >	140.
10. 10. Gasges. Frankfurt >	200.50
9 9 Cummif.BerlFrkf .	152.
7 7 Heddernh. Kupl	130.
4. · O. · Gelsk. Gulist. »	76.
4. · 0. · Gelsk. Gulist	162.50
10 8 Kunstneidei., Frkf. »	102.75
10 12 Lederf. N. Sp	226,80
3. 71/2 * Rothe, Kreuzn. * 10. 10. Ludwigsh, WM. * 25. 25. Masch, A., Kleyer *	111.80
10 10. Ludwigsh, WM. >	158.
25 25 Masch. A., Kleyer »	418.50
O A Armed Bilinert a	00.50
12. 12 Badenia, Wit	206.90
17 23 Bielefeld D., .	430.
I It . B Laber H. Schit.	193.50
5., 71/2 . Oasm. Deutz . 13., 14 Gritzn., Durl	127.
13. , 14 » Griten., Durl. »	252.
14. 14. * Karisruher *	180.75
125/2 121/2 » MannesmR. »	
18., 24 Moenus	342.50
3, . 4 Mot. Oberurs. >	87.
12 12 Schh. Frankenth.	252.50
25. 25 Witten. St	262.
4. Mehl-u. Br. Haus	
10. 10. MetallGeb.Bing,N.	194.
8 81/2 Olfab. Ver. D	156.80
0. 21/2 Prz. Stg. Wessel >	
23 10 Pressh., Spirit. abg	234.
8. 8. Pulveri., Pf., St.l 10. 10. Schuhf. Vr. Frank	-
	174.
8 9. Schuhst, V. Fulda . 7 7. do. Frankl., Fierz .	149.50
ART TO THE	119.
	134.
	261.
	200
	129.
	113,50
	190.75
15 15   Collist of aut. Wallet	204

. Wilten, St. »	262.
Mehl-u. Br. Haus	104.
MetallOeb.Bong, N	194.
Olfab. Ver. D	156.80
Prz. Stg. Wessel >	92.60
Discountly Control where a	234.
Dulgger Di St	40%
the section and the first between the con-	
	174.
	149.50
do. Frankl., Herz .	119.
Seilind. (Woll!) »	134.
Glasind, Siemens .	281.
Spinn. Tric., Bes	All the
Westd. Jute .	129.
	113,50
Waggon Furhs .	190.75
Zelist-Fabr, Waldh.	263.
-120	6000
	-

1		mm. u. DiscB		Div. Bergwerks-Ak	tien.
2	0 BL/2	do. M. 1000 .a	130.85	Vorl.Ltet.	fn 0/6
- 1	81/2 8 41/2 5	* Asiat. 8. Taels * Eil. v. W. Tht.	140,50	12. 12. Boch. Bb. u. O. 6. 5. Buderus Eisenw. 10. 6. Conc. Bergb. G.	> 109.20

Vorl. List.	In the
8. S. Eschweiler Bergw, 9. 3. Fredrichsh Brgb, 9. 9. G. Geisenkirchen 9. 9. 11. 8. Historia Bergw, 9. 10. 8. Historia Bergw, 9. 10. 9. Kaliw, Aschersl. 9. 10. 10. do, Westereg. 9. 41/2 41/2 do. do, P.A. 9. 5. 1/2 Massener Bergbau.	
Kuxe.  (oline Zinsber.) pe  -   -   Gew. Rossleben .#	r St. m .4 12.300

-   - Gew. Rossleben	# 12.300
Aktien v. Transpor	t-Anstalt.
Divid. a) Deutsche	
Vorl. Ltzt.	In We
S S Lübeck-Büchen	.# 185.
502 6. Alig. D. Kleinb	. 119.
8 8 de. Loku.Str.	

HI	Ltzt.	To the
	8. Lübeck-Büchen A	185.
9	6. Allg. D. Kleinb. >	119.
¥.	3 do. 1.ok,-u.StrB.*	160.
4	81/4 Berliner gr. Str. B	185.
2	41/2 Cass. gr. StrB	186.80
9	61/2 Danzig El. StrB	131.
я	51/2 D. EisBetrGes. >	111.20
٩l	6 Schant. E B Akt	138.
'n,	6 Südd. Ersenb Ges	
ij	6 HambAm. Pack	
4	0. Nordd, Lloyd .	108.20

b) Ausländlache.	
6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. ö. II. 5.   5.   do. StA 184n 733m Buschtehr. Lit. A. 1 101/4 101/6 do. Lit. B 111/m 111/m Czákath-Agram . 5.   5.   do. PrA.(i.C.) . 5.   5.   Fünfkirehen-Barcs .	96.50 234 24.50
6% 6% OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl.	160.90
5. S. do, StAct. : 0. W RanbOdEbenfurt : 5. S. Stuhlw. R. Grz. :	28.60
7. 648 Gotthardbahn Fr. 5. 642 Orient-EBBetrG. 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 6. 6. Pennsylv. R. R.	
6 6 Anatol. EnB 5 49. Prince Henri Fr 10 10 Grazer Tramway off	116.20

Pr0	bligat. v. Trans	pAnst.
ZI.	a) Deutsche.	In %.
3. JAHr	D. Kleinb. abg#	74.50

Alig. D. Kleinb. abg.	74.50
/2 Bad. AO. f. Schiff.	
. Casseler Strassenbahm	TA COMMENT
12 D. EB. Betr. O. S. II	
. D. EisenbQ. Serie I	
do. (Ff.) S. Hu. IV	
do, Serie I u. III	
'r Nordd, Lloyd nk. b. 06	
(a) do. 08 uk. 1913	
do. v.02 * * 07	
1/2 Südd. Eisenbahn	s 90.

### b) Ausländlsche,

4. (Röhm, Nord ett. L.O., 4.)

١ (	4 Böhm. Nord stf. i. G#	-
- 1	4. do. Wath, stir. 1.5. o. fl.	94.
-1	4. do. do. in G. 4 4. do. do. von 1895 Kr.	97.10
- 1	4. do. do. von 1895 Kr.	95.50
	4. Donau-Dampf.82stf.Q#	95.80
۱ (	We at the same and the same and	99.50
. 1	4 Italianiscumos activos to see	98
	4. do. stir. in Gold .	95.
2	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. FünikirchBares stf.S. »	
)	4 Gat K I B 90 stf i S .	94.10
1	4 Graz-Köff, v. 1902 Kr.	-
,	4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. • 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ō. fl	940
1	4 1 00 V. 39 * L LL .4	95.
	4. do. v. 91 > 1. O. >	
١,	4. Lemb.Czru.J. stpll.S.ö. fl.	88.
	4, . 00, 00, 500, 10	93.40
П	4. Matir. Orb. von 95 Kr.	93.50
- 1	4, I do. Schies, Centr.	00,00
)	4, J do. Schles, Centr. 4 4, Ost. Lekb. stf. i. O. A 4, do. do. stfr. i. O. A 5, do. Nwb. sf. i. G. v. 74 s 31, do. do. conv. v. 71 s 31, do. do. v. 1903 Lit. C. s	1
	s do Nuch ef i O v 74 a	-
5	at do do conv. v. 71 a	25.70
	315 do. do. v. 1903 Lit. C	86.
ы	5 do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	104.50
3	5., do. Lit. A. stf. i. S. ö, fl, 31/3 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. •	85.80
	31/2 do. do. v.1903 L. A	85,80
	5 do. do. L.B. stfr.S.o. f.	104.25
ij	31/r do. do. conv. L.B. Kr.	86.
5	5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. > 5. do. Sūd (Lank.) st. t. O#	85.40
300	305 do. do. v.1903 L.B. > do. Süd (lank.) st. i. Q4	80
5		60.
0	and do F v 1971 C	-
9.1	24/16 do. do. Fr. 24/16 do. E. v. 1871 i. Q. > 5. do. Steb. 73/74sf. i. Q. A 5. do. Br. R. 72 sf. i. Q. Thl. 4. do. Steb. v. 83 sf. i. Q. A	-
0	5 do. Br. R. 72 st i O. Thi	
2	4 do. Stsh. v.83 stf. i.Q4	97.75
	4 do. Stsh. v.83 stf. i.Q46 3. do. LVIII. Em. stf. i.Q 77 3. do. IX. Em. stf. i.Q. >	97.75 81.75
9.	3 do. 1X. Em. stf. i. O. >	44
ы	3 do. v. 1885 stf. i. O	79.40
-	3. do. v. 1885 stf. i. O	82.10
0		-
5	A Thirty Drive on at 1 % of the	ma
0	3. Prag-Dux 1896stir. 1. G	73.
0	3. Prag-Dux1896stfr.i.G. = 3. R. Od. Eb. stf. t. G. = 3. do. v. 91 stf. t. C. = 4. do. v. 97 stf. t. c. = 4. ReichenbPard.st.S. ö.fl. 4. Rudolfb. stf. t. S. = 4. do. Sairke, stf. t. G. = 4. do. Sairke, stf. t. G. = 4.	75.
33	3 do 9 07 atf 1 ce a	75. 68.10
0	4. Reichenh Pard st.S. ö.fl.	-
2	4. Rudolfo, stf. i. S	94.70
0	4. do, Salzkg, stf. i. O#	98.
	5 UngGal. stf. t. S. ö. fl.	103.30
0	4. Recichens-Pardants-5-31, 4. Rudoiffo, stf. I. S. 9 4. do, Salzkg, stf. I. O. 46 5. Ung-Gal. stf. I. S. 0. fl. 4. Vorartherg stf. I. S. 200 Ital, stg. E.B. S.A.E. Le 4. do, Mittelm. stf. J. O. 200 Ital, stg. E.B. S.A.E.	-
- 11	2Vio Ital, stg. E.B.S.A-E. Le	100
6	4 do. Mittelm.stf.j.O. »	75.80
5	26/al.jvorno Lit.C, Du. D/2 .	74.20
5	20 al. ivorno Lit. C. Du. D/2 » 4 Sardin. Sec. stf. g. lu.11 Le 4 Sardiam. v. 89 stf. i. Q. »	73.10
	4 Sicilian. v. 89 stf. 1. Q. >	72.50
0	21/rSüd,-Ital, S. AH. > 4 Toscanische Central >	115.70
21	5. Westsizilian, v. 79 Fr.	
	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1580 Le	-
	31/2 Gotthardbaltt Fr.	95.20
0	31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 41/2 IwangDombr. stf. g4	
-	4 Schweiz-Centr. v. 1880 .	101.60
	41/2 IwangDombr. stf. g4	
	4. KurskKiew.stfr.gar .	91.
0	4. Kursk Kiew, stfr. gar 4. do, Chark 89 * * 4. Mosk Jar. A 97 stf. g. * 41/4 Mosk, Kasan EB. 1909 *	91.
	41h Most Kasan F. R 1909 a	97.10
	4 do. nk. 1915 stfr. G. >	-
ı	4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4. do. wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 93 stfr. *	90.
	4 do. do. v. 93 stfr. »	90.
2	4. do. do. v. 93 stfr 41/2 do. Wor, ab 1910 stfr	96,80
5	402 do. do. Serie II .	96.80
	4. do. do. v. 95 str. g. )	90.
	(vr) do, do, Serie II + 4. do, do, v. 95 stf. g. + 3. (dr. Russ. EBG. stf. + 6. Russ. Sido. v. 97 stf. g. + 6. Russ. Sido. v. 97 stf. g. + 7 sts. e. 1 russ. Sido. v. 97 stf. g. + 8 sts. e. 1 russ. Sido. v. 97 stf. g. + 8 sts. e. 1 russ. e	90.
W	4   do Súdwest affr o	89.70
W	4. Ryksan-Uralsk stf. c.	90.
6	4. do. do. v. 97 stir.	90.
	4 WarschWien stir.gar	-
0		
0	4. Ryksan-Uralsk stf. g. 4. do. do. v. 97 stfr. 4. Warsch. Wien stfr. gar. 4. do. do. 5 IX stfr. 4. do. S. X uk. 1911	91,80

Zf.	In We.
4. Warsch, W.S. XI ek. 11.# 4. Windshawkan stfr. g. * 4. do. v. 1898 uk. 09 *	99.50
5. Anatolische i. O. 4½ Port. EB. v. 89 I. Rg. • 3. Saloniki-Monastir •	99.10 79.10 99,
5 Tehuantepec rckz. 1914 »	102.

### Plandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

,	71			1277
d	Zf. 4 WarschW.S. XIuk.11.#	In wa.	ZI.	In: 0/0.
	4 Wladdawkasstfr. g	99.50	4. RhWestf.BC.S. 3.5 .# 4. do. S. 7u. a. 8 u. 8a .	99,
ij	4. do. v. 1898 nk. 09 »	90.60	4 do. *9u. 79auk.12 *	89.2
ä	5. Anatolische I. O	99.10	4. do. * 10 vk. 1915 * do. * 11 * 1918 *	100.1
2	3 Saloniki-Monastir »	99,	4. do. + 12 + 1920 +	
1	5 Tehuantepec rckr. 1914 »	102.	4. do, 12 1920 a do, 2 4 u. 6 4 Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 a	90.
1			31/2 do. his mkl. S. 52 >	92.5
d	Pfandbr. u. Schuldver		3/1 do. bis inkl. S. 52 > 1. W.BC.H., Cöln S. 7 >	09,3
	v. Hypotheken-Bank	In %.	4. do. do. 5. 8 » do. 5. 4 »	99,50
J		13/01/02/04	31/2 do. do. S. 9 » 4. Württ, HB. Ein. b.92 »	91.70
1	31/2 Bay. Ver-B. München »	94,	31/2 do, do. a	99.8
Ħ	4. do. HB. S.6uk.1912 » 31/2 do. do. Ser. I u. 15 »	91.30	And the second s	
	4 do. Hypu.Wlik. *	100 50	Staatlich od. provinzial-	
g	4 do. do. nunveral >	93.	4 Ld. HessHB. S. 12-13 16, uk. 1913 .#	100.7
ij	31/2 do. do. (unvert.) >	93.	4 do. S.14-15 u. 17 uk. 1914 »	101.4
i	4. do. BdCA., Wahg	96.	4. do. S 18-20 uk. 1916 »	101.6
1	4. do. do. S.11.12.14	96.	30/1 do. Serie 1, 2, 6-8 * 32/2 do. * 3-5, verl. * 31/2 do. * 9-11 uk. 1915 *	91.50
1	30/3 do. do. (unverl.) = 4. do. 8dCA., Wabg. = 4. do. do. S.9 u. 10 = 4. do. do. S.9 u. 10 = 4. do. do. S. 21, 12, 14 = 4. do. do. S. 22, 23 = 30/3 do. do. S. 13, 16, 20, 21 = 30/3 do. do. S. 13, 16, 20, 21 = 30/3 do.	96.	31/2 do. 9-11 uk. 1915 >	91.90
1	3 /2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 3 /2 do. do. kdb. ab 07 *	87.80	4. do. Com. Ser. 5-6 > 4. do. do. Serie 7-9 >	100.50
1	4 Nürnb.VB., S.13,20,21 >	100.20	4 . do. 60. 10-12 .	1014
g	4. do. S. 22, nnk. 1912 - 4. do. S. 21-32, unk 18 -	100.20	31/1 do do. * 1-3 * 31/1 do Ser. 4 verl. uk. 1915 *	92,10
	31/2 do	91.30	4 . I .K/Cass 1 S 27 nk 1014-	101.4
	31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 50% :	99.80	4. do. = 5.21 = 1916 = 3/2 do. = 5.21 = 1917 = 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 =	95.1
ij		99.70	4 Nass.LB. L. V. II. W. 15 >	101.5
	4. D. GrCr. Gotha S. 6 + 4. do. Ser. 7 + 4. do. 9 u. 9a +	99,70	3Va do, do, Lit. U >	89.3
1	4. do. S.10, 10a uk. 1913 »	99 60	31/2 do. do. F, O, H, K, L >	94.5
١	4 do. S.12, 12a > 1914 >	99.60	3½ do, do, Lit. U = 3½ do, do, Lit. U = 3½ do, do, Lit. J = 3½ do, do, H,K,L = 3½ do, do, M, N, P, Q = 3½ do, do, Lit. R, S, = 3½ do, do, Lit. R, S, = 3½	943
d	4 do. S. 17 unk. 1915 *	99.70	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	94.5
9	4. do. S. 10 + 1919 +	99.70	3 do. do. Lit. O	88
j	31/2 do. Ser. 3 u. 4 *	101.30	zt Amerik. Eisenb	Ronde
ĕ	3½ do. > 5 3½ do. > 8, unk. 1905 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	98.
	33/1 do. * 11, * 1913 * 4. D. HypB. Berlin S. 10 *	90.30	31/5 do. *	96.
ij	4. do. S.14, uk. b. 1914 » 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 »	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4*. do. do. do.	108.5
13	4. do. \$.15u.16, uk.17 + 4. do. \$.18u.19utigb.19 +	99.80	4" North Pac Prior Tien	100.7
S	4 do. S. 20 u. 21 uk. 20 >	100.30	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. IM.	71.2
	304 do. 13 n. 13a nk. 13 *	90.50	4" . South, Pac. S. B. I M.	95.
į	4 Frkf, HypB. Ser. 14 *	90.80	Diverse Obligatio	nen
Ġ	4. do. do. S. 20 uk. 1915 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 *	100.50	Zf.	In 0/0.
j		101.	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. # 1	98.3
Ğ	4. do. do. S. 18 kdb. 05 *	99,80	4. Brauerei Binding H.	97.
5	31/2 do. do. 5.15,kb.1906 *	62.	4 do, Frkf. Essigh, .	-
Ì	31/2 do, K. Ob, S, 1 k, 1910 +	92.50	4. do. Nicolay Han. *	1025
	4 do. HypKrV. S. 15-19	95.80	4. do. Mainzer Br. *	98.
	4. do. do. S.43 uk. 1913 >	99.40	41/2 do, do, (Mainz) +	100
g	4 do. do. S. 46, kdb.00 *	99.50	4\(\alpha\) do. Storch Speyer > 4. do. Werger > 4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKohlenbgb. H. >	19 62
í	4. do. do. S. 48 uk. 1917 *	100.20	5. BruxerKohlenbgb. H.	99.
ĕ	4. do. do. S. 49 uk. 1919 » 4. do. do. S. 59 uk. 1920 »	100.70	4 Duderus Eisenwerk *	24.00
1	3% do. do.S.44uk.1913 *	95.	4/2 Bad. Anil u. Sodal. >	102,9
8	31/3 do. do. S 26-30 u. 32 * 31/3 do. do. S. 45, tilgb. *	92.50 59.50	41/2 Blei- u. SiibH., Brh	400 n
í	4 Hambg. H. B. S. 141-400 » 4 do. S. 401-470 » 1913 »	99.	41/2 Farbwerke Höchst »	102.2
	4 do. 471/510 * 1916 *	100	4. do. Kalle & Co. H.	100.2
	4. do. 541/610 uk. 1918 * 31/2 do. 5.1-190, 301-10 *	80.50	4. Concord, Bergb., H. > 5. Dortmunder Union *	97.6
	31/2 do. 311-350 uk.1913 »	00.50	4. EsbB. Frankf a. M. »	102.
ı	4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	99.30	3/2 do. do. *	-
	4. do. do. 5.8 uk. 1911 * 4. do. do. 5.9 * 1914 *	99.40	4//2 EisenbRenten-Bk do. do	102,7
ı	4 .1 do. do. S. 11 * 1910 *	99.70	41/2 El. Accumulat., Boese »	103
	4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 *	99.80	4/2 do. Alig. Ges., S. 4 » 4. do. Serie I-IV »	98.50
ø	4 do. do. 5.14 - 1919 +	100.20	5 El.Disch, Ueberseeg. »	104.90
۱	31/2 do. Ser. 10 >	91.	4. do. do. do. s	97.
ı	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 *	100.50	4. Frankfurter HofHypt, .	9950
g	4. do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	92.	41/2 Geisenkirch.Gusstahl » 4 HarpenerBerghHyp.»	101.
ı	4 Piālz, HypB. uk. 1917 * 3½ do. do. *	91.40	41/2 Hôtel Nassau, Wiesb. + 41/2 Seilindust, Wolff Hyp. +	101,60
١	41/2 Pr. BCrActB. Ser. 4 .	114.	41/2 Zellst. Waldhof Mannh.	103.10
Į	4. do. do. S. 17u, 18 ab 10 + 4. do. do. S. 21 uk. 1913 +	99.20	zt. Verzinsl. Lose.	In 46
į	4 do. do. S. 22 uk. 1915 *	99.30	4. Badische Prämien Thir.	162.20
N	4do. do. S. 24 uk. 1916 * 4do. do. S. 25 uk. 1918 *	100.	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	160.50
ĺ	4 do. do. \$.26 * 1919 *	100.	5. Donau-Regulierung ö. fl. B/z Goth. PrPidbr. L. Thir.	5
	384 do. do. S. 20 . 1913 .	92.95	3 do. do. II	-
6	38/4 do. do. S. 23 > 1915 >	92.95	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30. Köln-Mindener Thir.	
	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. Centr. B. CB. v. 93 .	99.30	31/2 Köln-Mindener Thir.	134.6
	4. do. do. v. 1899 tt. 11 *	99.20	31/2 Lübecker von 1863 + 21/2 Lütticher von 1853 Fr.	2
j	4. do. do. v. 1903 uk. 12 » 4. do. do. v. 1906 » 16 »	99.40	3 Madrider, abgest, * 4 Meining, PrPidbr, Thir.	122
	4, do. do. v. 1907 * 17 *	100.	4 Oesterreich. v. 1860 ö. fl.	145.
S	4 do. do. v. 1910 * 20 *	100.20	3 Oldenburger Thir, 5 Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi.	125.90
	31/2 do. do. v. 1885 * 31/2 do. do. v. 1889 *	90.20	5. do. v. 1866 a. Kr. a.	480.
	31/2 do. do. v. 1894 *	90.20	Zin ShihiweissbRGr. 6ff.	-
	31/2 do. do. v. 1896 kb.06 > 31/2 do. do. v. 1904 mk.13 >	90.	Unverzinsliche Lo	
į	4 do. do. Com.(1kd.10+	100.30	Zf. Per St.	in Mk
g	4. do. do. do. 08 uk. 17 * 31/2 do. do. do. v. 1887 *	91.	- Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thir. 20	213,8
Ü	31/2 do. do. do. 96 uk. 05 *	91.	-Finlandisch. Thir, 10	315.
1	31/1/do. do. do. 06 > 16 *	92.	- Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7	37.
	32 odo. Hyp Act. Bank .	1000	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	553.

Zt Amerik. Eisenbl	Bonds.
31/2 do. 5. Chic, Milw, St. P., D. P.	106.50
4° do. do. do. 4° North. Pac. Prior Lien 3° do. do. Oen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. IM. 4° South, Pac. S. B. IM.	100.76 71.20 101 40 95.
Diverse Obligation	

4" . South, Pac. S. B. I M.	
Diverse Obligation	onen.
Zf.	In 0/0.
4. Aschaffb.Buntp.Hyp6 4. Bank für industr. U. * 4. Brauere Binding H. * 4. do, Frkf. Essigh. * 4. do, Nicolay Han. * 4. do, Mainzer Br. * 40 do, Mainzer Br. * 40 do, Go. (Mainz) * 40 do, Storch Speyer * 4. do, Werger do, Octge Worms * 5. BraxerKohlenbgb. H. *	98,3 97. 101. 91. 10150 98. 88,8 102. 96.

4 Buderus Lisenwerk »	39.
4 Cementw. Heidelbg. »	102.
41/2 Bad. Anil u. Sodal. >	102.90
41/2 Blei- u. SiibH., Brb	100,00
40 Tabe, Orienteem El	10080
41/2 Farbwerke Höchst »	102.20
450 Chem. Ind. Mannh	102,30
4 do. Kalle & Co. H	200.20
	The second second
4. Concord. Bergb., M. >	97.60
5. Dortmunder Union *	-
4. EsbB. Frankf a. M. >	102.
31/2 do. do	
41/2 EisenbRenten-Bk	102.70
4 do. do	100
41/2 El. Accumulat., Boese »	103
41/2 do. Alig. Ges., S. 4 »	89.50
4. do. Serie I-IV »	89,54
	98,50
5. , El.Disch, Ueberseeg. »	104.90
41/2 do. Ges. Lahmeyer »	101,50
4 do. do. s	97.
4 Frankfurter HofHypt	9950
41/2 Gelsenkirch.Gusstahl »	109.30
4 HarpenerBerghHyp.*	101.
40/ Hotel Nassau, Wresh.	101.60
11/2 Seilindust, Wolff Hyp. *	103.10
4 Vr Zellst, Waldhof Mannh.	102.85
\$41 North Water out mitter of	1 402.20

ZI.	Verzinsl. Los	e. In to
4: B	adische Prämien Thi	. 1162.26
3 B	elg.CrCom. v. 68 F.	r. 160.50
5 D	onau-Regulierung ö. i	1.
31/2, G	oth, PrPidbr, I. Thi	r
	do. do. II.	-
3 M	amburger von 1866 1	-
3 17	oll, Kom, v. 1871 h.t	
31/2 K	öln-Mindener Thl	r. 134.6
31/7 6	abecker von 1863	
	atticher von 1853 F	Te -
	adrider, abgest,	-
4 10	eining, PrPidbr. Thi	
4 0	esterreich, v. 1860 ö. f	1. 148.
3 0	denburger Thi	125,90
De . 100	uss. v. 1864 a. Kr. Rb	480.
0	lo. v. 1866 a. Kr.	380.

21/a StuhlweisshRC	r. 8ff
Unverzinslic	he Lose.
Zt.	Per St. in Mk
- Maillinder	fl. 7 37.70 hr. 20 215.80 hr. 10 215.80 hr. 10 315. Le 45 6. fl. 7 37. fl. 100 5. fl. 7 60 CM. 180, 179.40

Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St. 21 6.20 16.17 16.90 17. 420. 419 16.90 2790 2790 2790 2790 2790 2790 2790 27
· Kapital und Zinsen in Gold.

34,6 31/3 1/ 4 4/8 00,0

	do. do	000	to.	96 uk.	05 =	91.
31/2	do. do.	0.4	10.	06 >	10 .	92.
	do. Hyy					-
24/10	do. do		de	1.		-
$41/x_1$	do. do.	St	. 12	5 au	1 .	97.70
4	do, do			804	0 .	97.40
31/2	do, do			Jaba	11.	89 80
4. ,	do. do.	V.	.04	uk, 13		99.
4	do. do.	· Y	05	* 14		99.
	do, do					99,60
	do, do					100.
4				ule. I		100.75
4	do. do.	48	. 09	uk. I	9 . 3	101.50
4.0	do.Hyp.	* W	-CJ.	(Ant.C	*(11,	
31/3	do. do. do. Pihr	- 2	10.	***		94,50
						99 20
	do. do.					99.30
***	do. do.	- 5	400		14 *	99.50
200	do. do.	- 5	20		13 3	100.
	do do	S	200		10 -	100.50
Ser.	do. do. do. do. do. do. do. do.	1	23		12 .	81.
2014	do do	F	26		14.	93,30
31/2	do. do.	P	174	1834	Ds a	91.50
210	do. do.	E	21	nk b	12 .	90.60
	do, Klei					95.
	do. Kon					90.60
	do. Lan					103.
	Rhein, h					99,80
4	die		N.	1007	-	00.30
4	do. do. do.			1912		99,80
4	do.			1917		100.
4	dò.			19		101.
31/2	do.			1346KG		90,80
	do.	3		1914		90.80

/2

Wec	hsel.	In Mark.
31/2 0/0 31/2 0/0 5 0/0 3 0/0 4*/20/0	Schweiz . St. Petersb Triest . Wien .	. Kr. 100 Bi-87

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Daud". Schalter-Dalle geoffinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Wenipreder Ruf: "Tagblatt . Sand" Rr. 6850 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Mugeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für sotale Angeigen im "Arbeitemarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: D'Big. in baron abweichender Sannudindrung, sowie für alle übrigen befallen Angeigen; 30 Big. für alle anewartigen Ungeigen: 1 M., für totale Nelfamen; 2 Mit. für auswärtige Reflamen. Gange, dalfe, beitet und bierrit Seiten, durcklaufeid, nach befonderer Serechning.— Bei wiederholber Aufmahme unveränderter Angeigen in farzen Zwissenräumen entsprechender Rabatt.

Bar bie Mufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gereabr übernommen

Mr. 494.

nds.

98. 96. 96.56

00.7¢ 71.20 01.40

n.

97.

02,30

37.66

02.

34.60

10.

37,

30, 79,40 86, 20,43 16,22 16,17 16,90 16,18 16,27

77.80

.200

80.80 80.80 80.48 81.03 09.05 80.80 84.50

B0.35

Biesbaden, Camstag, 22. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

### Abend-Ausgabe. 1. 23faff.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, M. 2.— vierteljähelich durch den Berlag Langgaffe M., obne Bringerfohn. W. 2.— vierteljährlich durch alle demichen Coffanthalten, andichliecklich Beftellgeld. — Bezugs Bestellungen nehmen ausgedem entheaen: in Wiesbaben die Imeiglielle Nie-marktung V, jetwie der 112 Ausgabelfellen in allen Teilen ber Stadt; in Bestelch: die dertigen 28 Ausgabeltellen und in ben benachdarten Landouren und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Archger.

### Die Politik der Woche.

Die Sinausichiebung bes Biederbeginns ber Reichslagsverhandlungen bis zum 22. November ift bor allem bamit begründet worden, daß man den beiden Kom-missionen, die an den ebenso umfassenden wie schwiertgen Werken der Strafprozehordnung und der Reichszersicherungsordnung arbeiten, ausreichende Gelegenbei: zur Beendigung ihrer Tätigkeit geben will. Es
ist aber bisher noch keineswegs sicher, daß sich zuguterlatt zwischen der Reichstagsmehrheit und den Berbunderen Regierungen eine Ginigung fiber die mannigfochen ftrittigen Buntte ergielen laffen wird. Freilich bat die Strafprozeffommiffion ichon in ben letten Sigungen die Rolle der Penelope übernommen, die befanntlich des Nachts auftrennte, was fie am Tage an bem Leichengewand bes Laertes genaht batte. Die Kommiffion hat bereits einen Teil ber Beichluffe, die fie in ber erften Lefung mit fühnem Mute gefaßt hatte, it: ber zweiten angesichts bes Wideripruches ber Regterung rudgangig gemacht und fo einer freilich recht einfeitigen Ginigung die Bege gebabut. Fragt fich nur, ob das Blenum Ja und Amen dagu fagen wird.

Much die Einigung in dem langwierigen Werftfrieg idiarien Widerspruch eines Teiles der Arbeiter 3ustande gekommen, wobei es sich aufs neue gezeigt hat, baje die vielgerühmte Antorität der fogialdemokratis ichen & fibrer iber die Maffen erheblich ins Banten geraten ift. Das tritt auch in den wiiften Ausichreifungen gutage, wie fie nach bem Moabiter Mufter enerdings au einer Begleiterscheinung der Ausstands-bewegungen gehören und wie fie soeben wieder bei dem Straffenarbeiterftreif in Bremen gu bergeichnen maren. Die fogialbemofratifchen Führer beteuern gwar, bat berartige Erzeffe durchaus programmwidrig feien, aber es ift eben leichter, die Maffen in Bewegung bu feten, begiv, gu beben, als ihnen nachber Salt gu gebieten,

Wir haben es foeben in Franfreich erlett, wobin schranfenlose, ohne irgendwelche Rückicht auf die Birtichaftslage und auf das Allgemeinwohl betriebene einseitige Bertretung der Arbeiterinteressen letten Endes führen nuß, wenn sich die bedrohte Staatsgewalt nicht beizeiten derartigen Bestrebungen ents gegenstellt die dem frangofischen Gifenbahnerausstand einen ausgeprägt revolutionär-anardiftiichen Charafter perlieben hatten. Der Ministerpräfident Briand bat, obwohl er felbit aus dem fogialiftifden Beerlager stammt, diesmal noch beizeiten die Gefahr erkannt, in der die dritte Republik ichwebte, und er hat mit eiserner Faust die das gesamte Wirtschaftsleben bebrobende Rebellion der Eijenbahner unterdrücht. Und mar mit Erfolg unterdrudt, denn der Widerftand, ber jest noch auf einigen Streden geleiftet wird, fann nur als Rudjugsgefecht eingeschätt merben,

Ob fich die Lojung ber griechischen Ministerfrifis in Gestalt der Bildung eines Kabinetts Benizelos als gunftig oder ungunftig für Griechenland und für ben europäischen Frieden erweisen wird, das ist angesichts der verworrenen Lage im Hellenenreiche noch völlig unflar. In der Türkei, wo man freilich mit den eigenen Sorgen genugiam beichäftigt ift, will man gunachft abworten, wie die Dinge fich entwideln, Immerhin icheint aber König Georg gewisse Sicherheiten bon bem nicht gang unverdächtigen Benizelos, der feine republis fanische Bergangenheit abgeschworen hat, empfangen

Die Spuren Bortugals, wo man foeten mit ben Aberreften der Konigsberrichaft grundlich aufraumt, ichreden eben. Die neuesten Nachrichten aus Liffabon laffen feinen Zweifel mehr barüber, bag die Republif im gangen Lande fiegreich ift, und Erfonig Manuel, Der nach der Angabe der Liffaboner Post, "ohne Bestimmun-gen zu hinterlassen", abgereist ist, scheint fich auch bereits in die Rolle eines Privatiers gefunden gu haben.

3m Nochbarlande Portugals, in Spanien, hat man die anfänglich gebegte Besorgnis bor einer revolutionaren Anfiedung icon berart verloren, bag man wieber febr jum Arger Franfreichs - tedenfliche Reigun. gen für eine Reuauflage bes maroffanischen Abenteuers Dagegen icheinen England und Rugland fiber die Methode, mit der fie die feierlich berburgte "Integritat" Berfiens ichuten wollen, ein Berg und eine Geele zu fein. Fragt fich nur, was die Verfer und was die anderen Mächte dazu fagen. Am Ende konnte es den Ruffen, deffen Expansionspolitif ja auch auf dem Balfan Schiffbruch gelitten hat, und ben Engländern, die eigentlich an ihren indischen Sorgen genug haben follten, ebenfo ergeben wie dem amerikanischen Reflamebelben Wellman, beifen Plan zu hochfliegend war und ins Waffer fiel

## Politische Aberficht.

Berfien.

L. Berlin, 21. Oftober.

In biefigen politifchen Rreifen dauert die rubige Betrochtung der perfifden Angelegenheit fort, und gerade die letten Meldungen aus London wie aus Teheran find geeignet, die niichterne Auffaffung der deutschen maggebenden Kreise gu befestigen. In Wilhelmstraße besteht die sichere Erwartung, daß das Borgeben Englands nicht gleichbedeutend mit der Borbereitung einer Berft üdelung Berfiens ift eder fein foll, daß vielmehr in London felber danach getrachtet werden wird, Ronfequengen zu vermeiben, die für Rugland ein Anlag gur weiteren Teitjegung in den nördlichen Provingen Berfiens werden fonnten Collte Berfien' allerdings augerstande fein, die verlangte Giderung der Sandelsftragen im Guiden des Reichs zu bewirfen, fo würde die britische Regierung wohl Ernst machen mit ihrer Ankundigung, in diesem Falle die erforderlichen Magregeln unter Umständen

mit eigener militärischer Straft durchzuführen; aber gunodift fann angenommen werden, daß Berfien die ibm gestellten Forderungen gu erfüllen bersuchen wird, und es fann namentlich angenommen werden, daß es der britischen Regierung willfommen mare, wenn fie por ber Mötigung bewahrt bliebe, feindselige Schritte gegen Perfien gu tun. Jebenfalls fußt die gelaffene Burdigung ber Greigniffe in Berfien und ber englischerfeits eingenommenen Saltung auf Erfundigungen und diplomatifchen Erffärungen, denen nach ihrem Urfprung ein bolles Gewicht beigumeffen ift

#### Berfonliches von Wellman.

Ber neueste Migerfolg, der den amerifanischen Luftichiffer Wellman bei feinem Berfuch, den Atlantischen Dzean gu überfliegen, betroffen hat, lieg wieder die gleichen ipottischen Stimmen laut werden, die ihn bereits bei feinen verungliidten Nordpolitugen als einen blogen "Bluffer" bezeichnet hatten. Diefe Auffaffung ift ficher auch nicht gang unbegründet. Und doch hat Wellman bei feinem jungften Unternehmen, wie man auch fiber beffen Infgenierung benten mag, gum mitnbesien einen nicht geringen Grad von Mut bewiesen. Gewiß hat für europäische Begriffe das ganze Auftreien Wellmens etwas zu Geräufchvolles und Abentenerliches an sich. Aber das berechtigt uns doch nicht ehne weiteres, den Mann überhaupt nicht ernft du rehmen. Daß die Unternehmungen Wellmans nicht blog einem Reflamebedürfnis entspringen, geht ichon daraus berver, daß diejer bon Jugend auf den Trang nach Forschungsreisen in sich fühlte. Freilich zunächtt widmete sich der im Jahre 1858 zu Mentor im Stuate Obio geborene Mann in gang jungen Jahren der Journalistif und gründete als Einundzwanzigiähriger die "Cincinnati Evening Boit", um nachher im Dientte bes "Chicago Berald" feinem eigentlichen Bergensmunich folgen gu fonnten. Bum erstenmaf wurde er ber weiteren Offentlichfeit befannt burch eine Fahrt rad Batling Island (Can Calvador) in den Bahamas. Dann begann die Ara feiner Rordpolfahrten, Im Jahre 1894 versuchte er den Rordpol von Spithbergen aus mit Muminiumbooten, die fich in Schlitten umwandeln ließen, zu erreichen. Aber diese Expedition war ebenso erfolglos wie feine nächste, die von Frang-Rojephs-Land ihren Ausgang nahm und bon hervoriagenden Mannern der Bereinigten Ctoalen unterftiibt murde. Damals überwinterte Bellman beim Rap Tegetthof, im Frühjahr aber, als er fich bem Bol 311 nöbern versuchte, machte ein Unfall im Gife diefer Fahrt ein Ende. Erst nach Jahren nahm er feine Plane wetder auf, diesmal als Luftischiffer. Aber auch fo war ihnt bas (Blud nicht holber. Wie befannt, verfolgte ibn auch feither bas Miggelchid in einer Beife, doch der Spott nicht ausbleibend fonnte. Run bat Wellman freilich mit feinem Czeanflug auch feinen Erfolg errungen, aber doch eine Leiftung vollbracht, die als folche alle Achtung rerdient. Und vielleicht erlebt er es auch noch einmal zu seinen Gunsien, wie wandelbar die Meinung bes Publifums ist!

### Senilleton.

(Radbrud berboten.)

### Berliner Stimmungsbilder.

Bon Baul Lindenberg.

Die beutschen Eroberer ber Luft. — Das große Bublifum. — "Das Rind." — Intereffante Bergleiche. — Das Kind in ber Runft. — Ludwig Pietsch als Zeichner. — Gine illustrierte Zeitchronit.

Benn wir ein auf die Frauen geprägtes Bort ummanbeln und auf die Eroberer ber Lufte anwenden, bag b . e Mlieger" bie beften find, bon benen am wenigften gesprochen wird, bann fteben unfere bentichen Abiatifer an erfter Stelle! Denn wenig beachtet feitens unferer Bevolferung murbe bie eben abgelaufene Berliner Flugwoche, die febr gute Flugfeifiungen gebracht und abermals gezeigt, baß es auch auf biefem Gebiet bei uns ein verheißungsvolles Bormarts gibt. Man fennt ja ferner bie alte Bahrheit, baß ber Brophet im Baierlande nicht geachtet wird, bas trifft wieber einmal auf unfere Luftichiffahrt mittels ber Gin- und 3weibeder ju, Wenn man ben ungeheuren Inbrang ju ben auf ber Grunewaldbabn ftattgefundenen letten Rennen in Betracht gieht und bamit ben berhaltnis maßig ichwachen Befuch ber Johannisthaler Glugbahn bergleicht, fo fonnte man meinen, baft bas fich erft fo lebhaft gezeigte Intereffe für bie Aviatit fcnell wieber ber-ichwunden ift. Das trifft allerdings auf die breiteren Bolls. schichten gu, beren oft fo larmenbe Teilnahme om Sport weniger bem Berftanbnis und ber Luft on ihm entspringt, als ber Frende am Beiten und ber hoffmung, fich auf bequeme und unterhaltenbe Beife ein gut Stud Gelb gu ber-Dienen. Dagu freilich bietet fich in Johannisthal feinerloi Gelegenheit, aber wer weiß, ob es in absehbarer Beit nicht auch noch bagu fommt! Bielleicht ift es an fich recht gut, bag unfere jungeren Flieger in aller Rube fich mehr und mehr bervolltommnen fonnen, nicht geftort burch ben beengenden und aufregenden Zufluß einer senfationshungrigen Menge, die bei ihnen neben bem Sobenwahn noch ben Größenwahn erzeugen fonnte noch frangofischem Borbilbe, Schon beshalb muß man fich freuen, bag ben Berliner Flugversuchen nichts bon Ressame anhaftet, wie wir es jest wieber fo lieblich gelegentlich bes Bellmanichen Ozean-fluges erfahren. Dag biefer miggluden wurde, fland bei ben Rennern ber Mingiechnit im bornberein feft und bat fich fcnell bewahrheitet,

Gine Aussiellung in ben unteren Raumen unferes Rünftlerheime, bie une in vielumfaffenber Beife ein fulturhiftorifches Wild gibt bom Leben bes Rinbes, wie es fich wahrend ber lepten beiben Sahrmmberte abgefpielt bat, lodt außerorbentlich viel Bublifum an. Die Anregung ju biefer auch in rein fünftferifder Begiebung außerorbentlich bemertenstverten Beranfialtung, beren Ertrag gleickalls wohltätigen Zweden bestimmt ift, erfolgte burch bie hunberiste Wieberfehr bes Tobestages ber Königin Luise, beren Andenten bie Ausstellung gewidmet ift; ift boch biefe Gurftin gerabe affen bentichen Franen gum Ginnbilb echter Mutterliditeit geworben, In feiner gangen naiven Anmut und frobgemuten Liebenswürdigfeit tritt uns bier noch ber Ibealismus ber Rinberwelt obne irgend welchen Ginflus bon Dampfmafdinen, elettrifden Apparaten, Flugidiffen, Gelbstfahrern ufm. enigegen. Sier übt noch bie Marchenund Cagenwelt ibren einschmeichelnden Bauber aus und nimmt bas Buppenreich eine große Stellung ein, als chr-wurdigfte Berireterin berfelben bie faft 11/2 Meier große Buppe Friba, einer Mit Beimarifden Burgerfamiffe entftammend und fcon ju Gothes Zeit angeftaunt ob ihrer

Schönheit, bon ber feitbem allerdings manches berloren gegangen. Aberhaupt tritt bas Altere und bon Generation gu Generation Aberlieferte mehr in ben Borbergrund wie bas Reuere; auch bei ben Marchen und Bilberbitdern, beim Spielzeug und Mobeln, bei Mieidern und Monnunfigure Die teilweise bon erheblichem Bert find und intereffante Bergleiche ermöglichen. Denn auch bier läßt fich bon ben Seleinen auf bie Großen fchließen, und melden Berg leptere bereinft auf ben Anschauungsunterricht und bie Bilbungsmittel gelegt. Ginen breiten Raum ulmmt bas Rind in ber Runft ein; es ift reizvoll gu beobachten, wie bon ben peridiebenften Malern und gu ben verschiebenften Beiten bas Rind fünftlerifch aufgefaft ward, von ban Dud en bis gu ben tuchtigften Deiftern ber Gegenwart. Dit inniger Freude bertieft man fich in die Rinderftubien Abolf Mengels, betrachtet bie tofilichen Schöpfungen eines Guftab Richter, Rmaus, Baul Meierheim, Riefel, Paffini, &. M. Raufbach. Digibeim, Stud, Tefregger und vieler, vieler anderer. Gine febr bubide Gruppe für fich bilben bie Rinberbitbniffe bervorragenber Manner und Frauen, mit einer Bismard als zwölfjahrigen Schulenaben wiedergebenben Bleifiifigeichnung, ferner jene aus ber Dabchen- und erfien Chegeit ber Ronigin Luife, bann bie gierlichen und gwedentsprechenden Werlchen, mit benen ein Runftler, G. bon Sauden, ben Rinberfreis, in bem er lebte, begliidt bat; unter ihnen ein "Romifches Theater", bas ben Sobepunte biefes cemeinfamen Schaffens barfiellt, und bie fleibigen fleinen Mitarbeiter in finniger Beife in langft verschwundene und boch ewig beitebenbe geichichtliche Bergangenheit eingeführt,

an die Bergangenbeit führt uns Lubwig Bietfc juriid, beffen Beichnungen ber Unter ben Linben befinbliche Aunftialon be Burlet gu einer Ausstellung bercinte. Das war ein febr gludlicher Gebanfe, ber eine aludliche Musführung gefunden! Die Gegenwart tennt ja & B.

Di

211

ive

bei bei bei toc fet im

Tol To

bo

for

be

99 90

fei

itto

Su ein

ha ha Ba

et

2

ru

er

po

何題行功功

### Deutsches Reide.

Samstag, 22. Oftober 1910.

\* Bur Oftafienreife bes Rronpringen. Der Chef unferes Rreugergeschwabers in Oftafien, Ronterabmiral Gubler, bat bie ihm unterfiehenben Schiffe bes engeren Geichmaberberbambes feit ber erften Salfte biefes Monats im Safen bon Tfingtau gusammengezogen, um neben ben regelmäßigen Berbftinfianbiehungen auch die Borbereitungen für die Auwefenheit bes Rronpringen auf ber oftafiatifchen Station gu treffen, die infolge ber Befuche ber Sofe von Giam, China und Japan von langerer Dauer fein wirb. Man barf annehmen, bag ber Gronpring bei biefen bon Teilen bes Streugergeschivabers, wenn nicht von bem gangen Gefcmaberverbande estortiert fein wird, gu bem gu jener Beit bann noch ber Bangerfreuger "Gneisenau" gu ftogen bat. Im gangen werben es 15 Rriegsfahrzeuge mit bem Begleit-bampfer "Titania" fein, bie beim Befuch bes Kronpringen auf ber oftafiatifchen Station anwejend fein werben, und unter biefen bor allen bie feche Rreuger bes Gefchwabers, benen bie Reprafentation in erfter Linie gufallen burfte.

\* Kommerzienrat Funde †. Der Großindustrielle Kommerzienrat Wilhelm Funde, Teilhaber ber Firma Bunde und hud in hagen, ist in halberstadt im Alter bon 56 Jahren gestorben.

\* Die Reichseinnahmen. Die Ifieinnahmen an Bollen, Steuern und Gebiffren im Geptember, begw. im halben Etatsjahr, betragen (alles in Mart): 3ofle 48 189 106, bezw. 305 629 355, Zabaffiener 698 403, bezw. 4 987 494 (bei 14 413 000 Jahresvoranichlag), Zigareitensteuer 1 717 100, bezw. 10 942 159 (bei 23 711 000 Jahresvoranichlag), Zuderftener 11 937 047, begiv. 75 141 319, Galgftener 4 339 577, bezw. 26 654 503, Berbrauchsabgabe für Branntwein 15 649 399, bezw. 71 329 511 (bei 180 000 000 Jahresvoranfclag), Schaumweinsteuer 842 621, bezw. 4 948 773, Leuchtmittelfteuer 644 578, begw. 4 068 029 (bet 15 013 000 3abresvoranfchlag), Bunbwarenfteuer 1 226 962, bezw. 6 280 283, Brauftener und Abergangsabgabe bon Bier 10 394 401. begiv. 53 019 774, Frachturfunden 1 312 291, begiv. 7 721 131, Berfonenfahrfarten 2 112 841, begw. 10 901 463, Automobil-fieuer 246 786, begw. 1 886 712, Grundfüdsftempel 3 452 894, bestw. 21 745 537, Erbichaftsfteuer 4 617 648, bezw. 20 582 389. Die Ginnahmen ber Boft- und Telographen-Berwaftung bont 1. April bis Enbe September fiellen fich auf 329 561 123 Mart (i. B. 312 085 189 M.) und ber Reichseifenbahnvermalfung auf 65 492 000 M. (63 117 000 M.). Im Reichehaushaltsetat ift bie Ginnahme für bas Rechnungsjahr 1910 ber Boft- und Telegraphenberwaltung auf 698 226 325 Mart und bie ber Reichs - Gifenbahnverwaltung auf 122 319 000 M. veranschlagt.

\* Das preußische Staatsministerium trat gestern gu einer Situng gusammen.

\* Der Bundesrat. In der letten Situng des Bundestats wurde die Borlage, betreffend die Berteilung des zur Förderung des Brangewerbes aus der Brausteuereinnahme zu berwendenden Betrages, und die Borlage, betreffend den Entwurf von Bestimmungen über die Branntweinstatistit, ausgenommen.

\* Der Hansabund. Die Berliner Bezirksgruppe des Hansabundes beschloß unter dem Borsit des Kommerzientats Schmidt auf Antrag des Generaldirektors Waldschmidt die umgehende Bildung eines Zentralverbandes Groß-Berlin. Die Bersammfung drückte dem Präsidium des Hansabundes mit Bezug auf die Angrisse der "Aord-den utschen Allgemeinen Zeitung" und ähnlicher Blätter ihr vollstes Vertranen und den Dank für du entschiedene und richtige Politik aus.

\* Anwendung des Enteignungsgeseites? Die Ansiedlungskommission foll, wie die "Nat.-Zig." berichtet, beim Staatsministerium die Enteignung polnischer Güter auf Erund des Enteignungsgeseites beantragt haben, weil im freihändigen Berkehr das ersorderliche Land nicht zu erhalten sei. Ein gleicher Antrag der Ansiedlungskommission tag schon vor einem Jahre vor, es ist aber damals von der Anwendung des Enteignungsgesetes abgesehen worden.

\* Konferenz ber nationalen Arbeitervereine. In der Schlubsitung der ersten Konferenz der Werf- und nationalen Arbeitervereine Deutschlands zu Magbeburg wurde ein-

stimmig solgende Resolution gesaßt: "Der Konferenzausschuß aller nationalen Wert- und Arbeiterbereine Deutschuß aller nationalen Wert- und Arbeiterbereine Deutschands, der über 100 000 deutsche Arbeiter bertritt, protestliert gegen den Mißbrauch des Koalitionsrechtes und
gegen das Boylotiunwesen der Kampforganisationen. Der Ausschuß verlangt geeignete Gesetesmaßregeln sür den Schuß der Arbeitswilligen, insbesondere auch das Verbot des Streisposienstehens, das in erster Linie zu schweren Ausschreitungen Beranfassung gibt." In den Berhandlungen wurde wiederholt zum Ausdruck gedracht, daß mit aller Schärse und Deutlichseit die Forberung nach einem Gesetzentwurf zum Schute der Arbeitswilligen immer wieder dei den zuständigen Stellen vorgebracht werden müsse.

geer und flotte.

Militarifche Aviatit. Aber bie Flugberfuche auf bem Doberiber Schiefplat bringt bie "Rorbb. Allg. Big." einen amtlichen Bericht. Es heißt ba: Bon gut unterrichteter Selte wird uns unter bem 20. d. M. folgendes mitgeteilt: Bereits feit mehreren Bochen werben auf einem Telle bes Doberiger Truppenübungsplages unter Oberleitung ber Berfuchsabieilung ber Berfehrstruppen Offigiere als Muggengführer ausgebilbet, von benen eine gange Angahl fcon bas Bilotenzeugnis erworben bat. Reuerbings trat unter Borfis bes Infpetteurs ber Bertehrstruppen, General. leutnants Frhrn. v. Lynder, eine Kommission zusammen, bie Gelegenheit nahm, fich auf Grund perfonlicher Anschauung, besonders auch mabrend ber letten Flugwoche in Johannisthal, ein Bilb bon ber militarifden Berwendbarfeit der einzelnen Flugzeugtypen zu machen. Die Rommiffion ift bie gleiche wie bie im berbft borigen Jahres gur Erprobung ber Luftichiffe in Coln gufammengetretene; es gehören ihr an: Oberft Boigts-Rhen, Abtellungschef im Kriegsministerium, Oberft Schmiebede, Abteilungschef im Rriegeministerium, Oberfileutnant Lubenborff, Abteilungschef im Großen Generalftab, Oberft Meffing, Borftand ber Berfuchsabteilung ber Berfehrs. truppen, und Sauptmann Grügner, Abjutant ber Inspetion ber Verkehrstruppen. Auf entsprechende Einladung diefer Kommission erflärte sich nach ber Fliegerwoche in Johannisthal eine Anzahl von Flugzeugfirmen bereit, sowohl Flugzeuge ale auch ihre bewährten Führer zu einer besonderen militarifchen Erprobung auf bem Doberiper Blage gur Berfügung gu fiellen. Es wurden einige biefer Flugzeuge auf bem Luftweg, andere auf bem Landweg nach Doberin übergeführt, wo fie in befonbers erbauten Schuppen untergebracht wurden, und gwar: zwei Farman und ein Sommer ber Gejellichaft Albatros (Bilot Brunnhuber), ein Farman ber Gefellichaft Aviatit (Jeannin), ein Bright (Thelen), ein Etrich (3Uner). Um Donnerstag wurden ben eingelnen Gubrern, benen je ein Beobachtungsoffigier guge-teilt war, besonbere militarifde Mufgaben geftellt. Um bie Beobachtungsmöglichkeit bon ben Flugzeugen aus festzustellen, wurden einzelne Truppenieile ber Garnison Spandau und ber Garnifon Brandenburg gur Mitwirfung herangezogen. Trop des fehr boigen Bindes (es wurden zeitweise 10 bis 12 Sefundenmeier gemeffen) wurden außerorbentlich fehrreiche Flüge unternommen. Das Enbergebnis ber Abungen war, abgefehen von Zwischenfällen geringfügiger Art, burchaus befriedigenb. Bei ben einzelnen Sahrten am Bor- und Rachmittag, Die mit anerfennenswertem Gifer und Gefchid burchgeführt wurden, wurden trot bes boigen Binbes Soben bis zu 600 Meter erreicht, Muf Grund ber bisher gesammelten Erfahrungen burfte bie Beeresbermaltung in fürzefter Beit bem Untauf einer Angahl bon Fluggeugen nabertreten,

### Ansland.

### Öfterreich-Ungarn.

Feldmarschalleutnant Graf Schlippenbach . Der frühere Kommanbant ber 3. hufarenbrigabe, ber pensionierte Feldmarschalleutnant Graf Stephan Schlippenbach, ber Bruder bes preußischen Generals Grafen Johann Schlippenbach, ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

Der heeresausschuft ber ungarifden Delegation hat bas heere bubg et angenommen. Bei ber General-

bebatte erstärte ber Ariegsminister, daß im Gegensatz zu gewissen Zeitungsmeldungen niemand daran denke, die Einrichtung des einjährig-freiwilligen Dienstes abzuschaffen. Es handle sich bloß darum, daß in Zukunst die Ableistung des Dienstes grundsaslich auf Staatskosten ersfolgen solle mit Ausnahme dei der Kavaslerie, der reitenden Artillerie und beim Train, außerdem solle die sogenannte Besähigungsprüfung in Wegsall kommen.

Die beutsch-tichechischen Berhandlungen. Mition in ber inneren Bolitit Ofterreichs gielt jest immer zuversichtlicher auf Die Schaffung nationaler Minoritäts-rechte ab, woburch die nationalen Reibungen nach Möglichfeit vermindert werben follen. Diefem Biel ift man in Prag wieder) um einen Schritt naber gefommen. Wie nämlich bon bort befannt wird, ift es gelungen, auch bezüglich ber heiß umfirittenen Frage bes Sprachengebrauchs bei ben autonomen ftabtifchen Amtern ein Ginbernehmen stvifchen ben beiben Rationen gu erzielen. Das Bunfer-Romitee ber national-politischen Rommiffion, bas gur Regelung bes Sprachengebrauches bei ben autonomen Behörben eingesett wurde, hat feine Berhandlungen beenbet. Es ergielte ben wichtigen Beidluß, bag im amtlichen Berfebr ber autonomen Gemeinden die Amisfprache beliebig gemablt werben fann. Die Stabt Brag wurbe auferbem verpflichtet, alle Aundmachungen in ihrem amtlichen Birfungstreife in beiben Landesfprachen gu beröffentlichen. Deutsche Gingaben muffen angenommen werben. Gie fonnen gwar tichechifch erlebigt werben, boch muß ihnen eine beutsche Aberfepung beigefügt werben, bie bon bem beim Landesausschuß ju errichtenden Aber-segungsbureau ju bewirfen ift. Durch biefen Kompromis ift bas Ausgleichswert zwifden Denifden und Tichechen in Bohmen um ein wichtiges Stud weitergebiehen; auch bei ber Geftionierung bes Sanbes. ausschuffes erfolgte eine Einigung wieber größtenteils burd Mbereinstimmen ber Deutschen. Auch in ber Brager Magiftratefrage gaben bie Deutschen nach. Brag bleibt ... entgegen bem Standpuntt ber Regierungeborlage - elu. pradig tidedifch mit tichedifchem Giegel, tichechifchen Strafentafeln und es erhalten beutfche Gingaben gleich. zeitig mit bem tichechischen Beicheib eine beutiche Abersehung. Dagegen scheint es, daß in ber Frage ber Zweisteilung bes Landesausschusses bie Tichechen Zugestände niffe machen werben.

Wahlen unter militärischer Affikenz. Die Regierung für Kroatien und Slawonien ersuchte das Agramer und Grazer Korpstommando um Militärassistenz für die am 28. d. M. statisindenden Landtagswahlen und warf hierfür 200 000 Kronen aus.

Bur hebung ber Fleischnot. Das in Wien angelangte argentinische Fleisch, 22 000 Kilogramm Rindsleisch und 900 Kilogramm hammelsleisch, wurde beterinärärztlich untersucht und als vorzüglich befunden.

#### grankreich.

Minister-Demission. Der Aderbauminister Auau hat seine Demission geben mussen, da er seit Womaten an einer schweren Erbrantung des Kerdenspstems leidet. Der Rachsolger Ruaus wird voranssichtlich ebenfalls der radifalen Partei entnommen werden, doch dürste seine Ernennung erst nach der bedorstehenden Interpessationsbedatte in der Kammer ersolgen. Ministerpräsident Briand hatte schon im Sommer die Leitung des Aderbauministeriums in Bertretung übernommen.

Rach dem Eisenbahnerausstand. Da der Eisendahnerausstand als beendet angesehen werden kann, ist die Militärverwaltung im Begriff, die Einberufung der militärpslichtigen Eisenbahner zu den Fahnen rück gäng ig zu machen. Die Einberufung, die vor allem im hinblid auf die nationale Berteidigung vorbereitet war, ergab Aufschlisse über die Möglichkeit der Berdesserung dieser Organisation, die durch die weitere Entwickung der Feldeisendahn-Sestionen im Falle einer Modilmachung die größten Dienste zu leisten vermöchte. — Die noch ausständigen Angesellten der Südbahn beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Gine höllenmaschine explodierte auf bem Parterrebalton bes haufes Quai b'Orfah 109, Ede bes Marsfeibes, zu Paris, bas bem Deputierten Allasieur gebort

### Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 21. Oftober: "Die Karolinger." Trauer. fpiel in 4 Aften von Ernft von Bibenbruch. In Szene gesieht von herrn Oberregisseur Köchy.

Muf Blibenbruchs lettes und fcmadftes Drama: Der beutiche Ronig" folgte geftern in neuer Ginfindlerung fein erfies und neben "Harald" vielleicht stärtstes Wert, fein Trauerspiel "Die Karolinger". Gin Unterschied fast wie Tag und Racht. Dort ber müde, flügelmatte Dichter, hier ber aufftrebenbe, phamafietraftige, wortgewaltige Boet Schillericher Observang, ber fich mit bichterischer Freibeit bes historifchen Stoffes bemächtigt, um ihn für feine Zwede zu mobein, um ihn machtvoll auf bem Rothurn einberfcreiten zu laffen. Freilich, an Mangeln fehlt es auch Diefem Traueripiel feineswegs. Der erfte Teil führt unentwegt gur bramatifchen Sobe empor, bie mit bem Golug bes zweiten Aftes erreicht wirb, bann verflacht aber bie historische Tragodie immer mehr zu einem geschichtlichen Intrigenflud, aus bem bie großen Gefichtspunfte nach und nach fast verschwinden. Die Berfonlichteit bes Grafen bon Barcelona und ber Raiferin Jubith tomen bas Intereffe nicht wollftanbig mehr beden, und ber jugenbliche Rarl vermag es nicht vollkommen wieder zu erweden. Immerbin bleibt noch genug an Feuer und an bichterischem Schwunge übrig, um bas Wert als ein bramatifches Sochwert ericheinen gu Taffen, ber Art, wie wir es befonbers gerne in ben glangenben Rahmen unferes Softheaters eingespannt feben, und gerne nehmen wir es als Abichlagszahlung auf heiermanns "Hoffnung auf Segen" hin, bas man furz vor ber Premiere abgeseht hat, weil es — so will die Fama wissen — bei näherem Besund boch zu ftart mit sozialiftifchem Ol gefalbt war.

Die "Karolinger" marschierten unter ber geschiedten Silfe ber herren Schleim und Gener farbenprächtig und tostumecht in prächtigen Bilbern auf, und die Regie hatte bafür gesorgt, daß dieser Ausmarsch tein leeres Gepränge blieb.

Die Rünfiler gaben vielfach ihr Beftes, Go war berr Leffler als Graf von Barcelona im Auftreten und Reben fo ficher und frei, fo fouveran überlegen in feiner ichlechten Sache, bag man einen Borlaufer ber großen berbrechertichen herrenmenfchen bes Cinquecento bor fich gu haben glaubte. Schabe mur, bag ion feine leibige Sprechtednut ftellentweife wieber bagu berführte, unbeutlich gu werben, bag feine Rebe jum überhafteten undeutlichen Gemurmel wurde. In Fri. Eichelsheim hatte er eine gute Partnerin, Charaftere, wie biefe Raiferin Jubith, liegen ihrer Begabung am besten. Bum mindesten war fie glaubwurbig in ihrem Spiel, und bas ift fcon ein wesentlicher Borgug, wenn bamit auch noch nicht alle Buniche erfüllt bleiben Bolle Freude konnte man, foweit bie Unnatürlichkeit einer Sofenrolle" überhaupt ein Geniegen gemahren fann, an bem Spiel bes neuengagierten Fri. Schrötter haben, die ben sechszehnjährigen Kaisersohn Karl gab und ihn mit Temperament, frischer Natürlichkeit und startem Ausbrud fpielte. Das innere Erleben in biefer Anabenfeele ber bie Schulb ber Mutter fchredbaft beutlich wurbe, pragte fich überzeugend in einer lebenbigen Mimit aus, und biefer junge Rarl berfiand es, bas Intereffe bauernb gu feffeln, Recht sympathisch war Herr Robius als Ludwig ber Deutsche, mahrend Berr Beinig ichwer mit bem unerquidlichen Charafter feines Ronigs Lothar gu fampfen hatte, ohne beffen vollfommen herr gu werben. Dagu fam, bag feine Maste wenig gut gewählt war, zumal feine fcwarzen hoare flogen ihm nicht anders um das nacte, wenig ausbrudevoll geschmintte Geficht, als feien fie Bipfel eines schwarzen Wibberfelles. Durch seine Rolle trat noch herr Zollin als Abt von Corven hervor. Er fpielte überzeugend und hielt ben Charafter in feinen Linien feft. Für uns war aber seine Zeichnung boch etwas zu sehr ins konventionelle, weich salbungsvolle Priesterium hineingeraten, auch in ber Erscheinung. Die "Karolinger" erzielten starken Beisall und die Hauptbarsteller wurden lebbaft Sch. v. B.

nur als Schriftsteller, ber mit emfiger Feber ihre großen wie kleinen Greigniffe in anschaulichster, unterhaltenbster Art von plaftifcher Geftaltungefraft fliggiert und ein unermüdlicher, aufmerkfamer, forgfam unterrichteter und unterrichtenber Guhrer burch unfere Runft-Musftellungen ift, Sier sehen wir nun, wie er, ber ja aus bem Klinftlerberuf hervorgegangen, mit bem Beichenftift ebenfo glangenb und ebenfo meifterhaft zu ichilbern verstanden, was fein Intereffe erwedt hatte, und biefer Intereffentreis ift ein faft unbegrenzter. Bon fünftlerifder Leichtigfeit und boch babei eindrucksreicher Treue find Diefe Sunberte bon Blättern, bie uns nach allen Beltrichtungen führen, geschichtliche Ereigniffe und perfonliche Erlebniffe behandeln, bie uns garte Janflen und blutige Ariegstaten borführen und uns mit bedeutfamen Männern und Frauen befannt machen. Reigvolle Blide tonnen wir in bie Sauslichfeit Theobor Storms, Turgeniems, der Frau Biardo-Garcia, werfen, wir feben ben Rrompringen, ben fpateren Raifer Friedrich, bei ber Eröffmung bes Gueg-Ranals, und Bismard, wie er mit bem Arimftecher bie Rampfe um Geban verfolgt, wir begleiten unferen Beichner nach romantischen beutschen Städten und Statten, nach Paris, Griechenland, Marotto, aber auch nach Westar mit Goethe-Erinnerungen und nach Schonhaufen mit bem hauslichen Frieben bes gewaltigen Ranglers. Triibes und Frobes wechseln in ben Blattern aus bem beutsch-frangofischen Kriege, welthistorische Taten finden die gleiche Berudfichtigung wie allerhand humorvolle Lagerigenen. Bas biefen Stiggen, bon benen ihr Berfaffer mit Recht fagen fann, bag fie "fo richtig gefeben, wie ehrlich gezeichnet und nie geschwindelt find", neben ber fünftferifchen Tüchtigfeit Bert verleiht, ift ihre gang perfonliche Rote. Deshalb iprechen fie uns auch fo warm und berftanbnisvoll an. Es mare febr ju wünfchen, bag biefe angiebenbe, illustrierte Chronit ber fechziger und fiebgiger Jahre bes bergangenen Jahrhunderis nicht verzeitelt, fonbern im gangen erhalten bliebe als fehr wertvolles Dofu-

ment zweier für Deutschlands Entwidelung fo wichtiger

Die

ben

nte

ner

130

ög.

Se.

di å

ten

era

bet.

er-

er.

eп

DO

Die

er-

gin

ils

ger

di)=

er-

et=

the

no

ür

ter

nb

te.

21

uj

ti.

n.

ŝΈ

ig

g,

tr

n

lt

Durch die Explosion wurden einige Fensterscheiben und ein am Fenster siehendes Bogelbauer zertrimmert. Nennenswerter Schaden wurde nicht angerichtet; es wurde niemand berfeht. Die ersten Feststellungen lassen glauben, daß die Höllenmaschine von der Art ist wie diesenige, die im Hause des Nuntzipalrates Massard explodierte. Dadurch, daß das haus auf dem Quai d'Orsah von einem mit Eseu dewachsenen Eliter umgeben ist, somnte der Attentäter ungesehen zu dem Balson gelangen. Der Bohnungsmieter war im Angenblick der Explosion abwesend.

#### Sugland.

Ein Besuch bes Königs Georg beim Extönig Manutel. Intolge einer leichten Besserung im Besinden des Fürsten Ted wird der König, wie ursprünglich beabsichtigt war, heute sich zum Besuch des Königs Manuel und der Königln Amelia nach Woodnorton begeben. Die Königin wird jedoch in London bleiben.

Anfauf eines Militärlentballons. Ariegsminister Halbane hat mit Element, bem Erbauer bes Luftschiffes Element-Bahard", eine Unterredung gehabt, in der die Bodingungen für den Anfauf durch das Kriegsministerlum festgesetzt worden sind. "Evening Standard" erfährt weiter, daß die französische Regierung zwei Luftschiffe dieses Thus in Auftrag gegeben habe.

#### Spanien.

Gine offiziöse Darlegung über Maroko. Eine Note bes Ministeriums des Außern bestreitet, daß Spanien dem Sulian von Maroko territoriale Kompensationen sordere und die Errichtung einer spanischen Truppenstation betreide. Bas die Kriegsentschädigung detresse, so erklärt die Rote die Höhe von 150 Millionen, von der im Aussand gesprochen werde, sür übertrieden, da die Kredite des Kriegsministeriums von 1902 dis 1910 sich nur auf 121 Millionen beliesen. Bon dieser Summe müssen, um die Kosten seine Missen gebracht werden, die Summen in Abzug gebracht werden, die sie Eenta verdraucht worden seine. Die Kote bestreitet sodann noch einnal, daß der Converneur von Centa eine Erfundung auf marokanischem Gediet vorgenommen und die Wiederausnachme des Straßenbaues nach Teinan gesordert habe.

#### Portugal,

Maßnahmen der neuen Regierung. Das Amtsblatt veröffentlicht die Dekrete über die Whichassung aller Ausmahmegesehe, u. a. des Anarchistengesehes und des Gesehes zur Unterdrückung der Prehfreiheit. Der Minister des Innern Almeida will, auf zahlreiche Republikaner gestüht, einige Berordnungen erlassen, die gewissen Forderungen der sozialistischen Bartei entsprechen. — Die Präkaten haben sich sämmlich der Republik angeschlossen. Die Soldaten, die für die Revolution elngetreten sind, erhalten als Belohnung u. a. einen viermonatigen Heimatsurlaub unter Fortbezug des Soldes bewilligt; Truppenkontingente aus den Prodinzen werden die Urlauber ersehen.

Rein Berkus von Kolonien. "Daily Chronicle" erhielt auf birekte Anfrage, ob Portugal bereit sei, eventuell die eine oder andere seiner Kolonien auszugeben, solgendes Telegramm aus Lissabon vom 21. Ottober: "In Erwiderung Ihrer Anfrage an den Bräsidenten teile ich Ihnen ergebenst mit, daß die republikanische Regierung nicht die geringste Absicht hat, auch nur den kleinsten Teil des portugiesischen Kolonialbesides, den sie als einen integrieren den Bestandteil des ganzen Landes ausseht, unfängeben."

Abreise bes Liffaboner Auntius. Die nunmehr ersofgte Abreise bes papstlichen Auntius aus Lissabon ist auf Beisung bes Kardinalstaatssekreiars Merrh bei Bal ersofgt. Der Auntius ist also vom Batikan abberufen worden. Der Sekretar ber Auntiatur, Migre. Masella, bleibt vorerst in Lissabon, aber nicht als Geschäftsträger, sondern nur zur Bewachung bes Archivs der Auntiatur.

### Griechenland.

Ministerpräsibent Beniselos erklärte in ber Rationalbersammlung, da die Regierung sest entschlossen sei, die Rube und Ordnung im Lande wiederherzustellen, auf strenge Durchsikhrung der Gesete zu achten, an der inneren Auferstehung des Landes zu arbeiten und eine striedliche Außenpolitik zu versolgen.

#### Serbien.

Im Besinden des Krondringen ist eine wesentliche Besserung zu verzeichnen. Kaiser Wilhelm, Großsürft Konstantin und Lord Roberts ließen über den Zustand des Krondringen Erfundigungen einziehen.

### Suftschiffe und Aeroplane.

Die Gorbon. Bennett Ballonwettfahrt.

wb. St. Louis, 21. Oftober. Der Ballon "Germania" ist 50 Meilen von Sailenburth (Ontario), nahe der Stelle, wo die "Helvetia" niederging, gelandet. Es ruft hier ledbafte Unruhe hervor, daß von den Ballons "Düsselled vis" "Naurea" und "America" noch immer jede Nachricht sehlt. Der Aeroslud von St. Louis hat deshald die kanadische Megierung gedeien, nach ihrem Berbleid zu sorischen. Bermutlich sind sie Mittwochnacht gelandet und ihre Insassen besinden sich in den Wäldern Kanadas in schwerer Nottage. Abnüche Bitten wurden an die Lentnant-Gouverneurs von Ontario und Onebec gerichtet.

bd. London, 22. Oktober. Die genauen Resultate des Gordon-Benneit-Kennens der Lüste stehen noch nicht fest, weil die Plätze, an denen die Ballons niedersaingen, sehr weit don den großen Berkehrszentren liegen. Nach den letzten Rew Yorker Nachrichten icheint der deutsche Ballon "Lüsseldorf", der zulezt im Norden Kanados gesehen worden ist, Sieger zu sein. Eine letzte Nachricht aus Quebec meldet, daß entweder der Ballon "Lüsseldorf" oder der Ballon "Nituria" 60 Meilen den der nördlichsten Spize des Lorenzo-Sees

wb. St. Louis, 22. Ottober. Bis zu ber Landungsstelle legte ber Ballon "Germania" etwa 1195 Meilen zurück, er schlug bamit wahrscheinlich ben Weltrekorb.

### Situng der Stadtverordneten

bont 21. Offober.

Die Sitzung, die unter bem Borsit des Geheimen Santtätsrats Dr. Pagenstecher statisand, war gut besucht. Bor Eintritt in die Tagesordnung feiste der Oberbürgermeister mit, daß der Mogistrat sich mit dem Beschfuß der Stadiocrordneien, das

Schulgelb für die gewerbliche Fortbildungsschule auf 6 M. vierteljährlich sestzusehen und den Mitgliedern des Gewerbebereins insosern entgegenzukonnnen, als sür sie eine Ermäßigung auf 4 M. für den ensen und auf 2 M. für den zweiten Lehrling eintritt, einverstanden erklärt habe, allerdings nur dann, wenn der Beschluß so aufzusassen sie Ermäßigung für den ersten und zweiten, nicht aber für weitere Lehrlinge desfelben Meisters eintreten solle.

Stadiverordneter Schneiber erffarte als Antragfieller, bag er auch von biefer Boraussehung ausgegangen fet.

gen fei. Stadtverordneter Gerhardt griff bie in ber letten Situng bom Beigeordneten Trabers behandelte

### Gingabe ber ftabtifden Arbeiter

noch einmal auf, indem er erflärte, er sei im der letten Sisung anderer dringender Geschäfte wegen nicht anwesend gewesen; eigentlich hätte die Sache auch auf der Zagesordmung stehen müssen. Heute wolle er den Standpunkt klatlegen, den er in der Sozialpolitischen Dedutation vertreten habe. Der Beschuft, der die Einführung sester Lohn tarise bezweck, sei sehr erfreulich, wendzer der Beschülts in der Frage der Lohnerhöhung. Es möge richtig sein, daß die Löhne der kadbischen Arbeiter seit 1903 um 12 die 15 Prozent gestiegen seien. Tatsache sei es aber, daß sie vor dieser Zeit sehr ausbessedürstig gewesen wären. Außerdem dürste mit Rücksicht auf die letzen Tenerungsverhältnisse eine Reuregelung der Löhne der Arbeiterschaft der Stadt am Platze sein. Es sei nicht richtig, wenn sich die Stadtverordneten einsach auf den Standpunkt der Regation stellten. Er wolle nicht sagen, daß die Löhne besonders niedrig sein, es gäbe aber eine Reihe von Städten,

welche ihre Arbeiter besser bezahsten, z. B. Franksurt, wo die niedrigsten Löhne 3 M. 20 Ps. betrügen, während bei und Löhne von 1 M. 50 Ps., 2 M., 2 M. 50 Ps. usw. bezahst würden. Es gabe also eine ganze Reihe von Löhnen, die weit hinter dem ortsüblichen Tagelohn für ungelernte Arbeiter zurückbleiben. Er könne nicht glauben, daß der Magisprat in dieser Sache das lehte Wort gelprochen habe, und ditte, bei der Ausstellung der Lohntarise die Sache noch einnal gründlich zu prüsen; zwischen dem, was die Eingabe der städisschen Arbeiter wolle, und zwischen den Berhältnissen, wie sie heute bestehen bliebe ein weiter Raum, auf dem man sich sehr wohl begegnen könne. Die Arbeiter an sichtist in ihrer setzigen Organisation könnten iatsächlich ihren Zwed nicht ersüssen; im Privatbetried wäre es ein Unsum, wenn der Indaber eines Betriebs gleichzeitig Borsitzender des Arbeiteransschusses sein wollte. Die Arbeiter seine unter solchen Berhältnissen gar nicht in der Lage, ihrer Weinung freien Ausdruck zu geben.

Seite 3.

Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell filhrte aus: In bet letten Situng ift bie materielle Frage gar nicht eroriert worden; ber Magifirat hat blog mitgeteilt, welchen Geichaftegang er für ben beften halt. Bezüglich bes Lohn tarifs find wir ben Arbeitern entgegengefommen, bas ift auch bon herrn Gerhardt anerkannt worben. Allerbings wollen wir nicht ben Arbeiter ber Aufficht bes Auffebers entziehen; es foll lediglich eine größere Stetigfeit erreicht werben, abnilch wie bei ben Beamten. Daburch ift eine größere Garantie gegen Willtür gegeben. Was die hohe ber Löhne angeht, so hat herr Gerhardt Bergleiche ge-zogen, die nicht stickhaltig find. Er hat gesagt, es würden Lohne bezahlt von 1 M. 50 Bf. Für wen benn? Doch nicht für voll leiftungsfähige Arbeiter, sondern für folche, die ein Brivatunternehmer überhaupt nicht beschäftigen würde. Rein voll arbeitefähiger Arbeiter erhalt weniger als 3 M. 20 Pf. täglich. Der Magiftrat hat erflart, er habe bie Deputation aufgeforbert, Die Cache noch einmal gu prajen und Borichlage gu machen, ob nicht bier und ba eine Lohnerhöhung ober ein Ausgleich flattfinden mußte. Dagegen bat er fich in ber Frage ber Arbeiterausich uffe auf einen anderen Standpunft gefiellt, und zwar beschalb, wei! er fich unter ben Husichuffen etwas anderes bentt als bie Arbeiter. Die Arbeiter wollen ein Arbeiterparla. ment etablieren und bagu ben Arbeiterfefretar gugieben, bie städtische Benwaltung aber foll por ber Tir bleiben, Das tun wir nicht; wir fteben auf bem Stanbpunft, Die Arbeiterausschüffe find gewählte Bertreter ber Arbeiter, bie volle Freibeit haben, ihre Bunfche borgu-bringen. Roch nie ift in einer Ausschuffigung jemanb bas Wort entrogen worben, niemals auch wurde jemanb gebinbert, feine freie Bleimung ju fagen. 3ch babe felbft Arbeiteransichuffibungen abgehalten und nie gemertt, baß fich bie Leute genieren. Wenn herr Gerharbt meint, baß wir die Wünfche ber Arbeiter nicht hören wollten, fo ift er febr im Grrium.

An unferer Studienanstalt wird im Laufe bes nachsten Jahres bie Unterfekunda eingerichtet. Die Anftalt entwidelt fich gut. Alle Rlaffen find von 30 Schulerinnen besucht. Durch die Ginrichtung ber Studienanftalt ift nach einem bom Stadtverorbneten Efch für ben Finanzausichuf erstatteten Bericht eine weitere Oberlehrerftelle an ber Soberen Mabdenfdule 1 notig geworben, welche bon ber Berfammlung genehmigt wurde. - Rach bemfelben Reserenten wird bie Mittelfdule an ber Manteuffel-und Blumenthalftrage gu Offern 1912 eröffnet. Bei ben unlängft bewilligten Bautoften waren bie Lehrmittel nicht einbegriffen. Gin Betrag bon 3600 M. foll nachträglich bafür bewilligt werben. Das geichah widerspruchslos. — Rach bem Stadtverordneten Ralfbrenner als Finangausschuß-Reserent bat der Magiftrat ben Anfanf bon rund einem Morgen Gelanbe im Difirift "Geished" jum Gefamtpreis von 14 418 M. befchloffen. Das Stabiverorbnetentollegium fanftioniert ben Raufvertrag. - Frau Stiller mochte 40 Quabraimeter Belande lints bon bem Rerotal, nach ber Bilbelminenftrage gu, erwerben. Bom Finanzausschuß beantragt und befchloffen wurde, die Flache jum Breis bon 1200 M. Die Rute abzugeben. - 3m weiteren foll (Berichterfiatter bes Rinangousichuffes Stabtverorbneter Reich wein) ohne herausgablung eine 85 Quabratmeter große Glache am

### Aus Kunft und Teben.

Borirag über Ferdinmb habler mid die Pringipien ber Wandmalerei.

Bie fehr bie Bortrage ber "Biesbabener Gefelichaft fich hed affarmeinen Intereffes erfreuen. bewies gestem bie bollbefette Anla ber Soberen Tochterfchule. Und mit gespanntem Interesse lauschien alle ben Borien bes herrn Schafer-Ballenbar. Allerdings flaute bas Intereffe im Laufe bes Abends etwas ab, benn ber Bortragenbe, welcher mitteilte, ber erfie und zweite Teil feiner Rebe joffe je eine gute halbe Stunde bauern, geriet in Gifer, und fo waren 11/2 Stunden verfloffen, ebe eine turge Paufe eintrat. herr Schafer-Ballenbar felbft zeigte taum eine Gpur von Ermüdung. Mit bewunderungswürdiger Sicherheit beberricht er ben Stoff und tragt frei bor, ohne ben Saben ju verlieren. Ghe er von ber Entwidlung ber Banbmalerei redete, gab er einen überblid über bie Tempera- und Olmalerei, Erft in großen Bügen u. a.: Rubens, Rembrandt, Franz Sals, Batteau, Confiable. Corrot. Er ließ bie großen Meifter borübergieben und wies ihren innerlichen Busammenhang nach, wenn fie auch verschiebenen Rationen angehörten. Aber Corrot und Courbet folgten min feffelnbe Gingelheiten, mehr noch aber über Courbets Freund Leibl. Beibe Rünftler finbierten 1858 in Frontfurt und fernten fich bort fennen. Ginige Lichtbilber, beren Farben ich schmerglich vermißte, ba fie boch nur ungentigend bie Worte bes Redners iffuftrierten, zeigten bie Berte ber vorerwähnten Meifter. Auch Die "Dachauterinnen" und bas "Rirchenbilb" Leibls waren babei, biefe beiben Meisterwerte, die Leibl nicht verlaufen tomite, ba es "Bauernbilber" waren! Much von ban Gogh zeigte herr Echafen Ballenbar ein Bild, bon biefem Irren, ber in ben Jahren 1887 bis 1889 im Irrenhaus über 1000 Bilber idmi, bie famitich für bie Berfe eines Bahnfinnigen erffart wurden, bis man die wundervolle Sermonie der Farben gu

versiehen begann. Ehe herr Schäfer-Ballenbar auf Hobler zu sprechen kam, ließ er noch Einiges siber die Schule der Pleinairisten ober Impressionisten einfließen, dessen Anreger Monet und dessen sührendes Haupt Manet wurde. Dann folgten Dozas, May Liebermann, Sézanne, Matiis und endlich Hobler.

Noch einmal griff ber Redner zurück und sprach über sein angesindigtes Thema, die Enwicklung der Wandmalerei. Er mußte sich in seinen Aussührungen beschränten, da die Zeit rasch vorgeschritten war. Unter den Lichtbildern, die jeht folgten, sehlten auch die herrlichen Werke Budis de Chavannes nicht, den ich entschieden über hobler stelle. Hobler ist mit seiner Spmbolit, seiner monumentalen Eröße so schwer verständlich, daß es unbedingt eines so gewandten Führers bedarf, wie herr Schäfer-Ballendar, um sein Wollen und Streben zu ersossen. Wunderbar ist der Röhrthungs der Körper, der Haare, der Hände, der sich, einer Schlange gleich, durch seine Werke twindet.

Herr Schäfer-Ballenbar fprach zum Schluß noch über bie Erlerschen Bandgemölde im Kurbaus. Und wie er diese so flar und anschaulich vor Augen sübrte, ihre ganze Art erffärte, ihre Entstehung, durch den bedingten Raum der Flächen, da war die zeiweise Müdigkeit geschwunden. Und fast bedauerien alle, daß nun der Schluß des Bortrags gestommen sei. Der Beifall war dem auch sehr warm und aufrichtig.

B. F.

C. K. Eine neue Millionenstiftung Rockefellers. Aus gabre Port wird berichtet: Mit großer Felerlichkeit ist nun das neue Rockefeller-Institut für medizinische Forschung eröffnet worden, sür das der berühmte Bhilambrop über Wertschung, saß Rockefeller dem Indient weitere 15 Millionen Mank zugewiesen hat, so daß seine Auswenden munmehr 36 Millionen erreicht haben. Das brachtvoll eingerichtete Krankenhaus nimmt nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Patienten auf: in der

Tat sollen nur 70 Krante gleichzeitig im Institut behandelt werden. Die Patienten werden ausgewählt mit Rücksicht auf die wissenschaftlichen Interessen, die das Studium ihres Leidens bieten fann.

### Theater umb Literatur.

In ber Seftserie Dentschlands Sprechsaal (Berlin W. 15, Alfred Baumhauer), Br. 40 Bs., bringt ein ersahrener Buchbandler, ber früher zeitweise hier ansäffige, jest im Burich lebende herr Johann Bacmeifeer, eine anregende, interessante Stiedie: "Buchhandel und Literatur", die, an der hand neuester Ersahrungen, gute Resonworschläge, und zumal für den Buchandler viel Beachtenswertes enthält.

### Bilbende Kunft und Mufit,

Heinrich Züge I, unser großer benticher Tiermaler, wird heute 60 Jahre alt. Dieser Meister bes Tierbitdes jählt zu den stärsten Personlickseiten unserer Malerei. Er bat sast son hand nauges Leben lang in München gelebt, wo er auch hente noch in voller Kraft arbeitet und lehrt. Sein Hauptwerk, in der Berliner Rationalgalerie, ist der von weißen Stieren gezogene Pflug, den der Pflüger an einem Herbstmorgen über den dampfenden Acker sührt. In ihm sind seine besten Eigenschaften vereint: das einsache große Ramzgesühl, die sichere Beobachtung von Bewegungen der Körper und des Lichtes, die Kraft der Farbe.

Die Morgenblätter melben aus Bruffel: Im 66. Lebensjahre ist ber Bildhauer Karl von ber Stappen verstorben. Er wurde 1883 jum Professor an ber Bruffeler Mabemie berusen, Die Berliner und die Dresbener Galerien weisen Berte von ihm auf.

### Wiffenfchaft und Tedmit.

Der biesjährige Novelpreis für Medigin wurde bem Heibelberger Professor ber Physiologie, Albrecht Koffel, guerlannt; bie Sobe jebes Nobelbreifes beträgt für 1910 193 260 Frank

Chaifenweg, refp. an ber Commenberger Strafe mit Fran Romini Bon ausgetanicht werben. Die Glachen verbleiben porerfe in unentgeltlicher Bennpung ber Beteiligten. Stabtverordneter Reich wein berichtete auch gu einem Befuch, betreffend ben Mustaufd von Gelanbe im Diftrift "Rerederg". Der Regierungsbaumeifter a. D. Bolff plant bort bie Errichtung mehrerer Doppelvillen. Muf Bunfch ber Stadt, welche badurch ein befferes landfchaftliches Bild gu erzielen hofft, ift er bereit, Die Baulichfeiten als Einzelvillen aufzuführen, fofern Die Stadt ihm bon ihrem anftogenden Gelande 257 Quadratmeter ablagt und bagegen bie gleiche Glade an der Beinbergftrage, bezw. oberhalb in Taufch mimmt. Die Giabiberordneten ftimmten einem bezüglichen Bertragsabichluß gu. - Gur bie Bornachme von bauliden Beranderungen in ber fradtifchen Oberrealichule (Anlegung von Seigforpem, Brojeftionsapparat, Berbunfelungeborrichtung, elektrische Beleuchtung usw.) wurden 2688 M. angeforbert. Der Betrag murbe auf Antrag bes Stadtverorbneten Cath, bem Berichterfratter bes Bauausichnffes, bewilligt. - Desgleichen nachträglich 800 Dl. für bie Reinigung bes Gefdtebefammlers an ber Dictenmuble (Ausschußreferent: Stadtverordneter Ralt maffer). Direttor unferes ftatiftifden Amts, Dr. Rahlfon, hat, nach einem Referat bes Stabtverordneten Eich, unterm 6. Oftober mitgeteilt, bag er ale Direftor an bas flatistische Wint in Rürnberg berufen sei, und um seine möglichft balbige Entlaffung gebeten, weil es in Rurnberg erwünscht fei, bag er noch bor ber Boffe- und Bohnungsjählung fein neues Amt antrete. Unter ber Bedingung, bağ es borger gelinge, eine paffenbe bewährte Rraft ftatt feiner ausfindig ju machen, wurde feinem Gefuch ftatigegeben. Dr. Rabifon bat fein hiefiges Amt im Jahre 1907 übernommen, nachdem er in die Affefforen-Gehaltellaffe (3600 bis 4800 M.) einrangiert worben war. Mit Rudficht auf feine bewährten Leiftungen ift er gleich in eine höhere Gehaltstlaffe aufgerudt und bezieht heute 4800 Mt. Mit Rudficht auf Die erweiterten Leiftungen, welche in ber Folge bem fictiftifchen Amt angefommen werben, befonders nach Intraftireten ber neuen Reichsberficherungsgefege, foll bie Stelle in Bufunft botiert werben mit 5000 DR., fteigend alle 3 Jahre um 500 M. bis jum Sochitbetrag bon 7500 M. Es foll bei ber Reubejepung ber Stelle nur auf eine bereits bewährte Rraft reflettiert, ebeutinell unter Berabfegung bes Schalts ein Problforium mit einer füngeren Araft geschaffen werben. Anberwarts ift bie Befoldung meift eine bobere. Der Organisationsausschuß beantragte. ber veränderien Gehaltsftala bie Bustimmung ju geben - Oberburgermeister Dr. b. 3 bell : Die Stelle foll mit ben boberen Gehaltsfägen ausgeschrieben werben, um nicht alle die Krafte von ber Bewerbung auszuschließen, bie nach ihrem Dienstalter und ihren Leistungen Anspruch auf bobere Begüge baben. Eventuell foll eine Probezeit bereinbart Stadtverordneter Gerhardt hielt bie Befoldungöftala für zu niebrig, fofern bem Inhaber ber Stelle bie Obliegenheiten bes' im Reidsverficherungsgefen borgefebenen Berficherungsamtmanns übertragen werben follten weil bon biefem bie Qualifitation bes Richters verlangt werbe. Dem Antrag bes Husiduffes wurde gugeftimmt. - Gin Antrag bes Dagiftrate auf Befeitigung aller ber an ber Suttermaner im Dambachtal ftebenben Baume murbe bireft gutgebeißen. Die Anwohner haben bie Entfernung ber Baume gewünfcht. - Es folgte geheime Gigung.

In gebeimer Sigung beschäftigte bas Rollegium noch ein Bertragsentwurf mit ber Ronigl. Forfiverwaltung, betreffend den Austaulch ber Fajanerie gegen ftabtische Baldflächen. Die Stadt plant icon lange, bas in ber Rabe bon Clarenthal icon gelegene ftaatliche Forfibaus zur Fafanerie mit großem Bart zu erwerben, boch vermochte fie fich bieber nicht mit bem Giefus uber ben Breis ju einigen. Die Berhandlungen famen aufs neue in Fluß, als bie Gtabt ber "Schübengefelichaft" ein Gelande hinter ber Fajanerie jur Errichtung einer grofon mobernen Schieghalle gur Berfügung ftellte. Um biefe beffer juganglich ju machen, wird bas Forftbaus jest erworben. Die Stadt gibt baffir 140 000 M. bar und Wald im Schäpungswert von 220 000 M. Der Fistus machte gur Bedingung, bag ber Bart allezeit ber Allgemeinheit guganglich bleiben foll und nur mit Zufeimmung bes Miniftere anderweit verwendet werben barf. Wenn bie Buganglichfeit auch bisber nicht bestand, wird ber Bebingung boch jugeftimmt. Unbererfeits foll bem Gistus nabe gelegt werben, die Bege, Banfe und fonftigen Anlagen bes "Berichonerungsvereins" in bem abgetretenen flabtifchen Wald fir die Allgemeinheit zu erhalten.

# Ans Stadt und Jand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 22. Oftober.

Mus bem Stadtparlament.

Die gestrige Sihung ber Stadiverordneten war wiede'
recht furz. Bor Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Herrn Oberbürgermeister Dr. v. 3 bell mitgeteilt, daß sich der Magistrat mit dem Schulgeld von 6 M. sür die Schüler der gewerblichen Forthild ung f fulle, sowie der Gerabsehung dieses Letrags auf 4 M. jür den ersten und 2 M. für den zweiten Lehrling eines Meisters und Mitglieds des "Kofal-Gewerbevereins" einverstanden erstärt hat. Er hat das allerdings unter der Boranssehung geban, daß die Ermäßigung nicht auch für den dritten und jeden weiteren Lehrling eines Lehrherrn eintreten soll Nus der Bersammlung herans wurde bestätigt, daß der Leischluß der Stadiberordneten nicht anders gemeint war.

hetr Stadtverordneter Gerhardt hielt fich längere Zeit bei der Eingabe ber fiadtischen Arbeiter auf. Diese Eingabe ist in der letten Sibning von herrn Beigeordneten Travers besprechen worden, herr Gerhardt war nicht anwesend. Gestern rügte er noch die ablehnende Stellungnahme des Magistrats in der Forderung der Arbeiter, ben Arbeiteransschustvorsibenden aus ihren Reiben zu nehmen. Auch unterstätigte er die weitere Forderung

um Erböhung bes Louns. Bei ber Auswahl bes Beispiels, mit bem er die jestige ungemigende höhe ber Löhne beweisen wollte, hatte er allerdings tein Glück; er übersah den Unterschied zwischen den Löhnen voll arbeitsfähiger und nicht voll arbeitsfähiger Leute. Dem herrn Oberbürgermeister war es daber leicht gemacht, den Magistratsstandpunft gegenüber den Aussigrungen Gerhardts zu bertreten.

Da die Tagesorbuung selbst nicht biel bot, war die Sipung nach einer Stunde zu Ende. Gine nichtöffentliche Sipung ichlof sich an.

- March led and

— Geburising der Kaiferin. Die Bereinigung inaftiver Offiziere seierte den Geburtstag der Kaiferin durch ein Festeffen im Kurhaus.

— Tobessauf. Gestern fiarb unerwartet ber Rentner Scorg herbor im 46. Lebensjahr. Er entstammte ber befannten, alten Badwirtsfamilie aus bem "Romerbad" und war bis vor wenig Jahren selbst Besiter bes Bad-

haufes "Bur Krone" in ber Langgaffe,

- Der Lichtbildervortrag bes Pfarrers Bulius 2Ber . ner aus Franffurt a. D. über bas Thema: "Bon Gues burch bie Bufte nach bem Ginai" batte ein großes Anbitorium in bas "Stafino" geführt, bas nicht nur ben großen Saal fullte, fondern auch noch ben anftogenben fleinen Gaal einnahm. Frau Bringeffin Glifabeth gu Chaumburg-Lippe, Freifrau b. Spberg, Freifrau b. Sabeln, Freifrau b. Dungern, Oberfthofmeifterin Baronin b. Breen, Boligeiprafibent b. Schend und Gemablin, Kammerberen b. Beimburg und Gemablin, Die Oberin b. Bingingerobe, Ronfifterialprafibent D. Ernft bemerften wir unter ben Buhörern. Rachbem ber Redner ein Rartenbild ber Ginaihalbinfel vorgeführt und geographifch ausgebeutet, auch feine Reiferoute erfautert hatte, fprach er turg bon ber religionswiffenschaftlichen 3bee, die für feine breitvöchige Kameltour und Belimobnungszeit die Anregung gegeben, um bann in anichanlichiter Beife bas intereffante Leben in ber Bufte gu fcilbern: bas hehre Schweigen ber Ginfamfeit, bie erhabene Bracht bes nächtlichen Sternenbimmels, bas Leben und Treiben ber nomabifierenben Beduinenflamme, Romantit bes Lagerfeuers, ben Ritt burch bie enblojen Sandfieppen. Huch ber fulturellen Bebeutung bes mit Un-recht fo übel belemmunbeten Ramels murbe eine furge, für bas "Bilflenichiff" recht ichmeichelhafte Betrachtung gewib-Des weiteren ichilberte ber Rebner bas in ber Mirchengeschichte bes Orients eine fo hervorragenbe Rolle fpielenbe urafte Rlofter auf bem Ginni, feinen Aufenthalt in bem-felben, eine Besteigung bes Berges horeb, bie aus ben mineralogifchen Eigenschaften bes Urgefteins resultierenbe landschaftliche Schonheit bes Gebirges, bie ben Charafter ber Erhabenheit trägt, und bie bernlichen Balmenhaine ber Daje Babi el Firon, ber "Berle" ber Sinaihalbinfel. In einer reiden Gerie prachtiger, tolorierter Lichtbilber, bie ber Rebner gemeinfam mit feinem Reifegefährten, herrn Bernus, aufgenommen, fand ber intereffante Bortrag treffliche Mujtration.

- Bolfsvorfrage. Der Bolfsbildungsverein wird, wie alljahrfich, fo auch in biefem Binter wieder eine Reihe volkstümlicher Borträge veranstalten, bie in der Regel Greitags, abende um 8 Ubr, ftatifinden und teile in ber Hula bee fiedlischen Reform-Realghmnaffums (Oranienftrage), teils in ber Aula ber flädtifchen Oberrealfchule (am Bietenring) gehalten werben follen. Um allen Schichten ber Bevolferung ben Befuch biefer belehrenden Borirage gu ermöglichen, foll bon ber Erhebung eines Gintrittsgelbes gang abgefeben werben; nur fteben für folde, Die fich einen guten Blat fichern möchten, refervierte Blate gu 50 Pfennig gur Berfügung Die Reife ber Bortrage wird nachften Freitag, ben 28. DIteber, im Reform Realghmnafinm an ber Oranienftrage eröffnet werben mit einem Borirag bes ichon aus früberen Jahren wohlbefannien herrn Dr. Gerlach aus Frantfurt a. D., ber im Unichluft an feine aftronomischen Lehrgange über die "Bedeutung bes Fernrohrs für bie Mftronomie" fprechen wirb.

Die neue Straßenvolizeiverordnung für den Stadtfreis Wiesbaden, welche behördlicherseits irrtümlich als Entlwurf der hiesigen Prose zum Abdruck übergeben wurde, ist bereits zu einem Desinitibum geworden, und es können mithin Bünsche seitens des Publikuns nicht mehr berücksichtigt werden. Es ist ratsam, die in dem Mergenblatt Nr. 493 enthaltenen "Amtlichen Anzeigen des Wiesbadener Tagblatis", Nr. 41, aufzubewahren. Der Berlag gibt in seiner Schalterhalle an Interessenten Exemplare derselben, so lange Borrat, unentgeltlich ab.

Der Baufluchtlinienplan bes Dotheimer Gefändes ber Eigenheim und Lillenbausgesellschaft ift nunmehr auch formell vollftändig seigestellt und erledigt. Am 19. sand zu biesem Zwed in Gegenwart der Herten Regierungsrat But und Seidlit, sowie des Herrn Kreisbauinspeftors Hercher eine Situng des Dotheimer Gemeinderats statt, die zu einer endgültigen Amadme des seinerzeit vorgelegten Entwurfs sührte. Die Folgen dieser desintiven Kellschung des Fluchtlinienplans werden sich schon in fürzester Zeit dadurch bemerkbar machen, daß mit dem Bau der Haupflitasse Billendlertels noch in diesem Monat begonnen wird.

Die Rreisfunode Bicababen Stadt ift auf Mittwoch. ben 26. Oftober, nachmittags 3 Uhr, in bas Gemeinbehaus (Steingaffe 9) einberufen. Die Tagesorbnung umfaßt u. a. folgeube Bunfte: Bericht bes Borftanbes über bie fireliden und filifiden Bufianbe bes Spnobalfreifes. Berbanblung über bie Borlage bes Ronigl, Ronfifteriums: "Welde Erfahrungen find in bezug auf bie Rinbergottes Dienfte feit ber Beratung unferer biefen Gegenfiand betreffenben Borlage bes 3abres 1899 in ben Giemeinden gemacht worden, und was fann gur weiteren Gorberung ber Chufidhung von Rinbergottesbienften geicheben?" Referent: Bfarrer D. Golofier, Rorrejerent: Refter Bietor. Bericht iber bie 17. ordentliche Generalberfammfung bes Bereins für weibliche Diafonte im Ronfistoriaitegirt Biesbaben: Pfarrer Diebl, Bobl von zwei Abgeordneten fur Die biesiahrige Generalberfamm-Inng bes Bereine.

— Konsumvereinswesen. Mit dem 30. September d. 3. beendete der "Konsumderein sür Wiesdaden und Umgegend" sein 7. Geschäftsjahr, das demielben wieder ganz bedeutende Ersolge brachte. Der Gesamtumsah süeg aus über 810 000 M., davon im eigenen Geschäft über 607 000 Mark (gegen 550 500 M. und 397 400 M. im Borjahr). An Mitgliedern sind der Genossenschaft im abgesausenen Jahr 1108 neu beigetreten. Die Genossenschaft, die 10 Berkausestellen, ein Kohlen- und ein Zentrallager hat, beschäftigte am Schluß ihres Geschäftsjahrs 33 Personen. Wie aus dem heutigen Anzeigenteil, Seite 7, ersichtlich, sindet am 31. d. M. im "Gewertschaftshaus" eine össentliche Bersonmlung statt, in der der Reichstagsabgeordiete Ben saus Dessau über die Konzentrationsbestredungen in den Genossenschaften sprechen wird.

— Zur Uhr an der Lutherlirche tourde gestern morgen bas Zifferblatt augebracht. Es hat natürsich einen febr respektablen Umsang, und eine größere Anzahl Bersonen waren damit beschäftigt, die Riesenscheide in die lustige Höhe zu winden und an ihren Bestimmungsort zu bringen. Die Uhr wird elektrisch betrieben und ist von der biesigen

Firma C. Th. Wagner angefertigt.

— Ren-Organisation der Handelstammer Wiesbaden, Das von der Handelstammer im Jahre 1909 beschlossen neue Statut ist vom Herrn Kandelsminister munnehr geinehmigt worden. Die Zahl der Mitglieder der Kammer ist von 21 auf 25 erhöht worden. Ferner sind die Kreise Höchst a. M. und Wiesbaden-Land, welche disher einen Wahlbezirft geworden. Nach dem neuen Wahlstatt wählt der Kreis Höchst, der Rheingautreis und streis Ufingen 3, der Lintertammekreis und Kreis Ufingen 3, der Landreis Wiesbaden 4, der Stodisteis Wiesbaden 8 Mitglieder der Handelstammer. Die Bahl der vier neuen Mitglieder wird voraussichtlich im Ansang des nächsten Jahres statischen.

- Neues Stahlveredlungsmittel. In ber Schmiebe werfftatte bes Sauptbabubefs wurde geftern bormittag bor einem gelabenen Areis von Sachieufen ein weues Stahl. veredlungemittel "Glidauf" - Die Erfindung bes Gabrifanten G. Goniller aus Coln-Chrenfeld — in eigem fan-geren Demonstrationsbortrag vorgeführt. Es handelt fic um ein demifches Braparat, in welches ber fertig bearbeitete Teil, hellrot erwarmt, gang furge Beit eingeraucht und bamt nen emparmt und wie fouft gehartet wirb. Cober Stabl, femer Flugeifen bon 0,25 Bregont Roblenftoff foll berart baburch berbeffert werben, baß 3. B. minberwertiget Stabl ober Flufeifen noch Anwendung bes Mittels einem outen Bertzeugftahl gleichtomme. Berbrannter Ctabl foli burch bas Braparat innerhalb weniger Minuten wieber in burchaus gebrauchsfähiges Material verwandelt werbe-Die vorgenommenen Berfuche ergaben überrafchend gute Refultate, wie feitens ber anwesenden Fachleute allgemein anerfamet wurde. Leiber einies fich ber Bortrageraum ofe abfolnt ungureichend, die Mehrzahl der Besucher tormte den Bersuchen nicht folgen. Der Geweiseverein will baber auf. flärende Drudschriften über bas Mittel beschaffen und 3us Berteilung bringen.

— Sträslicher fibermut. An einem ber letzten Tage ift es ber Polizei gesungen, breier junger Burschen babbait zu werden, welche einen Postbrieftasten demessert und datauf sich obendrein den "Spaß" geleistet hatten, de ständige Feuerwache blind zu olarmieren. Der jungen Leute wartet eine hossentlich einpfindliche Strafe, die ihnen für die Folge berartige "Späße" verleiden wird.

Die Folge berartige "Spage" verleiben wirb.

— Tote Kaningen. Während der vergangenen Raat find von einem Angestellten der Rach- und Schließgefellschaft in einem Bretterlasten an dem dom Nervial berganstwärts nach dem alten Friedhof an der Platter Straze führenden Feldwege vier tote Kaninchen aufgesunden vorden, die wahrscheinlich lebend irgend jemandem gestohten worden sind. Der Eigentümer mag sich auf dem zuftändigen Revierdureau melden.

— Ein ekelerregender Lindlich war es, als heute vor mittag gegen 9 Uhr zwei Schutzmänner ein schwerbetrunte nes Frauenzimmer aus der Schwaldacher Straße durch die Mauritinsstraße nach dem Polizeigesängnis in der Frled richstraße drachten. Die Beauten hatten die ihrer Wlieder kaum noch mächtige Person, eine flattliche, gut gesteibels etwa 30 Jahre alte Frau, zu beiden Seiten gepacht und schoben sie, so gut es ging, vorwärts. Der Borsall batterinen größeren Auskauf zur Folge und rief vielsach Mithsallen hervor, da man der Ansicht war, daß solche wider liche Transporte nicht vor aller Augen, sondern in anderer das Publisum weuiger belästigenden Weise vor sich geben müßten. Jedensalls brancht man sich nicht zu wundern, wenn solche absiesende Ausgaben den Schublensen ihren an sich schen recht schwierigen Berns noch mehr verleiden.

— Kaminbrand, Gestern abend gegen 9 Uhr war in dem "hotel Schützenbof" ein Kaminbrand entstanden, ber durch eine große Eint auf dem Schornsteinrand und einen wahren Funkenregen den Straßenpassanten auffiel. Die Feuerwehr hatte eine halbe Stunde mit der Löschung zu inn.

— Obstmarkt in Frankfurt a. M. Am Donnerstag, den 27. Oftober, von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, wird ein weiterer Obstmartt bi dem bisherigen Lefal, städisische Salle 4 an der Börnestraße, Ede Bationstraße, statisinden. Alle Obsproduzenten und Konsummenten werden zum Besuche des Markies eingeladen. Es sind, um unr iadellose und gutbehandelte Klare auf den Karkt zu bringen, von dem Obstmarkt-Komitee einige Prämien aus geseht, die den Ausstellern zuteil werden sollen, die ihr Obst am besten sertiert und verbadt haben.

— Mittelbeutscher Arbeitsnachweisverband, Am 18. Oftober fand in Worms im Stadtverordneten-Sihungs saal die zweite diesjährige Konferenz von Berwaltern und Leitern öffentlicher Arbeitsnachweise der bestischen Provinzen Starfendurg und Abeinhessen und einiger angrenzen der preußischer Kreise statt. Bon den Arbeitsnachweisen war auch Wiesbaden vertreien. Die Tagesordnung um saste als Beratungsgegenstände: 1. Giniges aus dem Gelete der Dienstotenvermittlung. Reserent: Direktor De Busch-Frankfurt a. M. 2. Die Renorganisation des Arbeitsnachweises im Untermainfreis, Reserent: Sekretär Beder-Nichassengen. 3. Die Praxis der Lebritellenver-

gun

000

uffe

aus

11 6

febr

iric

reid

Det Tilt

ahi

uri fice

tigati

ute tein

den fus 5415

Die

fen

250

ber

Illa

ben

de,

The.

nsd

ur

311 113-

für

15.

11175

TO

CH.

tar

mittelung. Referent: Geschäftsführer Robrer-Frantsurt a. Der öffentliche Arbeitsnachweis und bas am 1. Oftober in Rroft getretene Stellenvermittlergefen. Referent: Dr. Schlotter-Franffurt a. DR. 5. Fragen aus ber Bragis. Aber bie Tagung wird ein ausführliches Prototoll gefertigt, bas ben Intereffenten gern bom Mittelwird. Die Debatto über Die einzelnen Bunfte war fehr febhaft und auregend; besonderes Intereffe wurde ber Frage ber Lebrstellenvermittelung geschenft. - Gine Besichtigung bes Arveitenachweises Worms und ber hauptschenswürdig-Eiten beichloft die fehr anregend verlaufene Berfammlung.

Abend-muogave, I. Blatt.

Abeinfchiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichifflabrt August Balbmann bat an Bodentagen die Sabrt eingeftellt. An Conntagen berfehren Die Boote von mittags 12 Uhr ab Biebrich und 1 Uhr ab Maing (Stadthalle) gu jeber vollen Stunde, ab Raifertor-Sauptbahnhof 6 Minuten fpater. Bei gutem Better wird fowohl ab Biebrich als auch ab Daing gu jeber halben Stunde gefahren. - 28obl Die Tepte Conberfahrt auf bem gangen Ribeine wurde in biefen Tagen gemacht. Mit Balomannbampfer fuhr bei prächtigem herbstwetter eine Wiesbabener hochzeitsgesellschut von Biebrich nach Bingen und gurud. Die Teilnehmer, jum größten Teil aus weiter Ferne gekommen, maren boll bes Lobes über bie herrlichtelten unferes Baiers

— Aurgäste. Es sind dier eingetroffen: Kürstin Bara-toff mit den Brinzessinnen Kina und Marie aus Tiffis im "Sotel Germania". Graf und Geäfin Sendel von Donnersmard aus Koslowagora im "Sotel Cranien", Geb. Rat Graf und Gräfin Bilezet, Graf und Gräfin Dürdbeim-Baisenbeim don Schloß Bassenbeim im "Sotel Rose".

Justig-Bersanalien. Gerichtsaffeffor Bellenger bon St. Goarsbaufen it bem Amisgericht in Sobr-Grenzbausen als Silisrichter, Auftiganwärter Rau von Langenschwalbach bem Amisgericht in Walmerod als Bureaubilfsarbeiter binge-

biefen.

— Bost-Perfonalien. Berfeht Bostassischent Beter Bach ben Frankfurt a. M. nach Flörsbeim,

— Airdliche Berfonalien. Die Studierenden der Theologie Deinrich Brumm von Niederscheld, Emil Lauth von Sulsbach i. Z. und Wilhelm Mehler von Biebrich haben die Brüfung pro licentia concornanci bestanden und find in das theologische Semiliar in Serborn ausgenommen worden.

Reologische Seminar in Herbern ausgenommen werden.

— Rurhand. Am Sonntag führt der Wagenaus flug ver Kurperwaltung. 21½ Uhr ab kurhand, nach Eilerne Hand, Hangenschwalbach und zurück, am Rontag nach Elazenthal. Chaussechaus, Georgenborn, Schlangenbad und verück.

— Die Sale des Aurkauses, in denen sonntagedend ab 8½ Uhr der große Ball katisinder, werden eine der Ballonderfolgung entspreckende Blumendeloration aufweisen. Ausschen gedesen, die Galerien und Logen einnehmen zu sollen, da das Varsett und die Seitenside des großen Saales für die Angenden referviert kleiden müssen. Edenntell, an diesen Zage gelöste Sonntagskarten werden die Lösung einer Wallarte zu V. in Zablung genommen, sedoch auf eine Ballorier und über die Source der Belächame in Kurkause eine Vranzösische her Belächame la Cometele der Vranzösische Abende eine Branzösische Abende eine Belächame la Comtele de Budrol über das Thema "Reziehungen der Gleichts" und Sandformen zu den Charaftereigenschaften figigt.

pom Dorn gehorig, guig in das Eigentum bes Nommergien-rats Langenbach uber.

rats Langenbach über.

— Rieine Retigen. Der beutige Vortrag im "Verein für volksaberitandliche Velundbeitsvillege beginnt um Sis Uhr. — Generalogent Bagiberr von der ikt in Stettin von fozialdemokratischer Seite als Reichstagsetand der des aufgestellt worden. Der Bahlkreis ist bereits im Beits der fozialdemokratischen Bartei. — Bon dem Erirag der dieser Tage im Zivikafinio veranskalteten Loch und Ausstellung mit 400 M. sind 300 M. dem biesigen Säuglingssteint und 100 M. dem Berein zur Speisung bedürftiger Schulkinder überwiesen worden.

Afracliischer Gotiedienst. If raelitische Kultus. gemeinde Gotiedienst in der Saudsbungoge, Röckelsberg. Schlüsselt Dienstag, der II., und Mitwock, den IS. Ostober. Schlüsselt: Borodend & Uhr, morgens 9 Uhr, Predict 10 Uhr, nachmitiges I Uhr, abends 6 Uhr, Geschessrende: morgens 9 Uhr, Jugendastlesdienst mit Ansprache nachmitiges 8 Uhr, Ausgang 6 Uhr.

### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Link, Borteage.

Binigliche Schauspiele. (Spielplan) Sonntag, sen 23. Offsber, bei aufgebobenem Abonnement: "Armibe" Anfang 7 Uhr. Monlag, ben 24. Abonnement C: "Die Karolinger". Anfang 7 Uhr. Dienstag, ben 2. Abonnement D: "Der fliegende Solländer". Aufang 7 Uhr. Mittwoch, ben 28., Abonnement A: "Der Troubadour". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, ben 27. Abonnement B: "Radame Buiterfin". Anfang 7 Uhr. Freitag, ben 28. Abonnement D, neu einstüdiert: Torquato Tailo". Anfang 7 Uhr. Samstag, ben 29. Abonnement C, neu einstüdiert: "Der Balaggo". Sufannens Webeimstein". Aufang 7 Uhr. Sonntag, ben 30., bei aufgehobenem Ihonnement: "Oberon". Anfang 7 Uhr.

Aboinement: "Oberon". Infang 7 Ubr.

\* Refibens - Theater. (Spielplan.) Sountag, ben
22. Offisber, nachmittans 3.4 Uhr: "Die goldene Kitterzeit.
Abeinds 7 Uhr: "Der große Rame". Montag den 24.: "Der Keldderendiggel". Dienstag, den 25.: "Laifun". Mittwoch, den
26.: Der große Rame". Donnerstag, den 27.: "Der Keldderen-bügel". Freinag, den 28.: "Die Lotalbahn". Samstag, den 29.,
neu einfludiert; Die Condottieri".

\* Efslathsecter Sömidt. Der mit aufergewöhnlichem Bei-fall aufgenommene Schlager "'ne feine Rummer" wird die auf weiteres allabendlich gegeben. Er übt noch immer eine große Zugkraft aus. Somniagwittag 11 die 1 Uhr ist die zweite Matinee Borftellung bet freiem Eintritt, während nachmitags
4 Uhr als Kamilien-Borftellung det balben Kreifen. Eine tolle Sache" gegeben wird.

\* Die Kustiklung der Orifen im Keligas des Rathanfes

\* Die Mubitellung ber Beffen im Weftfaal bes Rathaufes Die Aussiellung der Heisen im steffgaal des Arthaufes wird, vielseitigen Wünschen entidendend, nach über Sonntes bindus die Dienstag nächter Soche geöffnet sein. Augleich bat der Vorfand des Nasiausichen Aunstdereins beschloßen, um den Cenuß der Darbietungen weitesten Augunglich zu machen und insbesondere auch Schulen und anderen derartigen Instituten zu ermöglichen, den Eintritispreis auf 20 Kf. und für Soulen und Venlichen auf 10 Kf. deradzusehen. Auch der Veris des Katalogs ift auf 10 Kf. deradzusehen. Auch der Veris des Katalogs ift auf 10 Kf. deradzusehen.

\* "Freies Ebristentum und religiöser Fortschritt" beist das Thema, über welches Serr Dr. Pensig aus Charlottenburg am Sonntag, den 23. Oktober, in der Erdanung der Deukschristenburg indet bormitags dinktlich 10 ubr im Burgersaal des Katdaufes statt. Der Zutritt ift für jedermannt frei.

### Aus der Amgebung.

Die Mainger Boligeinffiftentin.

5. Mains, 22. Oftober. Bas bon ber Giabiverwallung gefchaffene Sufittut ber Boligeiaffiftentin erfrent fich infolge von Woergriffen burch ble Polizeialfifieniln Grau Schapiro im Butlifum und auch in ber Breffe ber ftarften Digbilligung. Die Affiftentin fchniffelt in allen möglichen Berhalmiffen berum, bringt auft an bige Rabden mit ber Sittenpolizei in Berührung,

furgum, erlaubt fich jo grober Abergriffe, bag in weiten Areifen ein Sturm ber Entruftung gegen bie Dame herricht Die Mfiftentin hatte bieber auch mit bem Doftortitel ihres Mannes, ben fie fich beigelegt, ju renommieren gewußt, bon feiten ber Staatsamwaltichaft ift ihr bebeutet morben, bag fie ben Dottortitel unter ben amilichen Schriftstuden binweggulaffen babe, ba er ihr nicht guftebe. Stabtberordnete werben in ber nachften Stadtberordnetenfigung wegen ber übergriffe biefer Dame interpellieren. Durch bas bisberige Gebaren ber Affiftentin wird bas in fo guter Abficht geschaffene Inftitut nicht geforbert, fonbern bisfrebitiert.

Mus ber haft entlaffen.

ss. Canci, 22. Oftober. Bergiverfebireftor Auguft Buid mann bon ber Gewerlichaft "Graf Schwerin", beffen Berhaftung auf Anordnung ber Staatsanwaltichaft gu Sannover erfolgt war und großes Auffeben erregte, ift wieder auf freien Gut gesett worden, ba fich bie Be-foulbigungen bes angeblich betrogenen Rechtsanwalts in hannover nicht aufrechierhalten laffen

Die Grobfürftin Gergins ale Orbenefchwefter.

Die Großsürstin Sergins als Ordensschwester.

58. Friedberg. 21. Oktober. Seute früh kurz nach 9 Ubr traf die Großfürstin Gergius in Begleitung der Trinselsin Seinrich von Truschen, die der Großfürstin nach Berlin entgegen gesadren war, in Friedberg ein. Jum Enwschange ibrer Geschwister waren erschienen der Großberzog den Sessen und die Zarin. Die Geoßfürstin trug das Gewand der Kötissin des Alosters der grauen Schwestern, in das sie vor einiger Zeit eingetreten ist. Die Ropsbedeckung verdülte fast das gange Wesicht und sieh mur die Augen und einen Teil der Stirn frei. Auch drei ihrer Begleiterinnen trugen Ordensgewährder.

Beenbigter Streif.

Seenbigter Steit,

ss. Hanau, 21. Oktober. Den zwischen dem Borstand des Arbeitgeberverbandes in der Edelmetallindustrie und dem Borstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes zur Johnbewegung der diesigen Gold- und Gilberarbeiter getroffenen Bereinbarungen, wozu schon eine Arbeiterversammlung ihre Bustimmung gegeben batte, dat auch der Arbeitgeberberdand zugestimmt. Damit ist die Kobnbewegung in der diesigen Edelmetallindustrie beendigt und eine weitere die zum 30. Juli 1912, die zu welchem Zeitpunkt der Bertrag beiderseits dindende Gültigkeit dat, ausgeschlossen.

Gifenbahnunfall.

m. Langenlehnsbeim, 22. Oltober. (Eigener Drabtbericht.) Die Lofomotive des Berfonenzuges Ar. 612 ist heute morgen gegen 7 lihr auf der diesigen Station entgleist. Das Maschinenpersonal erlitt nur leichte Berlehungen. Der Berlebr war mehrere Stunden unterbrochen und gegen 11 lihr erft sonnten die Züge die Bahalinie wieder passieren.

R. Mains, 21. Oftober. Gestern abend sand im blauen Saale der Stadtballe ein gemeinschaftliches Abendessen der Settion Mains des Beutschen und Osterreichsschaften Albendessen der Geftion Mains des Beutschen und Osterreichsschaften Albendessen ber Geftion Wains der Oberbürgermeister Dr. Göttelman nieben war auch Herreichtsgermeister Dr. Göttelman nieben war auch Herreichter Beisbaden (Gerr Pfarrer Beefen men er) und Frankfurt erschienen. Rach Salus des Gisns stattete der Barstende, Serr Buchdundereibesiber Thener, Bericht über die im Juli d. J. in Lindau stattgesundene Generalversammlung und er teilte im Ansicht daran seinen Blan mit, anlästlich der im nächten Jahre in Coblenz tagenden Generalversammlung gemeinsam mit den süddenden und Rachderfeltionen Wiesdaden und Frankfurt auf einem Feßfälst der Beise don Mains nach Coblenz ansutreten. Dieser Vorschlag, der von dem Biesdadener und Krankfurter Vertreter sowie den dem Oberbürgermeister frätig unterstützt wurde, sand begeisterte und einstimmige Annahme. Kach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten entwiedeligelungene, unterhaltende Borträge seines einzelner Mitglieder erhöht wurde.

Marburg, Begirk Cassel, 22. Oftober. Bring Heinrich bon Breußen fraf beute morgen 8 Uhr im Automobil von Friedberg bier ein und besichtigte die Elifabetben-firche. Der Bring fuhr dann im Automobil nach Friedberg gurud.

### Gerichtliches.

Aus Wicobadener Gerichtsfälen.

= Abgabe bon Giften ohne arziliches Regept. Bon Bieebadener Drogiften wird und unter Bezugnahme auf eine in ber letten Somtags-Musgabe veröffentlichte Berichtefaalnotig mitgeteilt, bag ber fragliche Apothefer feit Anfang biefes Jahres burch Detettivs bie biefigen Dropiften ju fiberiretungen gu berfeiten gefucht habe unb nachber einige Bereingefallene burch bie Beichaftsftelle bes Birtichaftlichen Boreins benticher Apotheter bei ber Staatsanwalischaft babe anzeigen laffen. Infolgebeffen batten bie auf biefe Beise angegriffenen Drogisten ben Spiel umgekehrt, bei ihrem Revisor eine ganze Angahl verbotener Artifel aufgelauft und biefen bann gur Anzeige gebracht. Wenn es bem Apothefer auch gelungen fei, Die Berantworilichleit bafur in ber Berhandlung auf feinen Bertreber abzumalzen, fo bliebe boch bie Tatfache unbe-ftritten, bag auch im Gefchäft bes Revifore ber Drogiften Die Gefete übertreten würden.

we. Bom Gewerbegericht. Der Rellner Gd. bai geitweilig in einem Biesbabener Sotel ferviert. Die Baf de wurde ibm bort geftellt und er batte bafur jeben Morgen, bebor er bie Arbeit antrat, 30 Bf. an bie Gefchaftsleitung abguffibren. Rach einer Rechnung, welche ber Rellner aufmacht, belaufen fich bie Roften ber Wafchegeftellung auf 24 M. pro Jahr, mabrend er gu begabien baite 90 90. fo bag bem Sotel ein Gewinn ben ca. 66 DR. aus bem Geichaft erwachfen ware. Gine berartige Rurgung feines Lobns verftoft feiner Anficht nach wiber bie §§ 115 bis 119 ber Reichtgewerbeordnung ebenfotwehl wie wiber ben 8 138 bes Burgerlichen Gefenbuchs. Rach ber Aufgabe bes Arbeitsverhalfniffes ftrengte er bober Rlage an auf Ruderftating ber ca. 15 M., welche er bergeftalt bat bezahlen muffen. Das Gewerbegericht, welches geftern mit ber Ungelegenheit bejagt war, ftellte fich auf ben Standpunft, bag es fich bei ber Bereinbarung nicht um eine folde banble, bie gegen bie guten Sitten berftofe, bag fie bielmehr an fich julaffig ericheine. Bei bem Engagement fei es bem Alager freigestellt worben, entweber bie 30 Bf. gu bezahlen ober fich bie Bafche felbft gu ftellen. Bem er bas erftere getan babe, fo fei es mur in feinem Intereffe gewefen. Unter einem Drud fet bie Abmadung nicht gufiande gefommen. But übrigen tonne ber Betrag bon 30 Bf, fur bie bier in Rebe ftebenbe Beit, Die hobe Gaifon, nicht als ein fibermagig hober angesehen werben. - Ginem jungen Matchen, welches gegen 40 M. Monatelobn und freie Roft und Logis eine Stelle als Bufettiere im Babuhofsreftaurant

innehatte, wurde am 1. September auf ben 15. September feine Stelle gefindigt. In biefer Zeit ift ihm an drei berfchiebenen Tagen freie Beit gegeben worben, nm fich nach einer neuen Stelle umzuschen, nach ber Bebauptung ber Bufettiere jedech war bas nicht genügend, um ben erftrebten 3wed gu erreichen, und einer Stelle bat fie lediglich um beswiffen nicht nabertreten fonnen, weil fie fich nicht borftellen tonnte. Weil fie bemgemäß burch ben Reftau-rantinhaber an ber Erlangung eines anderen Engagements behindert worden fei, Magt fie auf eine 14tagige Lobman-fung. Der Bellagie behauptet, mehr freie Zeit habe er ber Magerin um beswillen nicht zugefieben tonnen, weil fie jebesmal zu lange, einmal bis in bie Racht binein ausgeblieben fet. Das Gewerbegericht lief bie Frage, ob eine Schabensersappflicht vorliege, affen, twies bie Rlägerin aber ab, weil eine nachweisbare Schädigung bes Mabchens nicht borliege. Diefes Urteil wurde per majora, b. h. mit ben Stimmen ber Beifiper gegen bie Stimme bes Borfibenben gefaßt, welcher einen grundfäglich ablehnenben Gtambpuntt

#### Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Gin volitifcher Beleibigungsprozeft. sh. Greifsmald, 20. Oftober.

In ben forigefeiten Berhanblungen wird Reichstags. abgeordneter Gothein als Beuge bernommen, bet gestern in einem Briefe ber Berteibigung mitgeteilt batte, bag er wegen ber Rongerifperre ber Demminer Manen für bas Lotal ber Binve Muller auf Berantaffung ber Liberalen im Rreife Grimmen beim Rriegeminifter vorftellig geworben fei und bie Rudnahme ber Sperre veranlagt habe. Der Beuge befindet: es tagte bamale gerabe bie Budget-Rommiffion und gur Berging fand ber Militar-Etat. Da ich nicht Mitglied ber Rommiffion war, begab ich mich borthin und brachte meine Beschwerbe por. 3ch weiß nicht mehr, wer mid empfing, entweber war es ber Briegeminifier b. Ginem felbft ober ber Generalleumant b. Babbs. 3ch fagte, bag nach meiner feften Abergeugung es fich in Grimmen um ein Borgeben aus politischen Motiven handele und daß ich mich baber für berechtigt hielt, einzugreifen, nachdem ich aus früheren Borgangen biese Aberzeugung erlangt hatte. Ich habe bem herrn bie Borgange im Lofal ber Bitwe Müller auseinandergesetzt und gesagt: Ich möchte die Sache nicht im Plenum vordringen, denn ich lönnte nicht annehmen, daß bas Kriegsministerium mit der Berhängung der Sperce einverftanden fei, ich fonnte bies um fo weniger annehmen als gerabe meine politifchen Freunde ble militarifchen Forberungen, foweit fie fie als berechtigt anerkannten, bewisligten. Wir galten ja bamals als außergewöhnlich militarfromm. - Borfigenber: Das bat bamit nichts ju tun. — Beuge (fortfahrend): Der Bertreter bes Kriegs-ministeriums versprach mir, sofort telegraphische Erfundigungen einzuziehen. Ich glaube, es war schon am nächsten Tage, als mir ber Bertreter fagte, Die Cache fei geordnet, bas nachfie Rongert werbe wieber im Lofal ber Bitme Miller ftatifinden. Mir ift nicht gefagt worben, bag meine Angaben, ber Gache lagen politifche Motive zugrunde, unrichtig feien. - R.M. Langemaal erffart, bag er für feine Perfon und als Berteibiger fich niemals für berechtigt halten wurde, bei ber Formulierung bon Beweisaniragen jo ju verfahren. Er glaube, bag auch Die Mehrheit der Anwaltstammer ein berartiges Berfahren nicht für gulaffig balten wurde. - R.M. Bernbi: Es ift wohl noch in feinem Prozes vorgefommen, bag ein Anwalt bem anderen mit ber Anwaltstammer gebrobt bat. -Borfigenber: Das ift auch bier nicht ber Gall gewefen, ber herr Berteibiger hat wur gefagt, was er fiber Die Cache benft. - R.M. Bernbt: In manchen Gallen ift es ichwer, Beweisantrage ju ftellen. Bir baben ben Beweisantrag im Gime ber Angerungen formuliert, Die ber Benge Gothein in feinem Briefe getan bat. 3m übrigen gewinnen wir immer mehr ben Ginbrud, als ob die Berhandlung wie eine Untersuchung gegen bie Berteibigung geführt wird. — Der Borfigende verwahrt fich gegen biefe Behauptung und bemerft, bag ein Mitglied des Cerichtsbefe bie Außerung als schweren Borwurf empfinde, - R.A. Bernbt: 3ch will ben Borwurf gurudnehmen, muß aber ertfaren, bag ich jebenfalls nur meinem Gewiffen Rechenfchaft barüber fchulbig bin, wie ich in Diefer ichwierigen Cache Die Intereffen bes 2ingeffagten wahrzunehmen habe. - Morgen wird bie Berbandlung fortgefest.

sh. Greifemald, 21. Offeber. Bu Beginn bes beutigen Berhandlungstoge gibt ber Borfigenbe Lanbgerichtsbiref. tor Brudmann fesgende Erllarung ab: 3ch muß noch einmal auf ben Borfall gurudtommen, ber fich am Schluf ber geftrigen Ginung ereignete. Es ift bon ber Berteibigung bem Gericht ber Borwurf gemacht worben, os werbe eine Untersuchung gegen bie Berteibigung geführt. 3ch bagu gu außern. Berieibiger Rochtsanwalt Schicking : 3ch tant ben Bonvurf nicht mehr aufrechterhalten. Berteibiger Rechtsanwalt Berndt: 3ch habe eine ent-fprechende Erffärung bereits gestern abgegeben. Damit ift Diefer Bwifdenfall erledigt. Rechtsamvalt Schuding teilt bieranf mit, bag ber Angeflagte gu febr erdo bpft fel, um ben Berbandlungen noch tweiter folgen gut tomen. Er habe ein argiliches Atieft eingeholt und beantrage, ben Broges auf mehrere Tage gu bertagen. Die Berbandlungen follen erft am fommenben Dienstag wieber aufgenommen werben.

### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

### Banken und Rarse.

\* Der Portzeheckverkehr des ganzen Deutschen Reiches umfaßt am 1. Oktober 55 589 Konien. Diese Zahl ist nach einem Bestehen der Postseheckeinrichtung von 174 Jahren erreicht worden. Dies ist ungefähr soviel, als Österreich in 17 Jahren erreicht hat. In den ersten neun Monaten d. J. belief sich der deutsche Gesamtumsatz auf über 15% Mill, M. Auf Gutschriften entiallen 7634% Mill, M., auf Lastschriften 7620% Mill, M. Im internationalen Postgiroverkehr wurden

Sameiag, 22. Oftober 1910.

DE

THE

DH

ibe

20

223

Die

10

ha

me

die

bei

1111

er

1111

93 t

1111

100

23

FE

tro

seit seiner Einrichtung im Februar d. J. bis Ende September 29 Mill. M. umgesetzt. Von den hayerischen Scheckämtern hatte Anfang Oktober Nürnberg 2619 Konten, München 2605, Ludwigshafen 1263, zusammen 6586. Der Umsatz der bayerischen Scheckämter belief sich auf 1546 Millionen. Das Gesamtguthaben der Teilnehmer betrug Ende September mehr als 9 Millionen. Das württembergische Postscheckamt Stuttgart hatte 2020 Konten. Sein Gesamtumsatz erreichte in den neun Monaten dieses Jahres 831/2 Millionen.

#### Industrie und Handel.

\* Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über die Lage des amerikanischen Eisen- und Stahlmarktes herrschle in Robeisen ein ungleichmäßiges Geschäft. Es beschränkte sich fast ganz auf Bestellungen der Röhrenwerke, die fast alle auf sofortiger Lieferung bestehen. Eisen für Stahlwerke war matt; Schmiedeeisen leblos, Fertigware auch weiterhin entläuschend, indes bestehen gute Aussichten für ein größeres Geschäft in Blechen und Formen; Knüppel lagen schwach; Stäbe, um Spezili-kationen zu forcieren, teilweise niedriger. Obschon seitens der Bahnen liberalere Bestellungen erwartet werden, erfolgten bis jetzt nur mäßige Aufträge in Schienen.

Deutsche Gasglühlicht - Aktiengesellschaft (Auergesellschaft). Dem jetzt vorliegenden Rechenschaftsbericht ent-nehmen wir noch folgendes: Das Gasglühlichtgeschäft muß schon seit Jahr und Tag mit sehr niedrigen Preisen rechnen, daran hat sich auch im Berichtsjahr nichts gebessert. Es liegt dies daran, daß die Glühkörperlabrikation vielfach in Händen von kleinen Erzeugern ist, welche sich mit minimalem Nutzen begnügen und dadurch die Preise beeinflussen. Eine be-sondere Schwierigkeit auf dem Fabrikationsgebiele ist auch die Rohmaterialienfrage. Der Preis des für die Glühkörperiabri-kation gebrauchten Thoriumnitrats, das vor einigen Jahren infolge einer Konvention recht hoch war, sank infolge bedeutender Überproduktion erheblich. Die Auergesellschaft hat sich rechtzeitig Rohmaterial gesichert, das zu mäßigen Preisen zu Buch steht, und sie ist von diesen Rückgängen nur insoweit berührt worden, als auch sie in den letzten Jahren die Glüh-körper zu ermäßigten Preisen liefern mußte. Bei ihrer großen Produktion muß die Gesellschaft auch künftig darauf bedacht sein, sich Rohmaterial zu mäßigen Preisen stets für längere Zeit zu sichern. Für das Geschäft auf dem Metallfadenlampen-Markte ist die Qualitätsfrage entscheidend. In dieser Beziehung hat sich die Osramlampe allgemeiner Anerkennung erfreut, und die Zufriedenheit mit diesem Fabrikat ist noch fortgesetzt im Steigen begriffen. Der Bericht bemerkt, daß von Zeit zu Zeit Anregungen für eine Konvention in der Metallfadenlampen fabrikation ausgehen. Bei der Verschiedenheit der Qualität der Metallfadenlampen, wie sie heute hergestellt werden, ist aber nach Ansicht der Gesellschaft eine derartige Konvention zurzeit weder technisch noch kommerziell durchführbar. Da auf dem Gebiete der Metallfadenlampenfabrikation schon eine mehr als genügende Produktion in Deutschland besteht, beabsichtigt die Verwaltung, die hiesige Fabrikation nicht auszudehnen, dagegen steben Vergrößerungen der Fabriken im Ausland bevor. Da die Geschäfte sowohl in England als in Frankreich an Ausdehnung gewonnen haben, ist eine weitere Vergrößerung der dortigen Fabriken nötig. Deshalb bedürfe die Gesellschaft einer Verstärkung der Betriebsmittel. Das Bankguthaben erscheine in der Bilanz mit Rücksicht darauf, daß der Abschluß in der stillen Saison erfolgt, zwar ziemlich hoch. In dem größten Teil des Jahres werden jedoch die flüssigen Mittel für das laufende Geschäft im bedeutend größeren Umfange in Anspruch genommen, als dies in der Bilanz ersichtlich ist. Nach Auszahlung der diesjährigen Dividende werden die Betriebsmittel daher zu knapp werden. Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung die angekündigte Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 6600 Stück 5proz. Vorzugsaktien a 1000 M. vor. Diese neuen Vorzugsaktien sollen den bisherigen Vorzugsaktien gleichgestellt sein. Den Abschluß des laufenden Jahres teilten wir schon mit. Die Dividende der Stammaktien beträgt wieder 50 Proz. Nach der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten in laufender Rechnung 1 924 707 M. (1 529 258 M.). Dagegen sind vorhanden 4 389 962 M. (832 756 M.) Bankguthaben, 2 ½ (2.4) Mill. M. Bankguthaben für Baureserven und 12 064 312 M. (9 717 850 M.) Außenstände einschließlich Forderungen an

### Berliner Börse.

	Letzte Notierungen vom 22. (	Okt	ober.	
	(Rigener Drahtbericht des Wiesbader	ner	Tagblatts.	)
Div.	10		Vorletzte	letzte
2000			Notieru	ng.
9	Berliner Handelsgesellschaft		166.75	166
6	Commers u. Discontobank		118.75	113,75
61/2	Daymatidian Dank		180,25	130,75
121/2	Deutsche Bank		257	256,50
8				145
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank		107	107
91/2	L.sconto-Commandit		18950	189
81/4	Dresdener Bank		161.40	161.40
61/2	Nationalbank für Deutschland		127.50	127,50
10	Oesterreichische Kreditanstalt		-	-
5,83	Reichshank		143,50	143,20
71/2	Schaafhausener Bonkverein		142,50	142,80
71/2	Wiener Bankverein		183,50	139
	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr		145	146
81/4	Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn		185,80	185,60
0	Suddeutsche Eisenbahn-Geseilschaft	160	12.2.90	12200
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt		145,30	199
0	Norddeutsche Lloyd-Actien		105,20	108,10
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		Alexa.	1
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		21.90	21,50
64/2	Gotthard		21,90	-
61/1	Oriental. EisenbBetrieb		_	
0	Baltimore u. Ohio		-	1 9,50
6	Pennsylvania		110,30	10.0
44/6	Lux. Prinz Henri		132,10	13 1)
10	Neue Bodengesellschaft Berlin		157.60	15 .5)
5	Südd. Immobilien 60 %		87,60	87.60
0	Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst	*	80	85
0	Cementw. Lothringen		104.00	104,25
27	Farbwerke Hochst	*	040,10	544
32	Chem. Albert	*	000	509
6	Deutsch Uebersee Elektr. Act		185,00	183,20
5	Felten & Guilleaume Lahm.	*	117	170,50
6	Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfäl. Kalkwerke		100	
10	Rhein - Westfal Kallywerke		169 10	162,60 163,50
25	Augr Niever		450000	
15	Zellstoff Waldhof		930,00	215.10
12	Bochumer Guss	900	992.75	231.50
5	Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus		117.00	111.25
11	Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw.	16	203	203
8	Eschweiler Bergw.		2 0.80	200
3	Ellecticummete	-	M 1405-77 E	129,50
9	Gelsenkirchener Berg		917	217,25
0	do. Gusa		77.50	78
8	Harpener		190.75	19,50
45	Phonix		1953.50	2 3,50
4	Lagrahütte	23	171.75	171.90
14	Allgem, Elektr. Gesellsch		278.10	274
-	Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahtitte Allgem. Elektr. Gesellsch.	350	Tendenz:	ment.
			wondens:	Zute.

#### Handelsregister Wiesbaden.

= Terraingesellschaft Waldstraße, G. m. b. H., mit dem Sitze in Wiesbaden. In das Hundelsregister B. Nr. 130 ist bei dieser Firma folgendes eingetragen worden: Gustav Möhn ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle Hugo Singer zum Geschäftsführer bestellt.

#### Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 21. Oktober. Kartoffeln 100 kg 6-7, Zwiebeln 10-12, ½ kg 6-8, Weißkraut 10-20, Rotkraut 10-30, 1 Zentner 4-6 M., gelbe Rüben 100 kg 6, Lauch 30, Sellerie 115, Petersilie 20, Butter suß 1/2 kg 115-125, in Partien 105—115, Eier 25 Stück 150—200, Karotten geb. 5, ½ kg 15, Rabarber 14, Erhsen mit 30—35, ohne 60—70, Bohnen 20—25, Dickbohnen 16, Tomaten 15—25, Champignons 60—70, Knoblauch 3—40, Römischkohl 10, Roterüben 6, Weißerüben 8. Spinat 12, Gurken 1 St. 10—25, Kohlrabi 3—5, Wirsing 6 bis 10, Zuckerhut 8—12, Kopfsalat 3—5, Endivien 5—10, Blumenkohl 20—35, Meerrettich 15—30, Rettich 8—15, geb. 5, Radieschen 3—5, Melonen 20—35, Apfelsinen 8—20, Zitronen 6—12, Schwarzwurzel 18—20, Apfel 12 kg 14—30, Birnen 12 bis 20 Parest 15, 70 Him. bis 30, Baronüsse 60, Manabrot 50, Bananen 1 St. 7-10, Himbeeren 45, Preiselbeeren 40, Trauben 28-50, Kokosnüsse 20 bis 40, Nüsse 100 St. 60-100, Ananas 35 kg 110, Paprika 50, Maronen 18—20. Artischoken 20—30, Quitten 25—30, Schwämme 35, Teltowerrübchen 30, süße Kronberger 20. = Fruchtmarkt zu Mainz vom 21. Oktober. Weizen per 100 Kilo 20.25 M. bis 20.80 M., Korn 15.20 bis 15.80 M., Gerste

16 his 16.50 M., Hafer 15.40 his 15.80 M., Kornstroh 3.30 his 4.30 M., Heu 6.80 his 7 M., Kleeheu 6.80 his 7 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 58 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 21. Oktober. Bullen per 50 Kilogramm Schlachtgewicht 74 his 80 M., Ochsen 1. Qualität 82 his 83 M., Densen 1. Qualität 82 his 83 M., Binder 1. Qualität 84 his 85 M. Binder 1. Qualität 82 M.

88 his 93 M., 2. Qualität 84 bis 87 M., Rinder 1. Qualität 82 bis 88 M., Kühe 1. Qualität 72 bis 86 M., 2. Qualität 68 bis 74 M., 3. Qualität 64 bis 68 M., Kälber per Pfund 95 bis 98 Pf., Schweine 1. Qualität 74 bis 75 Pf., 2. Qualität 78 Pf., 3. Qualität 60 bis 65 Pf.

### Lehte Madyrichten.

Der Geburistag ber Raiferin,

Reues Balais bei Botsbam, 22. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) Die Raiferin nahm an ihrem heutigen Geburtstag bie Gludwuniche ber taiferlichen Ramilie und ber engeren hofangeborigen entgegen. Um Uhr fand Familtenfrühftudstafel fratt, an ber auch bie Erbpringlich-Meiningischen Berrichaften teilnahmen.

#### Bum Raiferbefuch in Bruffe!

hd, Bruffel, 22. Oftober. Die gep. .... Mantfestation der Bruffeler Cogialiften gegen den Besuch bes deutschen Raisers bat die Militar- und Polizeis beborben ichon fest veranlaßt, für die brei Befuchstage besonders icharfe Magnahmen zu treffen. Das Dilt tar wird langs der Strafe, die der Raifer bom Bahnhof bis gum Röniglichen Schloft gurudlegt, in bret-facher Reibe aufgestellt werden, fo bag für bas Bublifum auf der Strafe faum noch Blag übrig bleiben dürfte. Ferner ift die Errichtung von Erie b ii nen für Schauluftige verboten worden. Much für die Breffe foll nur eine fleine Bahl bon Baffiericheinen ausgegeben werden. Die gewöhnlichen Possiericheine, die der Briffeler und belgischen Preffe fonft gur Berfügung stehen, sind für die Tage des Kaiferbesuches ungültig. Als besondere Beranstaltungen während bes Besuches Kaiser Wilhelms find u. a. ein Besuch im Briffeler Rathaus und eine Gala-Borftellung im Briffeler Opernhaus in Ausficht genommen,

Die Anflagen gegen Die am Monbiter Aufruhr Befeiligten. Berlin, 22. Ottober. (Eigener Drahibericht.) Begen Beteiligung an bem Moabiter Aufruhr wurde bereits gegen 17 Bersonen Antlage bor ber Straffammer und gegen 9 Bersonen bor bem Schwurgericht erhoben. Bor aussichtlich wird insgesamt gegen 40 Bersonen Antlage vor

ber Straffammer und gegen 20 Anflage bor bem Schwurgericht erhoben werben.

Angebliche frangofifchebeutiche Bwifdenfalle,

hd. Baris, 22. Of.ober. Das "Journal" veröffent-licht ein längeres Telegramm aus Biserta über das Anlausen des deutschen Schulschiffs S. M. S. "Hertha". Anlählich diefes Besuches haben fich mehrere Bwischenfälle ereignet. Go berweigerte bie frangofische Boft Die Muslieserung ber Boit ach en fur Die "Bertha" weil der fich vorstellende Matrose nicht ausweisen konnte. Andererseits enthielt sich der Schiffskommandent des Besuches bei den Zivilbehörden. (Man wird darüber einen Bericht bon deutscher Seite abzumarten

haben. D. Red.)

"Rur" 25 Interpellationen vom Gifenbahnerftreit in Franfreid,

w. Baris, 22. Oftober. Bisher wurden über ben Eifenbahnerstreit von Deputierten verschiebener Parteien 25 Interpellationen angefündigt. Die Gruppe ber Geeinigten Sozialiften bat eine gemeinsame Interpellation eingebracht, die bauptfachlich bon Jaure vertreten werben wird. Um ein enblofes hinquegieben ber Debatte gu berhindern, -beabsichtigt ber Ministerprafibent, gleich in ber erften Sigung bas Bort gu ergreifen.

### Angeblich lebte Briefe Ferrers.

lid. Mabrid, 22. Oftober. Im geftrigen Rongreg behauptete der Republifaner Emiliano Eglefias. Dag Berrer in ber Rapelle, wo die jum Tode Berurteilten ihre letten Stunden berbringen, 18 Briefe geschrieben babe, die nicht in die Bande der Abressaten gelangt find. Falls die Regierung Mauras, die fich 3. 3. alle möglichen übergriffe erlaubte, die Briefe nicht weiter gegeben habe mußten fie fich jett im Befite Canale jas befinden. Der Bremierminifter erwiderte auf eine diesbezügliche Anfrage, daß sich keine Briefe in seinem Besitz befänden. Zwischen dem republikanischen Abgeordneten Azdati und dem Konservativen Sevane fam es hieruter au einem Wortwechsel, der in Tatlich-feiten ausguarten drohte. Republifanische Abgeordnete brachten die Streitenden außeinander,

w. Baris, 22. Oftober. In einer anscheinenb offi. Biofen Melbung über bie Frage ber turfifchen Anleihe wird betont, man fei umfo erftaunlicher über bie Erffarung bes Finanzministers Dichavid Ben, daß er weder bie Bedingungen, betreffend die Stellung der Algerier und Lunester in der Türkei, noch auch die, betreffend die Ex-nenmung zweier französischer Aussichtsbeamten annehmen wolle, als über diese Bedingungen, die zwischen dem Quai d'Orsan und dem fürkischen Botschafter erörtert wurden, bereits ein vorläufiges Einvernehmen erzielt worden war.

Die türtifche Unleihe.

Bon ber Dette publique.

hd. Konftanzinopel, 22. Oftober. Auffeben erregt, bag die Dette publique gestern jum ersten Male sett Jahrzehnten einen größeren Betrag nicht der Ottomanbank fondern der hiefigen Tiliate des Wiener Baut. vereins gur Berginfung übergab. Die Gumme beträgt 200 000 türfifche Bfund.

Gine fleine Mebolution.

hd, Sofia, 22. Oftober, Rad Blättermelbungen foll die Bürgerichaft von Krafowa unter Führung ihres Bürgermeisters mit der Zustimmung des Gemeinde-rats die Republif proflamiert haben. Die staatlichen Ortekehörden wurden für abgesetzt erflärt. Das Rathous hat eine republikanische Flagge gehißt. Die Berhandlungen der Staatsbehörde mit den revoltierenben Bürgern blieben swedlos.

Paris im Dunkeln.

wb. Baris, 22. Oltober. Das Erlöfden bes cleftri. iden Lichts in mehreren Stadtvierteln am geftrigen abend war lediglich durch verschiedene Unfalle und nicht, wie guerft bermutet murbe, durch einen Streif ber Eleftrizitätsarbeiter verurfacht worden.

Depeidenbureau Berold.

Beiersburg, 22, Oftober. Die ruffifche Regierung gab offiziell ihre Zustimmung jur Ernennung des Grafen Thurn an Stelle des Grafen Berchthold jum öfterreichischen Botichafter.

hd. Wien, 22. Oktober. Der wegen Entführung eines minderjährigen Rädchens stedbrieflich verfolgte Kaufmann F. B. Hoffmann aus Speher wurde bier berbaftet, laufmann h. Kaffel, 22. Oktober. Gestern abend tötete im von seiner Fran verlassener Mann diese, welche sich in Begleitung ihres Laters befand, indem er ihr eine Kugel in den Kopf dos. Die Frau fiel tot zu Boden. Dierauf jagte sich der Rörber eine Kugel ins Ohr und war gleichfalls auf der Stelle tot. Pas Chepaar hinterläßt ein vierjähriges Kind.

### Zehte Sandelenadrichten.

Telegraphifder Rurebericht, (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börle, 22. Ottober, mittags 12½ libr. Aredit. Attien 209. Distonto-Kommandit 185%. Drevide Bank 256.75, Danbelsgefellsdaft 166.50, Staatsbaba 161. Lonkarden 215%. Baltimore und Obio 110, Gelsenkirden 217.25, Bodumer 281.25, Darbener 190.50, Türkenlose 150.50, Nordbeutschen 215%. Baltimore und Obio 110, Gelsenkirden 217.25, Bodumer 281.25, Darbener 190.50, Türkenlose 150.50, Nordbeutscher Mode 105%. Sambura-Amerika-Valet 143%. Aprox. Kusten 925%. Phoniz 258.25, Edison 278.50, Schudert 162.50, Aberice 183.50.

Wiener Börse, 22. Ottober. Osterreichische Kredit-Aftien 686, Staatsb.-Altien 755, Lombarden 115.50, Rarknoten 117.87.

Wien. 22. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Die öfter reichifd-ungarifche Bant erhöbte ben Bantbistont auf 4 bis 5 Prozent.

## Öffentlicher Wetterdienft.

### Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. In.

für ben 23. Oftober:

Ralter, troden, giemlich heiter, Oftwind.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag. lati - Saus", Banggaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandfagen fint außerbem in ber Tagblatt Sauptagentur, Bilbelniftrage 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

### Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

21. Oftober.	7 Ubr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.	
Parometer auf 0° u. Rormal- jchwere barometer a. d. Bieeresspiegel Ehermometer (Celsius) Dunithannung (Villimeter) Nelative Seuchtigkeit (%) Windrichtung Niederschlagshöhe (Willim,	745.0 753.4 7.2 7.8 96 90. 1	746.5 756.8 10.5 7.7 81 90.2	748.1 758.4 10.2 7.7 83 90.1	746,5 756,9 9,5 7,6 86,7	

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). (Burchgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropaifcher Beit.)

Ottober	im &	Siiden Min.	21 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	fgang Win.	Unte	rgang Min.	Lihr	fgang <b>Win</b> .	Unte 11hr	rgans Ditte
23.	12	12	7	2	5	21	8	46 97.	1	22 92

### Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Seiten.

Beitung: IB. Gdutte wem Brabt.

Berantwortlicher Rebattene iur Policit u. Danbel: A. Degerbort, Erdenheimer Schi; für Frailleton: W. Schulte nom Brühl. Somenberg; für Wiesbabener, Radicidien: E. Rötberbet; für Rafficustin: Kadiciden, Aus ber Umgebung und Berichtstag: D. Diefenbach; für Bennicken, Sport und Greifaften: E. Losader; für bie Anzeigen in Melamen; D. Dornauf; famtlich is Wiesbaben, Brud und Berlag ber D. Schillenberg, Chort und Greifaben.